

EXECUTIVE SUMMARY TRANSLATIONS OF SOLVENCY AND FINANCIAL CONDITION REPORT 2023 OF THE GENERALI GROUP



EXECUTIVE SUMMARY TRANSLATIONS OF SOLVENCY AND FINANCIAL CONDITION REPORT 2023 OF THE GENERALI GROUP

Starring on the covers of the 2023 Reports is SME EnterPRIZE, the initiative that promotes a culture of sustainability among small and medium-sized enterprises by inspiring them to develop responsible business models. In 2023, the project involved more than 7,600 companies from 10 European countries to celebrate, among them, the Sustainability Heroes: entrepreneurs who have implemented outstanding environmental and social initiatives, for people and the planet.

In 2024 SME EnterPRIZE also expands in Asia, where together with the United Nations Development Program (UNDP) Generali is working on concrete solutions to increase the resilience of SMEs in the face of climate change and other risks.



Discover all the
Sustainability Heroes



Index

Übersicht	7
Synthèse	13
Resumen	19
Síntese	25
Резюме	31
Souhrn	39
Sažetak	45
Összefoglaló	51
Podsumowanie	59
Rezumat	65
Zhrnutie	71
Povzetek	77
Περίληψη	83

Übersicht

VORBEMERKUNG

Die Gruppe Generali, die der vorgesehenen Regelung der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 betreffend die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und Rückversicherungstätigkeit (Solvabilität II) (im Folgenden „Richtlinie Solvabilität II“) unterliegt, ist zur Erstellung des Berichts über die Solvabilität und Finanzlage (SFCR) der Gruppe verpflichtet.

Das Dokument wurde im Einklang mit der Richtlinie Solvabilität II erstellt, so wie sie vom Gesetzesvertretenden Dekret 209/2005 und der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 (Delegierte Rechtsakte) und den entsprechenden Leitlinien übernommen wurde. Das Dokument enthält außerdem zusätzliche Informationen über die von der IVASS-Verordnung Nr. 33/2016 vorgeschriebene europäische Regelung.

Der spezifische Inhalt des Berichts über Solvabilität und Finanzlage (SFCR) wird durch das Primärrecht und seine Durchführungsmaßnahmen geregelt, die zu Solvabilitätszwecken detaillierte Informationen über die wesentlichen Aspekte ihrer Tätigkeiten liefern, wie eine Beschreibung der Geschäftstätigkeit und der Leistungen des Unternehmens, des Governance-Systems, des Risikoprofils, der Bewertung der Aktiva und Passiva sowie des Kapitalmanagements.

Der von diesem Bericht abgedeckte Zeitraum ist das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023.

Ziel des SFCR ist es, die Transparenz des Versicherungsmarktes zu erhöhen, indem die Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen verpflichtet werden, mindestens einmal jährlich einen Bericht über ihre Solvabilität und ihre Finanzlage zu veröffentlichen.

Die Versicherten und Begünstigten sind die Hauptadressaten des SFCR, die von einer erhöhten Regelung des Marktes, die die „Best Practices“ fördern, und von einem stärkeren Vertrauen des Marktes profitieren, was zu einem besseren Verständnis des Business führt.

Gegenstand von Prüfungstätigkeiten gemäß Artikel 47-septies Absatz 7 und Artikel 191 Absatz 1 Buchstabe b) Punkte 2) und 3) des Gesetzesdekrets Nr. 209/2005 und der IVASS-Verordnung Nr. 42/2018 durch die Gesellschaft KPMG S.p.A. sind: Die Gruppenbilanz und die zugehörigen Bewertungen der Solvabilität, die in der Vorlage "S.02.01.02 Bilanz" und in der Offenlegung von Abschnitt D "Bewertung der Solvabilität" enthalten sind, die zur Deckung der Kapitalanforderungen der Gruppe anrechenbaren Eigenmittel, die in der Vorlage "S.23.01.22 Eigenmittel" und in der Offenlegung von Abschnitt E.1 "Eigenmittel" enthalten sind, sowie die konsolidierte Solvabilität der Gruppe und die Mindestkapitalanforderung, die in der Vorlage "S.25.05.22 Solvenzkapitalanforderung für Gruppen, die ein internes Modell (teilweise oder vollständig) verwenden" und in der Offenlegung des Abschnitts "E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung" enthalten sind.

Dieses Dokument wurde der Struktur von Anlage XX der Delegierten Rechtsakte entsprechend erstellt.

Alle Angaben dieses Berichts sind - soweit nichts anderes angegeben wurde - in Millionen Euro (Millionen €) dargestellt, was zur Folge hat, dass die Summe der gerundeten Beträge nicht immer mit dem gerundeten Gesamtbetrag übereinstimmt. Alle quantitativen „Reporting Templates“ (QRT) sind in Tausend Euro (Tausend €) dargestellt.

Im Anschluss an dieses Dokument befindet sich ein Glossar mit den verwendeten Begriffen und Akronymen.

Das Dokument wird vom Verwaltungsrat der Assicurazioni Generali S.p.A. am 24. April 2024 genehmigt.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND ERGEBNISSE (ABSCHNITT A)

Assicurazioni Generali SpA ist einer der weltweit größten Akteure im Versicherungs- und Vermögensverwaltungssektor. Mit fast 82.000 Mitarbeitern weltweit, 164.000 Vertretern und 70 Millionen Kunden haben wir eine führende Position in Europa und bauen unsere Marktpräsenz in Asien und Lateinamerika weiter aus.

Wir entwickeln einfache, integrierte, maßgeschneiderte und wettbewerbsfähige **Lebens-** und **Schadensversicherungslösungen** für unsere Kunden: Unser Angebot reicht von Spar-, Einzel- und Familienschutz, fondsgebundenen Policen sowie Kfz-, Haushalts-, Unfall- und Krankenversicherungen bis hin zu anspruchsvollen gewerblichen und industriellen Risikoabsicherungen und maßgeschneiderten Plänen für multinationale Unternehmen.

Wir vertreiben unsere Produkte und bieten unsere Dienstleistungen im Rahmen einer **Multi-Channel-Strategie** an, auch dank neuer Technologien: nicht nur über ein globales Netzwerk von Agenten und Finanzpromotoren, sondern auch über Makler, Bancassurance und direkte Kanäle, die es den Kunden ermöglichen, Informationen über alternative Produkte zu erhalten, Optionen für das gewünschte Produkt zu vergleichen, das gewählte Produkt zu kaufen und von einem ausgezeichneten und fachkundigen Kundendienst zu profitieren.

Was die Führungs- und Organisationsebene betrifft, setzt sich die geographische Struktur der Gruppe Generali, die den Verantwortungsbereichen der Country Manager entspricht, aus den folgenden Geschäftsbereichen der regionalen Strukturen oder Gebieten zusammen:

- Italien;
- Frankreich;
- DACH: Deutschland, Österreich und Schweiz;
- International: Mitteleuropa (CEE), Mittelmeerraum und Lateinamerika, Asien;
- Vermögens- und Vermögensverwaltung;
- Holding der Gruppe und andere Gesellschaften, die die Leitung und Koordinierungstätigkeiten des Mutterkonzerns - Rückversicherung der Gruppe, Europ Assistance, Global Business Activities sowie weitere Finanzholdings inbegriffen, und die Erbringung internationaler Dienstleistungen, die nicht in vorstehenden Gebieten enthalten sind, umfasst.

Was die Ergebnisse der Gruppe im Jahr 2023 angeht, beliefen sich die Gesamtprämien der Gruppe auf € 82,5 Milliarden (+5,6 %), insbesondere dank der positiven Entwicklung des Segments Nicht-Leben (+12,0 %).

Die Prämien im Segment Nicht-Leben stiegen auf € 31.120 Millionen (+12,0 %), dank der Performance beider Geschäftsbereiche.

Die Nettozuflüsse im Lebensversicherungsgeschäft sanken auf € -1,3 Milliarden, angetrieben durch Nettoabflüsse aus der Sparsparte, ausgeglichen durch Zuflüsse aus fondsgebundenen und reinen Risiko- und Krankenversicherungssparten. Die Prämien stiegen auf € 51.346 Millionen (+2,0 %).

Die Rentabilität der Neuproduktion, gemessen am PVNBP, lag bei 5,78 %, was einer Steigerung von 0,09 Prozentpunkten entspricht.

Dank der positiven Entwicklung aller Geschäftsbereiche stieg das Betriebsergebnis um 7,9 % auf € 6.879 Millionen (€ 6.374 Millionen zum 31. Dezember 2022).

Das betriebsfremde Ergebnis belief sich auf € -1.262 Millionen (€ -2.434 Millionen zum 31. Dezember 2022).

Das Periodenergebnis der Gruppe belief sich auf € 3.747 Millionen, was einer Steigerung von 67,7 % gegenüber € 2.235 Millionen zum 31. Dezember 2022 entspricht

Das operative Ergebnis des Segments Asset & Wealth Management belief sich auf € 1.001 Millionen (+4,9 %).

Es gab keine Änderungen im Geschäftsmodell der Gruppe.

GOVERNANCE-SYSTEM (ABSCHNITT B)

Das Corporate Governance-System der wichtigsten Gesellschaften der Gruppe Generali (Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, Verwaltungsgesellschaften, Banken und andere bedeutende Unternehmen) wird von dem Mutterkonzern in spezifischen internen Vorschriften festgelegt. Diese Bestimmungen enthalten insbesondere Regeln über die qualitative und quantitative Zusammensetzung des Verwaltungsorgans, die Zuständigkeiten des Verwaltungsorgans und von entsprechenden Ausschüssen, die dem Topmanagement und den Führungsausschüssen zu übertragenden wesentlichen Funktionen und Verantwortlichkeiten, das interne Kontrollsystem und das Risikomanagement), die Vergütungsgrundsätze, die Anforderungen der Redlichkeit und Professionalität sowie die Anforderungen im Falle des Outsourcing.

Das Governance-System wurde im Referenzzeitraum nicht wesentlich verändert.

RISIKOPROFIL (ABSCHNITT C)

Die Gruppe Generali ist überwiegend finanziellen und operationellen Marktrisiken sowie Kredit- und Zeichnungsrisiken ausgesetzt. Die Art dieser Risiken und die allgemeine Beschreibung des Risikoprofils der Gruppe Generali sind in Abschnitt C enthalten.

Die Gruppe Generali misst die Kapitalanforderungen (Solvency Capital Requirement - SCR) mithilfe des "Partial Internal Model" (PIM). Die SCR wird mit Hilfe des "Internal Model" (IM) für finanziellen Risiken, die Kreditrisiken sowie die Zeichnungsrisiken der Lebens- und Nicht-Lebens-Sparte sowie für operationelle Risiken für große Unternehmen berechnet. Das IM liefert eine exakte Darstellung der wichtigsten Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, indem sie nicht nur die Auswirkungen eines jeden Risikos für sich genommen misst, sondern auch das Gesamtrisiko für die Eigenmittel der Gruppe. Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, die nicht in den Anwendungsbereich des IM fallen, berechnen die Kapitalanforderung auf der Grundlage der Standardformel, während andere Finanzunternehmen (z. B. Banken, Pensionsfonds und Vermögensverwalter) die Kapitalanforderung auf der Grundlage ihrer spezifischen Branchenregelung berechnen. Andere Risiken werden mit quantitativen und qualitativen Techniken bewertet.

Die durchgeführten Sensitivitäts- und Szenarioanalysen bestätigen, dass die Gruppe besonders sensibel auf die Entwicklung der Finanzmärkte reagiert, insbesondere auf die Ausweitung der Kreditspreads speziell für italienische Staatsanleihen, auf den Rückgang der Aktienwerte und auf die Verringerung oder Volatilität der Zinssätze. Die Gruppe ist auch in Stress-Situationen solide aufgestellt, vor allem aufgrund eines maßvollen Duration Gaps, ihrer Fähigkeit, durch technische Rückstellungen und einer garantierten durchschnittlichen Mindestrendite, die permanent unter der durchschnittlichen Rendite des Portfolios liegt, Verluste aufzufangen.

Die wichtigste Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ist der Anstieg der SCR, der auf einen Anstieg der Kreditrisiken zurückzuführen ist, der hauptsächlich auf den höheren Wert von Anleiheninvestitionen infolge des Zinsrückgangs zurückzuführen ist, sowie auf das Volumenwachstum in Asien. Dieser Effekt wurde nur teilweise durch eine Verringerung der finanziellen Risiken ausgeglichen, die sich vor allem durch ein geringeres Zinsrisiko infolge der Ende 2023 beobachteten Zinssenkungen sowie durch den Verkauf von fünf italienischen Unternehmen im Standardformel¹-Perimeter und der deutschen Pensionskasse Generali Deutschland Pensionskasse AG in der zweiten Jahreshälfte 2023 erklärt.

SOLVABILÄTSBEURTEILUNG (ABSCHNITT D)

Abschnitt D enthält einen vollständigen Überblick über die Bewertung der Aktiva und Passiva der Solvabilität II. Der Rechtsrahmen schreibt ein wirtschaftliches Prinzip vor, das auf Hypothesen basiert, die die anderen Marktteilnehmer zur Bewertung dieser Aktiva oder Passiva verwenden würden (Artikel 75 der Richtlinie Solvency II).

Insbesondere werden die von den technischen Rückstellungen verschiedenen Aktiva und Passiva im Einklang mit den IFRS und den von der Europäischen Union genehmigten Interpretationen des 'Fachausschusses für IFRS-Interpretationen' vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, sofern sie Bewertungsmethoden enthalten, die mit der Zeitwertbewertung kohärent sind.

Die konsolidierten technischen Rückstellungen der Gruppe Generali im Rahmen von Solvency II zum 31. Dezember 2023 wurden gemäß den Bestimmungen der Richtlinie Solvency II - Richtlinie als Summe der *best estimate of liabilities* (d. h. der besten Schätzwerte der Verbindlichkeiten) und der *Risikomarge* (d. h. der Marge gegenüber *nicht-hedgebarer* Risiken) berechnet, wobei die gleichen Methoden wie zum 31. Dezember 2022 angewandt wurden.

Die nachstehende Tabelle enthält einen Vergleich zwischen dem Jahresabschluss Solvency II Ende 2023 und Ende 2022. Von Ende 2022 bis Ende 2023 stieg der Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten um € 2.090 Millionen von € 44.380 Millionen auf € 46.470 Millionen an: Dieser Anstieg spiegelt vor allem den hervorragenden Beitrag der Kapitalgenerierung sowie die positiven Auswirkungen wider. Aufgrund der Marktschwankungen konnten die negativen Auswirkungen, die sich aus nichtwirtschaftlichen Abweichungen, regulatorischen Änderungen und der Dividende für den Zeitraum ergaben, mehr als ausgeglichen werden.

SII - Abschluss

(in Millionen Euro)	31.12.2023	31.12.2022
Goodwill, latente Übernahmekosten und immaterielle Anlagen	0	0
Latente Steuerforderungen	1.380	2.550
Zur Eigennutzung gehaltene Immobilien, Anlagen und Ausstattungen	3.192	3.574

¹ Die italienischen Unternehmen BCC Assicurazioni S.p.A., BCC Vita S.p.A., Vera Assicurazioni S.p.A., Vera Protezione S.p.A., Vera Vita S.p.A. wurden verkauft.

Anlagen (andere als für index- und anteilgebundene Verträge gehaltene Aktiva)	315.264	316.336
Für index- und anteilgebundene Verträge gehaltene Aktiva	103.991	95.473
Hypothekendarlehen und Kredite	5.763	5.559
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen	6.338	5.747
Einlagen bei veräußernden Unternehmen	3.621	4.146
Forderungen	18.162	19.085
Eigene Aktien	321	655
Bargeld und Bargeld-Äquivalente	5.865	5.928
Alle anderen, nicht anderswo erfassten Aktiva	2.890	2.384
Summe Aktiva	466.427	461.437
(in Millionen Euro)	31.12.2023	31.12.2022
Technische Rückstellungen	370.513	367.100
Eventualverbindlichkeiten	16	32
Andere als technische Rückstellungen	1.747	2.076
Verpflichtungen aus Rentenleistungen	2.992	2.843
Einlagen von Rückversicherern	1.754	1.937
Latente Steuerverbindlichkeiten	9.132	10.213
Passivderivate	3.139	4.122
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.176	5.536
Verbindlichkeiten	14.102	14.092
Nachrangige Verbindlichkeiten	8.562	7.500
Alle anderen, nicht anderswo erfasste Passiva	1.824	1.606
Summe Passiva	419.956	417.057
(in Millionen Euro)	31.12.2023	31.12.2022
Überschuss der Aktiva gegenüber den Passiva	46.470	44.380

Der leichte Anstieg der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensversicherungsgeschäft, vor Rückversicherung, der zwischen dem 31. Dezember 2022 und dem 31. Dezember 2023 (+0,3 %) verzeichnet wurde, erklärt sich aus erheblichen Schwankungen, die sich gegenseitig ausgleichen. Insbesondere stiegen die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensversicherungsgeschäft aufgrund von Auflösungen und wirtschaftlichen Veränderungen (aufgrund des geringeren Abzinsungseffekts infolge des Zinsrückgangs). Diese Effekte wurden teilweise durch Änderungen des Anwendungsbereichs (vor allem in Italien), negative Nettomittelzuflüsse (beeinflusst durch Rücknahmen in Italien, Frankreich und Deutschland im Jahr 2023) und andere anfängliche Modellanpassungen (vor allem aufgrund der Einführung der Swap-Kurve - anstelle der Government-Kurve - in der Schweiz und Modellaktualisierungen in Italien, Frankreich und Deutschland) ausgeglichen.

Der Anstieg der technischen Rückstellungen für Nichtlebensversicherungen vor Rückversicherung vom 31. Dezember 2022 bis zum 31. Dezember 2023 (+7,9 %) ist hauptsächlich auf Schäden aus Naturkatastrophen und vom Menschen verursachten Katastrophen zurückzuführen, die im Laufe des Jahres aufgetreten sind, sowie auf den geringeren Abzinsungseffekt, der sich aus der Reduzierung risikofreier Kurven ergibt.

Im Vergleich zur Bewertung am Vorjahresende hatte die Aktualisierung der besten Schätzung der operativen Annahmen auf die Solvency- II-Rückstellungen im Lebensversicherungsgeschäft des Konzerns eine relativ bescheidene Auswirkung, die hauptsächlich auf die Aktualisierung der Rückkaufsannahmen in Italien und Deutschland und auf die Kostenannahmen in Frankreich, Deutschland und Italien zurückzuführen ist.

Was die technischen Rückstellungen der Schadensparte betrifft, wurden in einigen Fällen die operativen Annahmen aktualisiert, um den im Laufe des Jahres gesammelten Erfahrungen Rechnung zu tragen.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Bewertungsmethoden nicht geändert.

Einsatz der Long-Term Guarantee Measures

Für die Berechnung der technischen Rückstellungen in Rahmen von Solvency II verwendet die Gruppe die *Volatilitätsanpassung*, um die aus den Aktiva zur Deckung der Versicherungsverbindlichkeiten erzielbare zusätzliche Rendite risikofrei zu berücksichtigen. Darüber hinaus werden ab der Bewertung zum 31. Dezember 2020 die Übergangsmaßnahmen zu den versicherungstechnischen Rückstellungen für das portugiesische Portfolio nach der Übernahme von Seguradoras Unidas und der anschließenden Umstrukturierung der portugiesischen Gesellschaften in Generali Seguros verwendet.

Nachstehend sind die Auswirkungen infolge der Übergangsmaßnahmen und der Nullsetzung der *Volatilitätsanpassung* für die Solvabilitätsposition der Gruppe Generali dargestellt.

Auswirkungen der Übergangsmaßnahmen auf die versicherungstechnischen Rückstellungen und die Nullsetzung der *Volatilitätsanpassung* zum 31.12.2023.

(in Millionen Euro)	Betrag mit Übergangsmaßnahmen für versicherungstechnische Rückstellungen und die Volatilitätsanpassung	Auswirkungen von Übergangsmaßnahmen auf versicherungstechnische Rückstellungen	Auswirkungen der Nullsetzung der Volatilitätsanpassung
Technische Rückstellungen (abzüglich Rückversicherung)	364.174	116	1.838
Basiseigenmittel	46.736	-83	-1.221
Zulässige Eigenmittel zur Deckung der SCR	49.041	-83	-1.221
Solvabilitätskapitalanforderung (SCR)	22.304	22	5.861

KAPITALMANAGEMENT (ABSCHNITT E)

Die Gruppe legt die Prinzipien für die Tätigkeiten des Kapitalmanagements des Mutterkonzerns und der Gesellschaften der Gruppe fest.

Ziel des Kapitalmanagements ist die Festlegung von Leitprinzipien und gemeinsamen Standards, um die Verwaltungs- und Kontrollverfahren der Eigenmittel im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Anforderungen und der Rahmengesetzgebung sowohl auf Konzernebene als auch vor Ort und in Übereinstimmung mit der Risikoneigung und der Risikostrategie der Gruppe Generali vorzunehmen.

Nachstehend ist die Vermögenslage zum 31. Dezember 2023 dargestellt. Abschnitt E enthält einen detaillierten Überblick über die Struktur des Eigenkapitals und der Elemente bezüglich der Solvabilitätskapitalanforderungen.

Solvency Ratio

Die Gruppe bestätigte eine solide Kapitalposition, wobei der Solvabilitätskoeffizient zum 31. Dezember 2023 bei 219,9 % lag (220,5 % zum 31. Dezember 2022). Der hervorragende Beitrag der Kapitalgenerierung und der positive Effekt der Verkaufsaktivitäten im Bereich Zusammenschlüsse und Übernahmen wurden durch die negativen Auswirkungen von Marktschwankungen (hauptsächlich aufgrund des in der letzten Jahreshälfte beobachteten Zinsrückgangs) und nichtwirtschaftlichen Schwankungen (hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Anstieg der Rückkäufe in Italien und Frankreich sowie der Versicherungs- und Rückversicherungsrisiken des Segments Nichtleben sowie auf das Wachstum des Geschäfts in Asien und den Kauf eigener Aktien zur Bedienung des langfristigen Incentive-Plans der Gruppe), regulatorische Änderungen und Kapitalbewegungen (in Bezug auf die Dividende für den Zeitraum, abzüglich nachrangiger Schuldtitel) ausgeglichen.

Solvency Ratio

(in Millionen Euro)	31.12.2023	31.12.2022
Zulässige Eigenmittel zur Deckung der SCR	49.041	46.421
Solvabilitätskapitalanforderung (SCR)	22.304	21.050
Überschuss über Eigenkapitalanforderung	26.736	25.371
Solvency Ratio	219,9 %	220,5 %

Eigenmittel der Gruppe

Die Eigenmittel der Gruppe belaufen sich zum 31. Dezember 2023 auf € 49.041 Millionen. Gegenüber der Situation zum 31. Dezember 2022 sind die Eigenmittel um +5,6 % angestiegen, mit einer Gesamtveränderung von € 2.620 Millionen.

Die Eigenmittel der Gruppe bestehen überwiegend aus hartem Kernkapital. Tatsächlich macht die Ebene 1 85,6 % der Gesamtsumme aus (86,7 % im Jahr 2022), die Ebene 2 13,9 % (12,5 % im Jahr 2022) und die Ebene 3 nur 0,4 % der Gesamtsumme (0,8 % im Jahr 2022).

Eigenmittel der Gruppe pro Ebene

(in Millionen Euro)	Gesamtbetrag	Ebene 1 - unbegrenzt	Ebene 1 - begrenzt	Ebene 2	Ebene 3
Zulässige Eigenmittel zur Deckung der SCR - 31.12.2023	49.041	40.593	1.404	6.832	211
Zulässige Eigenmittel zur Deckung der SCR - 31.12.2022	46.421	38.536	1.704	5.788	393
Veränderung	5,6%	5,3%	-17,6%	18,0%	-46,3%

Die Solvabilitätskapitalanforderung

Die Solvabilitätskapitalanforderung (Solvency Capital Requirement - SCR) beträgt € 22.304 Millionen (€ 21.050 Millionen Ende 2022). Die Hauptrisiken sind das Finanzrisiko und das Kreditrisiko über jeweils 43,3 % (49,1 % Ende 2022) und 25,3 % (20,7 % Ende 2022) nach der Diversifizierung. Der Anteil der Zeichnungsrisiken Leben/Krankheit und Schaden liegt bei 5,3 % (36,0 % Ende 2022) und 16,4 % (15,6 % Ende 2022). Auf das operationelle Risiko entfallen 6,5 % (7,2 % Ende 2022).

Synthèse

INTRODUCTION

Le Groupe Generali, soumis au règlement prévu par la Directive 2009/138/CE du Parlement européen et du Conseil du 25 novembre 2009 en matière d'accès aux activités d'assurance et réassurance et de leur exercice (Solvabilité II) (plus bas Directive Solvabilité II), est tenu d'établir un Rapport sur la solvabilité et la situation financière (RSSF) du Groupe.

Ce document est établi conformément à la Directive Solvabilité II, telle qu'elle est transposée dans le Décret législatif italien 209/2005, et conformément au Règlement délégué 2015/35/CE (« Actes délégués »), tel qu'il est modifié par le Règlement délégué (UE) 2019/981 du 8 mars 2019, et conformément aux Lignes directrices correspondantes. Ce document contient également les informations complémentaires de la réglementation européenne, requises par le Règlement n° 33/2016 de l'IVASS (Institut italien de surveillance sur les assurances).

Le contenu spécifique du RSSF est défini par la législation primaire et par les mesures de mise en œuvre correspondantes qui fournissent des informations détaillées sur les aspects essentiels de ses activités - tels que la description des activités et des performances de la société, le système de gouvernance, le profil de risque, l'évaluation des actifs et des passifs ainsi que la gestion du capital - aux fins de la solvabilité.

Le présent rapport fait référence à la période relative à l'exercice allant du 1er janvier au 31 décembre 2023.

L'objectif du RSSF est d'accroître la transparence du marché des assurances qui oblige les compagnies d'assurance et de réassurance à rendre public, au moins une fois par an, un rapport sur leur solvabilité et leur situation financière.

Les assurés et les bénéficiaires sont les principaux utilisateurs visés par le RSSF, bénéficiant d'une discipline de marché accrue qui encourage les meilleures pratiques et renforce la confiance du marché, en permettant une meilleure compréhension des activités commerciales.

Le bilan du Groupe et les évaluations aux fins de la solvabilité, incluses dans le modèle « S.02.01.02 Bilan » et dans la note d'information à la section D « Évaluation aux fins de la solvabilité », les fonds propres admissibles pour couvrir le capital de solvabilité du Groupe, inclus dans le modèle « S.23.01.22 Fonds propres » et dans la note d'information à la section E.1 « Fonds propres » et le Capital de solvabilité requis et le Capital de solvabilité requis minimum consolidé du Groupe, inclus dans le modèle « S.25.05.22 Exigence patrimoniale de solvabilité pour les groupes qui utilisent un modèle interne (partiel ou complet) » et dans la note d'information à la section « E.2 Capital de solvabilité requis et capital de solvabilité requis minimum » sont soumis à l'activité d'audit comptable, conformément à l'art. 47-septies, 7e et 191e alinéas, lettre b), points 2) et 3) du décret législatif italien 209/2005 et au Règlement IVASS n° 42/2018, par la société KPMG S.p.A.

Le présent document est conforme à la structure de l'annexe XX des Actes délégués.

Sauf indication contraire, les informations contenues dans le présent rapport sont exprimées en millions d'euros (M€), aussi la somme des montants arrondis ne coïncide pas dans tous les cas avec le montant total arrondi. Tous les Modèles quantitatifs (QRT) sont exprimés en milliers d'euros (k€).

À la fin du présent document, dans le Glossaire, figurent les termes et les acronymes utilisés.

Le document a été approuvé par le Conseil d'administration d'Assicurazioni Generali S.p.A. le 24 avril 2024.

ACTIVITÉS ET RÉSULTATS (SECTION A)

Assicurazioni Generali S.p.A. est l'un des principaux acteurs mondiaux du secteur de l'assurance et de la gestion d'actifs. Avec près de 82 000 salariés dans le monde, 164 000 agents et 70 millions de clients, Assicurazioni Generali S.p.A. occupe une position de leader en Europe et une place de plus en plus importante en Asie et en Amérique latine.

Nous développons pour nos clients des **solutions d'assurance-vie et non-vie** simples, intégrées, personnalisées et compétitives : l'offre s'étend des polices d'épargne, de protection individuelle et de protection de la famille, des polices unit-linked ainsi que des polices d'assurance auto, habitation, accidents et maladie, aux couvertures sophistiquées pour risques commerciaux et industriels et aux plans sur mesure pour les multinationales.

Nous distribuons nos produits et offrons nos services en suivant une **stratégie multicanal**, entre autres grâce aux nouvelles technologies : non seulement à travers un réseau mondial d'agents et de promoteurs financiers mais aussi à travers des courtiers, des établissements de banque-assurance et des canaux directs qui permettent aux clients d'obtenir des informations sur les produits alternatifs, de comparer les options pour le produit voulu, d'acheter le produit et de bénéficier d'un service après-vente haut-de-gamme et spécialisé.

Au plan de la gestion et de l'organisation, la structure géographique du Groupe Generali, qui reflète les domaines de responsabilité des directeurs de pays du Groupe, se compose des business units et des structures ou zones régionales suivantes :

- Italie ;
- France ;
- DACH : Allemagne, Autriche et Suisse ;
- International : Europe centrale et orientale (ECO), zone Méditerranée et Amérique latine, Asie ;
- Gestion d'actifs et de patrimoines ;
- Holdings du Groupe et autres sociétés, comprenant les activités de direction et de coordination de la Société mère, y compris les activités de réassurance au niveau du Groupe, Europ Assistance, Global Business Activities ainsi que d'autres holdings financiers et des activités de fourniture de services internationaux non incluses dans les précédentes zones.

En référence aux résultats du Groupe pour l'année 2023, les primes d'assurance du Groupe s'élèvent à 82,5 milliards d'euros (+5,6 %) grâce à l'évolution positive du segment Non-vie (+12,0 %).

Les primes du segment Non-vie s'élèvent à 31 120 millions d'euros (+12,0 %) grâce à l'évolution des deux branches.

La collecte nette du segment Vie est en baisse, à -1,3 milliard d'euros, en raison des sorties nettes de la ligne épargne, compensées par la collecte des lignes unit-linked et de risque pur et santé. Primes en hausse, à 51 346 millions d'euros (+2,0 %).

La rentabilité de la nouvelle production, mesurée en termes de PVNBP, est de 5,78 %, soit une augmentation de 0,09 point.

Le résultat d'exploitation progresse de 7,9 %, à 6 879 millions d'euros (6 374 millions d'euros au 31 décembre 2022), grâce à l'évolution positive de tous les segments d'activité.

Le résultat hors exploitation s'élève à -1 262 millions d'euros (-2 434 millions d'euros au 31 décembre 2022).

Le résultat de la période propre au Groupe s'élève à 3 747 millions d'euros, en hausse de 67,7 % par rapport aux 2 235 millions d'euros au 31 décembre 2022.

Le résultat d'exploitation du segment Asset & Wealth Management s'élève à 1 001 millions d'euros (+4,9 %).

Aucune variation du modèle d'affaires adopté par le Groupe n'est à signaler.

SYSTÈME DE GOUVERNANCE (SECTION B)

Le système de gouvernance corporate des principales sociétés du Groupe Generali (compagnies d'assurance et de réassurance, sociétés de gestion, banques et autres entités importantes) est défini par la maison mère à travers des normes internes spécifiques. Ces dispositions incluent en particulier des règles concernant la composition qualitative et quantitative de l'organe administratif, sur les compétences de l'organe administratif et des comités correspondants, sur les fonctions et les responsabilités à confier aux hautes instances de direction et aux comités de management, sur les fonctions essentielles, sur le système de contrôle interne et le système de gestion des risques, sur les principes de la politique de rémunération, sur les exigences d'honorabilité et de professionnalisme et sur les conditions à appliquer en cas d'externalisation.

Le système de gouvernance n'a pas subi de modifications notables pendant la période de référence.

PROFIL DE RISQUE (SECTION C)

Le Groupe Generali est pour l'essentiel exposé aux risques de marché (financiers), risques crédit, risques souscription et risques d'exploitation. La nature de ces risques et la description générale du profil de risque du Groupe Generali figurent dans la section C.

Le Groupe Generali mesure le capital de solvabilité requis (Solvency Capital Requirement - SCR) au moyen du Modèle Interne Partiel (MIP). Le SCR est calculé en utilisant le Modèle Interne (Internal Model - IM) pour les risques financiers, de crédit, de souscription Vie et Non-vie ainsi que pour les risques d'exploitation pour les principales campagnes. L'IM fournit une représentation fidèle des principaux risques auxquels le Groupe est exposé, en mesurant non seulement l'impact de chaque risque envisagé individuellement, mais aussi leur impact combiné sur les fonds propres du Groupe. Les compagnies d'assurance et de réassurance non incluses dans le périmètre de l'IM calculent le capital requis sur la base de la formule standard tandis que les autres sociétés financières (par ex. banques, fonds de retraite et gérants d'actifs) calculent le capital requis sur la base du régime appliqué à leur secteur spécifique. Les autres risques sont évalués par le biais de techniques quantitatives et qualitatives.

Les analyses de sensibilité et de scénario effectuées confirment que la vulnérabilité du Groupe réside principalement dans les fluctuations des marchés financiers, en particulier au regard de la hausse des spreads de crédit, en particulier en ce qui concerne les titres d'état italiens, de la réduction de la valeur des actions ainsi que de la réduction ou de la volatilité des taux d'intérêt. Le Groupe peut se targuer d'une position solide, y compris dans l'hypothèse de conditions de stress potentiel, essentiellement grâce à un écart de durée limité, à une bonne capacité d'absorption des pertes par les provisions techniques, et à un taux de rendement minimum garanti moyen stable et inférieur au taux de rendement moyen du portefeuille.

La principale variation par rapport à l'année précédente est liée à une augmentation du SCR causée par une augmentation des risques de crédit, principalement due à la plus grande valeur des placements obligataires suite à la baisse des taux d'intérêt et à la croissance des volumes en Asie. Cet effet n'a été que partiellement compensé par une réduction des risques financiers, qui s'explique principalement par une baisse du risque de taux d'intérêt, suite à la baisse des taux d'intérêt constatée fin 2023, et par la cession, intervenue au second semestre 2023, de cinq sociétés italiennes du périmètre en formule standard² et du fonds de pension allemand Generali Deutschland Pensionskasse AG.

ÉVALUATION AUX FINS DE LA SOLVABILITÉ (SECTION D)

La section D fournit un aperçu complet de l'évaluation des actifs et des passifs de Solvabilité II. Le cadre normatif requiert une approche économique et de marché basée sur des hypothèses que les autres opérateurs du marché utiliseraient pour évaluer le même actif ou le même passif (article 75 de la directive Solvabilité II).

En particulier, les actifs et les passifs autres que les provisions techniques sont mesurés conformément aux normes IFRS et aux interprétations du « Comité des interprétations IFRS » approuvées par l'Union européenne avant la date de référence des comptes annuels, à condition qu'elles incluent des méthodes d'évaluation cohérentes avec l'évaluation à la *juste valeur*.

Au 31 décembre 2023, les provisions techniques consolidées du Groupe Generali dans le cadre de Solvabilité II ont été calculées conformément aux dispositions de la Directive Solvabilité II, comme somme de la *best estimate of liabilities* (soit la meilleure estimation des passifs d'assurance) et du *risk margin* (à savoir la marge pour le risque au regard des risques *non couverts*), en adoptant les mêmes méthodes que celles appliquées au 31 décembre 2022.

Le tableau suivant compare les Comptes annuels Solvabilité II de fin 2023 et fin 2022. De fin 2022 à fin 2023, l'excédent de l'actif sur le passif a augmenté de 2 090 millions d'euros, passant de 44 380 millions d'euros à 46 470 millions d'euros : l'augmentation reflète principalement l'excellente contribution de la génération de capital qui, associée à l'impact positif des variations de marché, ont plus que compensé les impacts négatifs découlant des variations non économiques, des changements réglementaires et du dividende de la période.

Comptes annuels SII

(en millions d'euros)	31/12/2023	31/12/2022
Fonds de commerce, frais d'acquisition reportés et actifs incorporels	0	0
Actifs fiscaux différés	1 380	2 550
Immobilisations corporelles et biens d'équipement à usage propre	3 192	3 574

² Les sociétés italiennes BCC Assicurazioni S.p.A., BCC Vita S.p.A., Vera Assicurazioni S.p.A., Vera Protezione S.p.A. et Vera Vita S.p.A. ont été vendues.

Investissements (autres que les actifs détenus pour les contrats indexés et les contrats en unités de compte)	315 264	316 336
Actifs détenus dans le cadre de contrats indexés et en unités de compte	103 991	95 473
Emprunts hypothécaires et prêts	5 763	5 559
Montants de réassurance à récupérer	6 338	5 747
Dépôts auprès d'entreprises cédantes	3 621	4 146
Créances	18 162	19 085
Actions propres	321	655
Trésorerie et équivalents de trésorerie	5 865	5 928
Tous les autres actifs non indiqués dans d'autres postes	2 890	2 384
Total actif	466 427	461 437
(en millions d'euros)	31/12/2023	31/12/2022
Provisions techniques	370 513	367 100
Passifs potentiels	16	32
Provisions autres que les provisions techniques	1 747	2 076
Obligations au titre des prestations de retraite	2 992	2 843
Dépôts de réassureurs	1 754	1 937
Passifs fiscaux différés	9 132	10 213
Dérivés passifs	3 139	4 122
Passifs financiers	6 176	5 536
Dettes	14 102	14 092
Passifs subordonnés	8 562	7 500
Tous les autres passifs non indiqués dans d'autres postes	1 824	1 606
Total passif	419 956	417 057
(en millions d'euros)	31/12/2023	31/12/2022
Excédant des actifs sur les passifs	46 470	44 380

La légère hausse des provisions techniques Vie, avant déduction du secteur de la réassurance, du 31 décembre 2022 au 31 décembre 2023 (+0,3 %), s'explique par des variations importantes qui se compensent mutuellement. Plus particulièrement, les provisions techniques du segment Vie ont augmenté en raison des évolutions et des changements économiques (en raison de la diminution de l'effet d'actualisation suite à la baisse des taux d'intérêt). Ces effets ont été compensés, en partie, par des changements de périmètre (principalement en Italie), par une collecte nette négative (influencée par les rachats observés en Italie, en France et en Allemagne au cours de l'année 2023) et par d'autres ajustements initiaux du modèle (principalement dus à l'adoption de la courbe swap - au lieu de la courbe gouvernementale - en Suisse et aux actualisations du modèle mises en œuvre en Italie, en France et en Allemagne).

L'augmentation des provisions techniques non-vie, avant réassurance, du 31 décembre 2022 au 31 décembre 2023 (+7,9 %) s'explique principalement par les sinistres liés aux catastrophes naturelles et d'origine humaine survenus au cours de l'année et à la diminution de l'effet d'actualisation résultant de la réduction des courbes sans risque.

Par rapport à l'évaluation précédente de fin d'année, la mise à jour des hypothèses d'action best estimate sur les provisions techniques Vie Solvabilité II du Groupe a eu des impacts relativement limités et principalement liés à la mise à jour des hypothèses de rachat (en Italie et en Allemagne) et des hypothèses de dépense (en France, en Allemagne et en Italie).

En revanche, en ce qui concerne les provisions techniques Non-vie, les hypothèses d'action ont été dans certains cas mises à jour afin de tenir compte de l'expérience acquise au cours de l'année.

Aucun changement concernant les méthodes d'évaluation par rapport à l'exercice précédent n'est à signaler.

Utilisation des Long-Term Guarantee Measures

Pour le calcul des provisions techniques Solvabilité II, le Groupe utilise *l'ajustement de volatilité* afin de prendre en compte le rendement extra que l'on peut obtenir, sans courir de risque, des actifs couvrant les passifs d'assurance. Par ailleurs, depuis le 31 décembre 2020, les mesures transitoires sur les provisions techniques sont utilisées pour le portefeuille portugais suite à l'acquisition de Seguradoras Unidas et de la conséquente réorganisation des compagnies portugaises dans Generali Seguros.

Nous rapportons ci-après les impacts dérivant de la réduction des mesures transitoires et de la réduction à zéro de l'ajustement de volatilité sur la position de solvabilité du Groupe Generali.

Impacts des mesures transitoires sur les provisions techniques et de la réduction à zéro de l'ajustement de volatilité - au 31/12/2023

(en millions d'euros)	Montant avec mesures transitoires sur les provisions techniques et ajustement de volatilité	Impact des mesures transitoires sur les réserves techniques	Impact dérivant de l'annulation de l'ajustement de volatilité
Provisions techniques (déduction faite de la réassurance)	364 174	116	1 838
Fonds propres de base	46 736	-83	-1 221
Fonds propres admissibles pour couvrir le SCR (capital de solvabilité requis)	49 041	-83	-1 221
Capital de solvabilité requis (SCR)	22 304	22	5 861

GESTION DU CAPITAL (SECTION E)

Le Groupe définit les principes concernant les activités de gestion du capital de la Société mère du Groupe et des sociétés du Groupe.

Les activités de gestion du capital visent à établir des principes directeurs et des normes communes pour mettre en œuvre les procédures de gestion et de contrôle des fonds propres conformément aux exigences réglementaires et à la législation en vigueur, aussi bien au niveau du Groupe qu'au niveau local et en accord avec la propension au risque et la stratégie correspondante du Groupe Generali.

Le bilan au 31 décembre 2023 figure ci-après. La section E fournit un aperçu complet et détaillé de la structure des fonds propres et des éléments liés aux capitaux de solvabilité requis.

Ratio de solvabilité

Le Groupe confirme l'excellente position de son capital, avec un ratio de solvabilité qui s'élève à 219,9 % au 31 décembre 2023 (contre 220,5 % au 31 décembre 2022). L'excellente contribution de la génération de capital et l'effet positif des opérations de cessions M&A ont été contrebalancés par les impacts négatifs des variations de marché (principalement dues à la contraction des taux d'intérêt observée au cours de la dernière partie de l'année), des variations non économiques (principalement liées à l'augmentation des rachats enregistrés en Italie et en France et des risques d'assurance et de réassurance du segment Non-Vie, ainsi qu'à la croissance de l'activité en Asie et au rachat d'actions propres pour servir le plan d'intéressement à long terme de la société.), les évolutions réglementaires et les mouvements de capitaux (relatifs au dividende de la période, net des émissions de dettes subordonnées).

Ratio de solvabilité

(en millions d'euros)	31/12/2023	31/12/2022
Fonds propres admissibles pour couvrir le SCR (capital de solvabilité requis)	49 041	46 421
Capital de solvabilité requis (SCR)	22 304	21 050
Excès par rapport au capital requis	26 736	25 371
Ratio de solvabilité	219,9 %	220,5 %

Fonds propres du Groupe

Les fonds propres du Groupe s'élèvent à 49 041 millions d'euros au 31 décembre 2023. Par rapport à la situation enregistrée au 31 décembre 2022, les fonds propres ont subi une augmentation de +5,6 %, avec une variation générale de 2 620 millions d'euros.

Les fonds propres du Groupe sont pour l'essentiel constitués de capital de haute qualité. La classe 1 représente 85,6 % du total (contre 86,7 % en 2022), la classe 2 représente 13,9 % (contre 12,5 % en 2022) et, enfin, la classe 3 seulement 0,4 % du total (contre 0,8 % en 2022).

Fonds propres du Groupe par classe

(en millions d'euros)	Total	Classe 1 - illimité	Classe 1 - limité	Classe 2	Classe 3
Fonds propres du Groupe admissibles pour couvrir le SCR (capital de solvabilité requis) - 31/12/2023	49 041	40 593	1 404	6 832	211
Fonds propres du Groupe admissibles pour couvrir le SCR (capital de solvabilité requis) - 31/12/2022	46 421	38 536	1 704	5 788	393
Variation	5,6 %	5,3 %	-17,6 %	18,0 %	-46,3 %

Capital de solvabilité requis

Le capital de solvabilité requis (Solvency Capital Requirement - SCR) s'élève à 22 304 millions d'euros (contre 21 050 millions d'euros fin 2022). Les risques prédominants sont les risques financiers et les risques crédit, respectivement à hauteur de 43,3 % (contre 49,1 % fin 2022) et à hauteur de 20,7 % (contre 20,7 % à fin 2022) à l'issue de la diversification. Les risques de souscription Vie/maladie et Non-vie sont de 5,3 % (contre 6,0 % fin 2022) et de 16,4 % (contre 15,6 % fin 2022). Le risque d'exploitation compte pour 6,5 % (contre 7,2 % fin 2022).

Resumen

INTRODUCCIÓN

El Grupo Generali, sujeto a la Directiva 2009/138/CE del Parlamento Europeo y del Consejo de 25 de noviembre de 2009 en materia de acceso a las actividades relacionadas con seguros y reaseguros y ejercicio de las mismas (Solvencia II) (en lo sucesivo, la Directiva de Solvencia II), debe redactar su propio Informe sobre la Situación Financiera y de Solvencia (en lo sucesivo, el SFCR).

El documento se redacta conforme a la Directiva de Solvencia II, en virtud del Decreto Legislativo 209/2005, así como conforme al Reglamento Delegado 2015/35/ CE (los Actos Delegados), modificado por el Reglamento Delegado (UE) 2019/981 del 8 de marzo de 2019 y sus Directrices. El documento contiene, además, información adicional a la regulación europea necesaria conforme al Reglamento IVASS (Instituto para la Vigilancia de las Aseguradoras) n.º 33/2016.

El contenido específico del SFCR está definido por la legislación primaria y por sus medidas de aplicación, que proporcionan información detallada sobre los aspectos esenciales de sus actividades —como una descripción de las actividades y las prestaciones de la empresa, del sistema de gobernanza, del perfil de riesgo, de la evaluación de activos y pasivos así como de la gestión del capital— a efectos de solvencia.

El periodo de referencia del presente informe es el ejercicio comprendido entre el 1 de enero y el 31 de diciembre de 2023.

El objetivo del SFCR es incrementar la transparencia del mercado de los seguros obligando a empresas de seguros y de reaseguros a divulgar públicamente, al menos anualmente, un informe sobre su solvencia y su situación financiera.

Los asegurados y beneficiarios son los principales usuarios a los que está dirigido el SFCR, impulsando de este modo una mayor disciplina de mercado y fomentando, así, las mejores prácticas y una mayor confianza del propio mercado lo cual lleva a una mayor comprensión del negocio.

Son objeto de actividades de auditoría de conformidad con los artículos 47-septies, apartado 7 y 191, apartado 1, letra b), puntos 2) y 3) del Decreto legislativo 209/2005 y del Reglamento del IVASS n.º 42/2018 por parte de la empresa KPMG S.p.A.: el balance del Grupo y las correspondientes valoraciones a efectos de solvencia, incluidos en el modelo "Balance S.02.01.02" y en la declaración de la sección D "Valoración a efectos de solvencia"; los fondos propios admisibles a efectos de cobertura de capital de solvencia del Grupo, incluidos en el modelo "Fondos propios S.23.01.22" y en la declaración de la sección E.1 "Fondos propios", y el Capital de Solvencia Obligatorio y el Capital de Solvencia obligatorio mínimo consolidado del grupo incluido en el modelo "Requisito de Capital de Solvencia - para grupos que utilizan un modelo interno (parcial ou completo) S.25.05.22" y en la declaración de la sección "E.2 Capital de solvencia obligatorio y capital mínimo obligatorio".

El presente documento sigue la estructura del Anexo XX de Actos Delegados.

La información del presente Informe se presenta en millones de euros (millones de €), allí donde no se especifique lo contrario, teniendo esto como consecuencia que la suma de los importes redondeados no coincida en todos los casos con el total redondeado. Todas las Plantillas de Informes Cuantitativos (QRT) se presentan en miles de euros (miles de €).

Al final del presente documento, en el Glosario, se pueden encontrar los términos y los acrónimos utilizados.

El documento fue aprobado por el Consejo de Administración de Assicurazioni Generali S.p.A. el 24 de abril de 2024.

ACTIVIDADES Y RESULTADOS (SECCIÓN A)

Assicurazioni Generali S.p.A. uno de los principales actores mundiales del sector de seguros y gestión de activos. Con casi 82.000 empleados en todo el mundo, 164.000 agentes y 70 millones de clientes, ostentamos una posición de liderazgo en Europa y tenemos una presencia cada vez más significativa en Asia y América Latina.

Desarrollamos para nuestros clientes **soluciones de seguros de vida y daños** simples, integrados, personalizados, competitivos. La oferta engloba desde pólizas de ahorro, de protección individual y de familia, pólizas unit-linked así como cobertura de automóviles, hogar, accidentes y salud, hasta sofisticadas coberturas de riesgos comerciales e industriales así como planes a medida para multinacionales.

Distribuimos nuestros productos y ofrecemos nuestros servicios siguiendo una **estrategia multicanal**, también gracias a las nuevas tecnologías. No solo a través de una red global de agentes y promotores financieros, sino también mediante brókeres, seguros bancarios y canales directos que permiten a los clientes obtener información sobre productos alternativos, comparar opciones del producto deseado, adquirir el producto elegido y beneficiarse de un servicio postventa excelente y con experiencia.

Desde el punto de vista administrativo y organizativo, la nueva estructura geográfica del Grupo Generali, que refleja las áreas de responsabilidad de los directores nacionales del Grupo, se compone de las siguientes unidades de negocio y de las siguientes estructuras regionales o áreas:

- Italia;
- Francia;
- DACH: Alemania, Austria y Suiza;
- Internacional: Europa Central y Oriental (CEE), Área Mediterránea y América Latina, Asia;
- Asset & Wealth Management;
- Holding del Grupo y otras empresas, que abarca las actividades de dirección y coordinación de la matriz, incluido el reaseguro del Grupo, Europ Assistance, Global Business Activities, otros holdings financieros y actividades de prestación de servicios internacionales no contempladas en las anteriores áreas.

En cuanto a los resultados del Grupo en 2023, las primas totales del Grupo ascendieron a 82.500 millones de euros (+5,6 %), gracias a la evolución positiva del segmento de Daños (+12,0 %).

Las primas del segmento de Daños aumentan a 31.120 millones de euros (+12,0 %), gracias a la evolución de ambas líneas de negocio.

Las entradas netas de vida se redujeron a -1.300 millones de euros, impulsadas por las salidas netas de la línea de ahorro, compensadas por las entradas de las líneas unit linked y puras de riesgo y salud. Las primas aumentan hasta los 51.346 millones de euros (+2,0 %).

La rentabilidad de la nueva producción, medida en términos de PVNBP, se sitúa en el 5,78 %, con un aumento de 0,09 pp.

El beneficio operativo creció un 7,9 %, hasta alcanzar los 6.879 millones de euros (6.374 millones de euros a 31 de diciembre de 2022), gracias a la evolución positiva de todos los segmentos de negocio.

El resultado no operativo se situó en -1.262 millones de euros (-2.434 millones de euros a 31 de diciembre de 2022).

El resultado del periodo correspondiente al Grupo ascendió a 3.747 millones de euros, un 67,7 % más que los 2.235 millones de euros a 31 de diciembre de 2022.

El resultado operativo del segmento Asset & Wealth Management asciende a 1.001 millones de euros (-4,9 %).

No hubo cambios en el modelo de negocio adoptado por el Grupo.

SISTEMA DE GOBERNANZA (SECCIÓN B)

El sistema de gobernanza corporativa de las principales empresas del Grupo Generali (compañías de seguros y reaseguros, empresas de gestión, bancos y otras entidades significativas) quedan definidos por la Matriz en las disposiciones normativas internas correspondientes. En particular, dichas disposiciones incluyen reglas sobre la composición cualitativa y cuantitativa del órgano de administración, sus competencias y los comités correspondientes, los roles y las responsabilidades que deben asignarse a la alta dirección y los comités administrativos, las funciones fundamentales, el sistema de control interno y de gestión de los riesgos, los principios de la política de remuneración, así como los requisitos de buena reputación y profesionalidad y los requisitos que deben aplicarse en caso de externalización.

El sistema de gobernanza no ha sufrido cambios sustanciales durante el período de referencia.

PERFIL DE RIESGO (SECCIÓN C)

El Grupo Generali está expuesto principalmente a riesgos de mercado (financieros), de crédito, de suscripción y operativos. La naturaleza de estos riesgos y la descripción general del perfil de riesgo del Grupo Generali se presentan en la sección C.

El Grupo Generali mide sus necesidades de capital (Solvency Capital Requirement - SCR) utilizando el modelo interno parcial (Partial Internal Model - PIM). El SCR se calcula utilizando el modelo interno (Internal Model - IM) para los riesgos financieros, de crédito, de suscripción de vida y no de vida, así como para los riesgos operativos de las grandes empresas. El IM ofrece una imagen precisa de los principales riesgos a los que se expone el Grupo, midiendo no solo el impacto de cada riesgo individualmente, sino también su impacto conjunto sobre los fondos propios del Grupo. Las compañías de seguros y reaseguradoras no incluidas en el ámbito de aplicación del IM calculan el requisito de capital sobre la base de la fórmula estándar, mientras que otras compañías financieras (por ejemplo, bancos, fondos de pensiones y gestores de activos) calculan el requisito de capital sobre la base de su régimen sectorial específico. Los demás riesgos se evalúan mediante técnicas cuantitativas y cualitativas.

Los análisis de sensibilidad y de escenario realizados confirman que el Grupo es vulnerable principalmente a la evolución de los mercados financieros y, en particular, a la ampliación del spread o diferencial crediticio, especialmente sobre los bonos del Estado italiano. El Grupo muestra una posición sólida en casos de estrés, gracias principalmente a una brecha de duración limitada, una buena capacidad de absorción de las pérdidas por parte de las reservas técnicas y una tasa de rendimiento mínima garantizada inferior a la tasa media de la cartera.

El principal cambio respecto al ejercicio anterior tiene que ver con un aumento del SCR provocado por un incremento de los riesgos crediticios, debido principalmente al mayor valor de las inversiones en bonos tras la bajada de los tipos de interés, y por el crecimiento de los volúmenes en Asia. Este efecto fue solo compensado en parte por una reducción de los riesgos financieros, explicada principalmente por un menor riesgo de tipo de interés, tras la reducción de tipos observada a finales de 2023, y por la venta, que tuvo lugar en el segundo semestre de 2023, de cinco empresas italianas en el perímetro de la fórmula estándar³ y del fondo de pensiones alemán Generali Deutschland Pensionskasse AG.

VALORACIÓN A EFECTOS DE SOLVENCIA (SECCIÓN D)

La sección D incluye un resumen completo de la valoración de los activos y pasivos de Solvencia II. Con arreglo al marco normativo, se requiere un enfoque económico y de mercado basado en hipótesis que otros operadores del mercado utilizarían para valorar los mismos activos y pasivos (artículo 75 de la Directiva de Solvencia II).

En particular, los activos y pasivos distintos de las reservas técnicas se registran en conformidad con los principios de las NIIF y con las interpretaciones del Comité para la interpretación de las NIIF aprobadas por la Unión Europea antes de la fecha de referencia del balance, siempre y cuando incluyan métodos de evaluación coherentes con la valoración a *valor razonable*.

Las reservas técnicas consolidadas del Grupo Generali en el marco de Solvencia II a 31 de diciembre de 2023 se han calculado, de acuerdo con las disposiciones de la normativa de Solvencia II, como la suma de *la best estimate of liabilities* (mejor estimación de los pasivos de seguros) y del *risk margin* (margen de riesgo en comparación con los riesgos *no susceptibles de cobertura*), adoptando las mismas metodologías aplicadas a 31 de diciembre de 2022.

En la siguiente tabla se presenta una comparación entre el balance de Solvencia II a finales de 2023 y a finales de 2022. Desde finales de 2022 hasta finales de 2023, el exceso de activos sobre pasivos aumentó en 2.090 millones de euros, pasando de 44.380 millones de euros a 46.470 millones de euros: este aumento refleja principalmente la excelente contribución de la generación de capital que, junto con el impacto positivo de las variaciones de mercado, ha compensado con creces los impactos negativos derivados de las variaciones no económicas, los cambios regulatorios y el dividendo del periodo.

Balance SII

(millones de euros)	31/12/2023	31/12/2022
Fondo de comercio, gastos de adquisición diferidos y activos intangibles	0	0
Activos fiscales diferidos	1.380	2.550
Inmuebles, instalaciones y equipos en posesión para uso propio	3.192	3.574
Inversiones (diversas de los activos que se poseen por contratos unit linked e index linked)	315.264	316.336

³ Se vendieron las empresas italianas BCC Assicurazioni S.p.A., BCC Vita S.p.A., Vera Assicurazioni S.p.A., Vera Protezione S.p.A., Vera Vita S.p.A..

Activos en posesión por contratos unit linked e index linked	103.991	95.473
Hipotecas y préstamos	5.763	5.559
Importes recuperables de reaseguros	6.338	5.747
Depósitos en empresas cedentes	3.621	4.146
Créditos	18.162	19.085
Acciones propias	321	655
Efectivo y equivalente a efectivo	5.865	5.928
Todos los demás activos no indicados en ninguna otra parte	2.890	2.384
Total activos	466.427	461.437
(millones de euros)	31/12/2023	31/12/2022
Reservas técnicas	370.513	367.100
Pasivos potenciales	16	32
Reservas diversas de las reservas técnicas	1.747	2.076
Obligaciones de prestaciones de pensiones	2.992	2.843
Depósitos de reaseguros	1.754	1.937
Pasivos fiscales diferidos	9.132	10.213
Derivados pasivos	3.139	4.122
Pasivos financieros	6.176	5.536
Deudas	14.102	14.092
Pasivos subordinados	8.562	7.500
Todos los demás pasivos no indicados en ninguna otra parte	1.824	1.606
Total pasivos	419.956	417.057
(millones de euros)	31/12/2023	31/12/2022
Excedente de los activos con respecto a los pasivos	46.470	44.380

El ligero aumento de las reservas técnicas de vida, brutas de reaseguro, del 31 de diciembre de 2022 al 31 de diciembre de 2023 (+0,3 %), se explica por importantes variaciones que se compensan entre sí. Más concretamente, las reservas técnicas de vida aumentaron debido a las reversiones y a los cambios económicos (debido al menor efecto de descuento tras la caída de los tipos de interés). Estos efectos se vieron compensados, en parte, por cambios de alcance (principalmente en Italia), por entradas netas negativas (influenciadas por los reembolsos observados en Italia, Francia y Alemania durante 2023) y por otros ajustes iniciales del modelo (debido principalmente a la adopción del swap -en lugar de la curva gubernamental- en Suiza y las actualizaciones del modelo implementadas en Italia, Francia y Alemania).

El aumento de las reservas técnicas distintas de vida, antes del reaseguro, del 31 de diciembre de 2022 al 31 de diciembre de 2023 (+7,9 %) se debe principalmente a los siniestros por catástrofes naturales y antrópicas acontecidos durante el ejercicio y al menor efecto de descuento resultante de la reducción de curvas libres de riesgo.

Respecto a la evaluación anterior de final de año, la actualización de las hipótesis operativas best estimate (mejor estimación) sobre las reservas técnicas de los seguros de vida Solvencia II del Grupo ha supuesto impactos relativamente moderados y principalmente vinculados a la actualización de las hipótesis de rescate (en Italia y Alemania) y de las hipótesis de gasto (en Francia, Alemania e Italia).

En lo que se refiere, por su parte, a las reservas técnicas del segmento de seguros no de vida, en algunos casos las hipótesis operativas se han actualizado para tener en cuenta la experiencia adquirida en el transcurso del año.

No se observan variaciones en las metodologías de valoración respecto al ejercicio anterior.

Uso de medidas de garantía a largo plazo

Entre las medidas de garantía a largo plazo previstas en el marco de Solvencia II, el Grupo Generali ajusta la *curva de valoración* utilizada para el cálculo de las reservas técnicas con el ajuste de volatilidad a fin de considerar el rendimiento extra

obtenible de manera exenta de riesgo de los activos de cobertura de los pasivos de seguros. Asimismo, a partir de la valoración a 31 de diciembre de 2020, se utilizan las medidas transitorias sobre las reservas técnicas para la cartera portuguesa tras la adquisición de Seguradoras Unidas y la posterior reorganización de las empresas portuguesas en Generali Seguros.

A continuación, se presentan los efectos derivados de la cancelación del *ajuste de volatilidad* en la posición de solvencia del Grupo Generali.

Impacto de las medidas transitorias sobre las reservas técnicas y de la cancelación del *ajuste de volatilidad* a 31/12/2023

(millones de euros)	Importe con medidas transitorias sobre las reservas técnicas y el ajuste de la volatilidad	Repercusión de las medidas transitorias en las reservas técnicas	Impacto de la cancelación del ajuste de volatilidad
Reservas técnicas (sin el reaseguro)	364.174	116	1.838
Fondos propios del Grupo	46.736	-83	-1.221
Fondos propios admisibles para cubrir el SCR	49.041	-83	-1.221
Requisito patrimonial de solvencia (SCR)	22.304	22	5.861

GESTIÓN DEL CAPITAL (SECCIÓN E)

El Grupo define los principios relativos a las actividades de gestión del capital de la Matriz y demás empresas del Grupo.

Las actividades de gestión del capital buscan establecer principios rectores y estándares comunes para desarrollar los procedimientos de gestión y control de los fondos propios en conformidad con los requisitos normativos y los marcos legislativos vigentes tanto a nivel de Grupo como locales y en sintonía con la propensión al riesgo y la estrategia correspondiente del Grupo Generali.

A continuación, se presenta la situación patrimonial a 31 de diciembre de 2023. La sección E ofrece una imagen detallada de la estructura de los Fondos Propios y de los elementos relativos a los requisitos patrimoniales de solvencia.

Ratio de solvencia

El Grupo confirma la sólida posición de capital, con un ratio de solvencia del 219,9 % a 31 de diciembre de 2023 (220,5 % a 31 de diciembre de 2022). La excelente contribución de la generación de capital y el efecto positivo de las operaciones de cesión en el marco de las fusiones y adquisiciones se vieron contrarrestados por los impactos negativos de las variaciones de mercado (debido principalmente a la contracción de los tipos de interés observada en la última parte del ejercicio), variaciones no económicas (vinculadas principalmente al aumento de los rescates registrados en Italia y Francia y de los riesgos de seguros y reaseguros del segmento de Daños, así como al crecimiento del negocio en Asia y a la compra de acciones propias para atender el plan de incentivos a largo plazo de la compañía del Grupo), cambios regulatorios y movimientos de capital (relativos al dividendo del periodo, neto de emisiones de deuda subordinada).

Ratio de solvencia

(millones de euros)	31/12/2023	31/12/2022
Fondos propios admisibles para cubrir el SCR	49.041	46.421
Requisito patrimonial de solvencia (SCR)	22.304	21.050
Excedente con respecto al requisito patrimonial	26.736	25.371
Ratio de solvencia	219,9%	220,5 %

Fondos propios del Grupo

Los fondos propios del Grupo, a 31 de diciembre de 2023, se sitúan en 49.041 millones de euros. Respecto al resultado a 31 de diciembre de 2022, los Fondos Propios han aumentado en un 5,6 % con una desviación total de 2.620 millones de euros.

Los Fondos Propios del Grupo están compuestos principalmente por capital de alta calidad. La clase 1 representa el 85,6 % del total (86,7 % en 2022), la clase 2 representa el 13,9 % (12,5 % en 2022) y la clase 3 solo el 0,4 % del total (0,8 % en 2022).

Fondos propios del Grupo por clase

(millones de euros)	Total	Clase 1 - ilimitado	Clase 1 - limitado	Clase 2	Clase 3
Fondos propios admisibles para cubrir el SCR - 31/12/2023	49.041	40.593	1.404	6.832	211
Fondos propios admisibles para cubrir el SCR - 31/12/2022	46.421	38.536	1.704	5.788	393
Desviación	5,6 %	5,3 %	-17,6 %	18,0 %	-46,3 %

Requisito patrimonial de solvencia

El Requisito patrimonial de solvencia (Solvency Capital Requirement - SCR) asciende a 22.304 millones de euros (21.050 millones de euros a finales de 2022). Los riesgos predominantes son el financiero y el de crédito, de un 43,3 % (49,1 % a finales de 2022) y a 25,3 % (20,7 % a finales de 2022) respectivamente, tras la diversificación. Los riesgos correspondientes a seguros de vida/enfermedad y de daños se sitúan en un 5,3 % (6,0 % a finales de 2022) y en un 16,4 % (15,6 % a finales de 2022). El riesgo operativo se sitúa en el 6,5 % (7,2 % a finales de 2022).

Síntese

INTRODUÇÃO

O Grupo Generali sujeito à Diretiva 2009/138/CE do Parlamento Europeu e do Conselho, de 25 de novembro de 2009, em matéria de acesso e exercício das atividades de seguros e resseguros (Solvência II) (doravante, Diretiva de Solvência II) apresenta o próprio Relatório sobre a Solvência e a Situação Financeira (SFCR) do Grupo.

O documento foi preparado em conformidade com a Diretiva de Solvência II, conforme transposto no Decreto Legislativo 209/2005, bem como com o Regulamento Delegado 2015/35/CE (“Atos Delegados”) e orientações conexas. Para além dos requisitos do Regulamento Europeu, o relatório contém também informações pertinentes para o Regulamento IVASS n.º 33/2016.

O conteúdo específico do SFCR é definido pela legislação primária e pelas suas medidas de aplicação que fornecem informações pormenorizadas sobre os aspetos essenciais das suas atividades - como uma descrição da atividade e das prestações da empresa, do sistema de governança, do perfil de risco, da avaliação dos ativos e passivos, assim como da gestão do capital - em matéria de solvência.

O período de referência do presente relatório é o exercício que vai de 1 de janeiro a 31 de dezembro de 2023.

O objetivo do SFCR é aumentar a transparência no mercado de seguros, que obriga as empresas de seguros e de resseguros a divulgar publicamente, pelo menos uma vez por ano, um relatório sobre a própria solvência e situação financeira.

Os segurados e beneficiários são os principais utilizadores aos quais se destina o SFCR, proporcionando uma disciplina aumentada de mercado que incentiva as melhores práticas e uma maior confiança do mercado, levando a uma melhor compreensão da empresa.

São objeto de atividades de revisão nos termos dos artigos 47.º, 7.º parágrafo e artigo 191.º, 1.º parágrafo, alínea b), pontos 2) e 3) do Decreto Legislativo 209/2005 e do Regulamento IVASS n.º 42/2018 por parte da sociedade KPMG S.p.A. o estado patrimonial do Grupo e as relativas avaliações para fins de solvência, incluídas no modelo “S.02.01.02 Estado Patrimonial” e na informação das secções D “Avaliação para efeitos de solvência”, os fundos próprios admissíveis para a cobertura dos requisitos patrimoniais do Grupo, incluídos no modelo “S.23.01.22 Fundos próprios” e na informação da Secção E.1 “Fundos próprios” e o Requisito de Capital de Solvência e Requisito patrimonial mínimo consolidado do Grupo incluído no modelo “S.25.05.22 Capital de Solvencia Obligatorio para los grupos que utilizan un modelo interno (parcial o completo)” e na informação da Secção “E.2 Requisito de capital de solvência e requisito patrimonial mínimo”.

O presente documento segue a estrutura do anexo XX dos Atos Delegados.

Todos os montantes do presente Relatório são apresentados em milhões de euros (milhões €), exceto quando indicado em contrário. Por conseguinte, a soma de cada montante arredondado pode, por vezes, diferir do total arredondado. Todos os modelos de relatórios quantitativos (QRT) são expressos em milhares de euros (mil €).

No fim deste documento, no Glossário, é possível encontrar os termos e os acrónimos utilizados.

Este relatório foi aprovado pelo Conselho de Administração da Assicurazioni Generali S.p.A., em 24 de abril de 2024.

ATIVIDADE E DESEMPENHO (SECÇÃO A)

Desde 1831, a Assicurazioni Generali S.p.A. é uma das maiores intervenientes mundiais no setor dos seguros e da gestão de ativos. Com 82 mil empregados em todo o mundo, 164 mil agentes e 70 milhões de clientes, contamos com uma posição de liderança na Europa e uma presença cada vez mais significativa na Ásia e na América Latina.

Desenvolvemos para os nossos clientes soluções de seguros de Vida e de Danos simples, integradas, personalizadas, competitivas: a oferta abrange desde apólices de poupança, proteção individual e da família, apólices unit-linked, passando também por coberturas de automóvel (MTPL), acidentes e doença, até coberturas sofisticadas para riscos comerciais e industriais, bem como planos à medida para multinacionais.

Distribuimos os nossos produtos e oferecemos os nossos serviços de acordo com uma estratégia multicanal, graças também às novas tecnologias: não só através de uma rede global de agentes e consultores financeiros, mas também através de agentes, banca-seguros e canais diretos que permitem aos clientes obter informações sobre produtos alternativos, comparar opções para o produto desejado, adquirir o produto preferido e contar com um excelente serviço e experiência pós-venda.

Do ponto de vista administrativo e organizacional, a nova organização do Grupo reflete plenamente as responsabilidades dos diretores nacionais do Grupo e é composta pelas unidades de negócio dos três mercados principais – Itália, França e Alemanha – e as seguintes estruturas e áreas regionais:

- Itália;
- França;
- DACH: Alemanha, Áustria e Suíça;
- Internacional: Europa Central e Oriental (CEE), Mediterrâneo e América Latina e Ásia;
- Gestão de ativos e património;
- Holding do grupo e outras sociedades, que compreende a atividade de direção e coordenação da entidade-mãe, incluindo o resseguro do Grupo, Europ Assistance, Global Business Activities e outras holdings financeiras e fornecedores de serviços internacionais não contemplados nas áreas geográficas anteriores.

No que concerne aos resultados de 2023 do Grupo, os prémios totais do Grupo aumentaram para 82,5 mil milhões € (+5,6%), impulsionados pelo desempenho do crescimento do segmento Danos (+12,0%).

As entradas líquidas do segmento Vida diminuíram para -1,3 mil milhões €, devido às saídas líquidas do segmento Poupança e Pensões, compensadas pelas entradas líquidas dos segmentos unit-linked e Proteção. Os prémios totais aumentaram para 51 346 milhões € (+2,0%).

A rentabilidade da nova produção em PVNBP, situou-se em 5,78%, registando um aumento de 0,09 p.p.

O resultado operacional cresceu 7,9%, situando-se em 6879 milhões € (6374 milhões € a 31 de dezembro de 2022), graças ao contributo positivo de todos os segmentos de negócio.

O resultado não operacional foi de -1262 milhões € (-2434 milhões € a 31 de dezembro de 2022).

O resultado do Grupo no período relevante foi de 3747 milhões de euros. Trata-se de um aumento de +67,7% relativamente aos 2235 milhões € de 31 de dezembro de 2022.

O resultado operacional do segmento Asset & Wealth Management ascende a 1001 milhões € (+4,9%).

Não se verificaram variações do modelo de negócio adotado pelo Grupo.

SISTEMA DE GOVERNANÇA (SECÇÃO B)

O sistema de governança empresarial das principais empresas do grupo Generali (companhias de seguro e resseguro, gestão de ativos, bancos e outras entidades significativas) é definido pela entidade-mãe, em última instância, em disposições internas específicas. Em particular, tais disposições incluem regras sobre a composição qualitativa e quantitativa do órgão administrativo, de gestão ou supervisão (AMSB), as suas competências e os comités correspondentes, as funções e responsabilidades que devem ser atribuídas à alta direção e aos comités administrativos, as funções-chave, o sistema de controlo interno e de gestão de riscos, os princípios que regem a remuneração, os requisitos de adequação e idoneidade, bem como os requisitos aplicáveis em caso de externalização.

O sistema de governança não sofreu alterações substanciais durante o período de referência.

PERFIL DE RISCO (SECÇÃO C)

O Grupo Generali está exposto principalmente a riscos de mercado (financeiros), de crédito, de subscrição e operacionais. A natureza destes riscos e a descrição geral do perfil de risco do Grupo Generali são apresentadas na secção C.

O Grupo Generali avalia o seu Requisito de Capital de Solvência (SCR) através do Modelo Interno Parcial (Partial Intern Model - PIM). O SCR é calculado utilizando o Modelo Interno (Intern Model - IM) para os riscos financeiros, de crédito, de subscrição de seguros de vida e não-vida, bem como para os riscos operacionais para as principais companhias. O IM fornece uma representação exata dos principais riscos a que o grupo está exposto, medindo não só o impacto de cada risco considerado individualmente, mas também o seu impacto conjunto sobre os fundos próprios do Grupo. As companhias de seguros e resseguros não incluídas no perímetro do IM calculam o requisito de capital com base na fórmula standard, enquanto outras sociedades financeiras (por exemplo, bancos, fundos de pensões e gestores de ativos) calculam o requisito de capital com base no seu próprio regime setorial específico. Os outros riscos são avaliados com recurso a técnicas quantitativas e qualitativas.

As análises de sensibilidade e de cenário efetuadas confirmam que o Grupo é, sobretudo, vulnerável às tendências dos mercados financeiros, em particular à ampliação dos spreads de crédito, nomeadamente dos títulos do Estado italiano, à redução dos capitais próprios, bem como à redução ou volatilidade das taxas de juro. O Grupo apresenta uma posição sólida, mesmo em cenários de stress, graças a um intervalo de duração limitado, a uma boa capacidade de absorção de perdas das provisões técnicas e a uma garantia mínima média constantemente inferior ao rendimento médio da carteira.

A principal variação, em relação ao ano anterior, está relacionada com um aumento do SCR devido a um aumento dos riscos de crédito, principalmente devido ao aumento do valor dos investimentos em obrigações em consequência da descida das taxas de juro, e a um crescimento do volume de negócios na Ásia. Este efeito foi apenas parcialmente compensado por uma redução dos riscos financeiros, principalmente ligados a uma diminuição do risco de taxa de juro, na sequência da redução das taxas de juro observada no final de 2023, e pela cedência, ocorrida no segundo semestre de 2023, de cinco entidades italianas de fórmula standard⁴ e do fundo de pensões alemão Generali Deutschland Pensionskasse AG.

AValiação PARA EFEITOS DE SOLVÊNCIA (SECÇÃO D)

A secção D inclui uma perspetiva completa sobre a avaliação dos ativos e passivos Solvência II. O princípio geral da avaliação é uma abordagem económica e coerente com o mercado, utilizando pressupostos que os operadores no mercado utilizariam para avaliar os mesmos ativos ou passivos (artigo 75.º da Diretiva de Solvência II).

Em particular, os ativos e passivos que não sejam reservas técnicas são registados em conformidade com os princípios IFRS e as interpretações IFRS do respetivo Comité aprovadas pela União Europeia antes da data do balanço, desde que incluam métodos de avaliação coerentes com a avaliação ao valor razoável.

As reservas técnicas consolidadas do Grupo Generali no âmbito Solvência II a 31 de dezembro de 2023 foram calculadas de acordo com as disposições da legislação de Solvência II, como soma da best estimate of liabilities (ou seja, a melhor estimativa dos passivos segurados) e de margem de risco (ou seja, a margem de risco perante riscos não suscetíveis de cobertura), adotando as mesmas metodologias aplicadas a 31 de dezembro de 2022.

Na tabela seguinte, é apresentada uma comparação entre o balanço Solvência II, no final de 2023, e o balanço Solvência II, no final de 2022. Entre o fim de 2022 e o fim de 2023, o excesso do ativo sobre o passivo aumenta 2090 milhões €, passando de 44 380 milhões € para 46 470 milhões €: o aumento reflete principalmente a excelente contribuição da geração de capital que, juntamente com os efeitos positivos das variações do mercado, mais do que compensa os impactos negativos decorrentes de variações não económicas, alterações regulamentares e dividendos pagos durante o ano.

⁴ BCC Assicurazioni S.p.A., BCC Vita S.p.A., Vera Assicurazioni S.p.A., Vera Protezione S.p.A., Vera Vita S.p.A.

Balanço SII

(milhões €)	31/12/2023	31/12/2022
Fundo de comércio, custos de aquisição diferidos e ativos incorpóreos	0	0
Ativos por impostos diferidos	1380	2550
Imóveis, instalações e equipamentos possuídos para uso próprio	3192	3574
Investimentos (diferentes de ativos detidos por contratos ligados a índice e a quotas)	315 264	316 336
Ativos detidos por contratos ligados a índice e a quotas	103 991	95 473
Hipotecas e empréstimos	5763	5559
Montantes recuperáveis de resseguro	6338	5747
Depósitos em empresas cedentes	3261	4146
Créditos	18 162	19 085
Ações próprias	321	655
Numerário e equivalentes de caixa	5865	5928
Todos os outros ativos não indicados em outra parte	2890	2384
Total de ativos	466 427	461 437
(milhões €)	31/12/2023	31/12/2022
Reservas técnicas	370 513	367 100
Passivos potenciais	16	32
Reservas diferentes das reservas técnicas	1747	2076
Obrigações de prestações de reforma	2992	2843
Depósitos dos resseguradores	1754	1937
Passivos por impostos diferidos	9132	10 213
Derivados passivos	3139	4122
Passivos financeiros	6176	5536
Dívidas	14 102	14 092
Passivos subordinados	8562	7500
Todos os outros passivos não indicados em outra parte	1824	1606
Total de passivos	419 956	417 057
(milhões €)	31/12/2023	31/12/2022
Excedente dos ativos em relação aos passivos	46 470	44 380

O ligeiro aumento das reservas técnicas do segmento Vida, de resseguro, no final de 2022 para o final de 2023 (+0,3%), é o efeito de variações largamente materiais que se compensam mutuamente. Mais concretamente, as reservas técnicas do segmento Vida

aumentaram devido ao desbloqueamento e às variações económicas (devido à redução do desconto na sequência da descida das taxas de juro). Estes efeitos foram compensados, em parte, pelas variações de perímetro (principalmente relacionadas com a cessão das operações descontinuadas em Itália), pelas entradas líquidas negativas (influenciadas pelos pagamentos de resgate de 2023 observados em Itália, França e

Alemanha) e pelos outros ajustamentos de abertura (principalmente devido à adoção das taxas de referência swap – apesar das obrigações do Estado – na Suíça e devido às atualizações do modelo implementadas em Itália, França e Alemanha).

O aumento das reservas técnicas Não-vida, de resseguro, no final de 2022 para o final de 2023 (+7,9%) deve-se, principalmente, aos sinistros de catástrofes naturais e de origem humana, ocorridos durante o ano, e ao menor efeito de desconto resultante da redução da curva livre de risco.

Em comparação com a avaliação do final do ano anterior, as atualizações dos pressupostos operacionais da melhor estimativa das reservas técnicas do segmento Vida do Grupo Solvência II tiveram impactos relativamente pequenos e estão principalmente ligadas às atualizações dos pressupostos de resgate (em Itália e na Alemanha) e dos pressupostos de despesas (em França, na Alemanha e em Itália).

No que se refere às reservas técnicas Não-vida do Grupo, em comparação com a avaliação do final do ano anterior, nalguns casos, os pressupostos da melhor estimativa foram atualizados para ter em conta a nova experiência em matéria de sinistros.

Não se observam variações nas metodologias de avaliação em relação ao exercício anterior.

Utilização de medidas de garantia a longo prazo

Entre as possíveis medidas de garantia a longo prazo permitidas no âmbito do Solvência II, o Grupo utiliza o ajustamento de volatilidade para considerar o rendimento adicional que se pode obter de maneira isenta de risco dos ativos de cobertura dos passivos de seguros. Além disso, a partir da avaliação de 31 de dezembro de 2020, as medidas transitórias sobre as reservas técnicas são utilizadas para a carteira portuguesa em virtude da aquisição da Seguradoras Unidas e da consequente reorganização das companhias portuguesas na Generali Seguros.

De seguida, estão indicados os efeitos das medidas transitórias e do cancelamento do ajustamento de volatilidade na posição de solvência do Grupo Generali.

Impacto das medidas transitórias nas reservas técnicas e da supressão do ajustamento de volatilidade fixado em zero a 31/12/2023

(milhões €)	Montante medidas transitórias reservas técnicas e ajustamento de volatilidade	com Impacto das medidas transitórias nas reservas técnicas	Impacto do cancelamento do ajustamento de volatilidade fixado em zero
Reservas técnicas - após o resseguro	364 174	116	1838
Fundos próprios de base	46 736	-83	-1221
Fundos próprios admissíveis para cobrir o SCR	49 041	-83	-1221
Requisito de Capital de Solvência (SCR)	22 304	22	5861

GESTÃO DO CAPITAL (SECÇÃO E)

O Grupo define os princípios relativos às atividades de gestão do capital da entidade-mãe e das companhias do Grupo.

As atividades de gestão de capital visam estabelecer os princípios orientadores e as normas comuns para a realização de procedimentos de gestão e controlo dos fundos próprios, de acordo com os requisitos normativos e os quadros legislativos vigentes locais e do Grupo e alinhados com a propensão ao risco e a estratégia do Grupo Generali.

De seguida, é indicada a situação patrimonial em 31 de dezembro de 2023. A secção E fornece uma perspetiva geral detalhada da estrutura dos fundos próprios e dos elementos relativos aos requisitos patrimoniais de solvência.

Rácio de solvibilidade

No final de 2023, o Grupo confirmou uma excelente posição do capital, com o Rácio de Solvabilidade em 219,9% (220,5% no final de 2022). A excelente contribuição da geração de capital e o efeito positivo das cessões de fusões e aquisições foram compensados pelos impactos negativos decorrentes das variações económicas (devidas, em especial, à descida das taxas de juro na última parte do ano), das variações não económicas (ligadas principalmente ao aumento dos sinistros em Itália e em França e ao aumento dos riscos de seguros e resseguros P&C, bem como ao crescimento da atividade na Ásia e à recompra do Long Term Incentive Plan), das alterações regulamentares e dos movimentos de capital (provenientes dos dividendos do período, líquidos das emissões de dívida subordinada).

Rácio de solvibilidade

(milhões €)	31/12/2023	31/12/2022
Fundos próprios do grupo (GOF) para cobrir o SCR	49 041	46 421
Requisito de Capital de Solvência (SCR)	22 304	21 050
Excedente sobre o SCR	26 736	25 371
Rácio de solvibilidade	219,9%	220,5%

Fundos próprios do grupo

Os Fundos Próprios do Grupo ascendem a 49 041 milhões €, a 31 de dezembro de 2023. Em comparação com o resultado de 31 de dezembro de 2022, os Fundos Próprios do Grupo aumentam +5,6 %, com uma variação líquida global de 2620 milhões €.

Os fundos próprios do Grupo em 2023 continuam a ser compostos, principalmente, por capitais de elevada qualidade. O Escalão 1 representa cerca de 85,6% do total (86,7% em 2022), o Escalão 2 representa 13,9% (12,5% em 2022) e o Escalão 3 apenas 0,4% do total (0,8% em 2022).

Fundos próprios do Grupo por escalão

(milhões €)	Total	Escalão 1 - sem restrições.	Escalão 1 - restrito	Escalão 2	Escalão 3
Fundos próprios do Grupo para cobrir o SCR - 31/12/2023	49 041	40 593	1404	6832	211
Fundos próprios do Grupo para cobrir o SCR - 31/12/2022	46 421	38 536	1704	5788	393
Alterar	5,6%	5,3%	-17,6%	18,0%	-46,3%

Requisito de Capital de Solvência

O Requisito de Capital de Solvência (SCR) ascende a 22 304 milhões € (21 050 milhões € no final de 2022). Os riscos predominantes são o financeiro e o de crédito, que se situam, respetivamente, em 43,3% (49,1% no final de 2022) e 25,3% (20,7% no final de 2022) após a diversificação com outros riscos. Os riscos de subscrição Vida/Saúde e Não vida situam-se, respetivamente, em 5,3% (6,0% no final de 2022) e 16,4% (15,6% no final de 2022). O risco operacional situa-se em 6,5% (7,2% no final de 2022).

Резюме

ВЪВЕДЕНИЕ

Generali Group, която попада в обхвата на Директива 2009/138/ЕО на Европейския парламент и на Съвета от 25 ноември 2009 г. относно започването и упражняването на застрахователна и презастрахователна дейност („Платежоспособност II“) (наричана Директива „Платежоспособност II“), трябва да изготви свой собствен отчет за платежоспособността и финансовото състояние („SFCR“).

Това е в съответствие с Директива „Платежоспособност II“, въведена със Законодателен декрет № 209/2005, както и с Делегиран регламент (ЕС) 2015/35 („Делегиран акт“) и съответните насоки. В допълнение към изискванията на европейския Регламент отчетът съдържа и информация, свързана с Правило № 33/2016 на Института за надзор на застрахователни компании (IVASS).

Конкретното съдържание на SFCR се определя от първичното законодателство и мерките за неговото прилагане. За целите на платежоспособността отчетът предоставя подробна информация за основните аспекти на бизнес дейностите на Групата, като описание на дейностите и резултатите на предприятието, системата на управление, профила на риска, оценка на активите и пасивите и управлението на капитала.

Този отчет се отнася за периода от 1 януари до 31 декември 2023 г.

Целта на SFCR е да увеличи прозрачността на застрахователния пазар, като изисква от застрахователните и презастрахователните предприятия да оповестяват публично, поне веднъж годишно, отчет за своята платежоспособност и финансово състояние.

Титулярите на полици и бенефициерите са основните адресати на SFCR, възползващи се от засилената пазарна дисциплина, която насърчава най-добрите практики, както и от по-високо доверие към пазара, което води до по-доброто разбиране на дейността.

Следните части подлежат на одиторски дейности съгласно член 47, параграф 7 и член 191, параграф 1, буква б), точки 2) и 3) от Законодателен указ № 209/2005 и Правило № 42/2018 на IVASS от компанията KPMG S.p.A.: счетоводният баланс на Групата и свързаната с нея оценка за целите на платежоспособността, включени в образеца „S.02.01.02 Счетоводен баланс“ и в Раздел D „Оценка за целите на платежоспособността“, собствените средства, покриващи капиталовите изисквания на Групата, включени в образец „S.23.01.22 Собствени средства“ и в Раздел E.1 „Собствени средства“ и капиталовото изискване за платежоспособност на групата и минималното консолидирано групово капиталово изискване, включени в образеца „S.25.05.22 Капиталово изискване за платежоспособност - за групи, използващи вътрешен модел (частичен или цялостен)“ и в раздел „E.2 Капиталово изискване за платежоспособност и минимално капиталово изискване“.

Настоящият документ следва структурата, изисквана в Приложение XX към Делегираните актове.

Всички стойности в настоящия отчет са представени в милиони евро (млн. евро), освен ако не е посочено друго. Следователно сборът от всяка закръглена сума понякога може да се различава от общата закръглена сума. Всички образци с количествени данни (QRT) са представени в хиляди евро (хиляди €).

Използваните термини и съкращения са достъпни в речника в края на настоящия отчет.

Настоящият отчет е одобрен от Борда на директорите на Assicurazioni Generali S.p.A. на 24 април 2024 г.

ДЕЙНОСТ И РЕЗУЛТАТИ (РАЗДЕЛ А)

От 1831 г. насам Assicurazioni Generali S.p.A. е един от най-големите участници в застрахователния сектор и управлението на активи в световен мащаб. С 82 хиляди служители и 164 хиляди агенти, обслужващи 70 милиона клиенти, ние имаме водеща позиция в Европа и нарастващо присъствие в Азия и Южна Америка.

Ние разработваме прости, интегрирани, персонализирани и конкурентни решения за застраховка „Животозастраховане и имущество и злополука“ за нашите клиенти: офертата варира от спестявания, полици за индивидуална и семейна защита, полиците, обвързани с дялове в инвестиционен фонд, както и полици за гражданска отговорност (ГО), полици Дом, Злополука и Здраве, до сложни видове покритие за търговски и индустриални рискове и индивидуални планове за международни компании.

Ние разпространяваме нашите продукти и предлагаме услугите си въз основа на многоканална стратегия, като същевременно разчитаме на нови технологии: не само чрез глобална мрежа от агенти и финансови съветници, но и чрез брокери, банково застраховане и директни канали, които позволяват на клиентите да получат информация за алтернативни продукти, да сравнят опциите за желан продукт, да придобият предпочитания продукт и да разчитат на отлично следпродажбено обслужване и опит.

От гледна точка на управлението и организацията новата организация на Групата напълно отразява отговорностите на ръководителите на държавите в Групата и се състои от търговски поделения, действащи на три основни пазара – Италия, Франция и Германия, както и следните регионални структури и области:

- Италия;
- Франция;
- DACH: Германия, Австрия и Швейцария;
- Международна зона: Централна и Източна Европа (ЦИЕ), Средиземноморието и Латинска Америка и Азия;
- Управление на активи и капитал;
- Холдинги на Групата и други дружества, които се състоят от управленските и координационните дейности на дружеството майка, включително презастраховане на Групата, както и Europ Assistance, стопански дейности в световен мащаб и други финансови холдингови дружества и доставчици на международни услуги, които не са включени в горепосочените географски зони.

Що се отнася до резултатите на Групата за 2023 г., brutните записани премии на Групата са се увеличили до 82,5 млрд. евро (+5,6 %) благодарение на ръста на застраховането на имущество и срещу злополука (+12,0%).

Нетните входящи парични потоци при животозастраховането са намалели до -1,3 млрд. евро, което се дължи на нетните изходящи парични потоци при полиците за спестявания и пенсии, компенсирани от нетните входящи парични потоци при полиците, обвързани с дялове в инвестиционен фонд и защита. Брутните записани премии са нараснали до 51 346 млн. евро (+2,0 %).

Доходността на новата дейност, измерена като PVNBP, възлиза на 5,78 %, като се е увеличила с 0,09 процентни пункта.

Оперативният резултат е нараснал със 7,9 % и възлиза на 6 879 млн. евро (6 374 млн. евро към 31 декември 2022 г.) благодарение на положителния принос на всички сегменти на дейност.

Неоперативният резултат възлиза на -1 262 млн. евро (-2 434 млн. евро към 31 декември 2022 г.).

Резултатът за периода, който може да се припише на Групата, възлиза на 3 747 млн. евро, което е с +67,7 % повече в сравнение с 2 235 млн. евро към 31 декември 2022 г.

Оперативният резултат на сегмента за управление на активи и капитал възлиза на 1 001 млн. евро (+4.9 %).

Няма промени в бизнес модела, приет от Групата.

СИСТЕМА НА УПРАВЛЕНИЕ (РАЗДЕЛ Б)

Системата за корпоративно управление на най-важните компании от Generali Group (застраховане, презастраховане, управление на активи, банкиране и други значими субекти) се определя от крайното дружество майка в специални вътрешни разпоредби. По-специално тези вътрешни правила включват правила за: качествен и количествен състав на административния, управителния или надзорния орган (AMSB), неговите компетенции и съответните комисии; ролите и отговорностите, които ще бъдат възложени на висшето ръководство и управителните комитети, ключовите функции, системата за вътрешен контрол и управление на риска, принципите, регулиращи възнаграждението; адекватни изисквания, както и приложимите изисквания при аутсорсинг.

През референтния период не са настъпили съществени промени в системата на управление.

РИСКОВ ПРОФИЛ (РАЗДЕЛ В)

Generali Group е изложена най-вече на финансови, кредитни, застрахователни и операционни рискове. Характерът на тези рискове и цялостното описание на рисковия профил на Generali Group са представени в раздел В.

Generali Group измерва степента на спазване на капиталовото изискване за платежоспособност (SCR) посредством Частичния вътрешен модел (PIM). Спазването на SCR се изчислява чрез вътрешния модел (IM) за финансови, кредитни, животозастрахователни и общи застрахователни рискове, както и за оперативни рискове за основните юридически лица. Вътрешният модел (IM) предоставя точно представяне на основните рискове, на които е изложена Групата, като измерва не само въздействието на всеки отделен риск, но и комбинираното им влияние върху собствените средства на Групата. Застрахователните и презастрахователните субекти, които не са включени в обхвата на IM, изчисляват капиталовото изискване въз основа на стандартна формула, докато други финансови субекти (напр. банки, пенсионни фондове и управители на активи) изчисляват капиталовото изискване въз основа на своите специфични секторни режими. Други рискове се оценяват посредством количествени и качествени техники.

Извършените анализи на чувствителността и на сценариите потвърждават, че Групата е най-уязвима към тенденциите на финансовите пазари, по-специално към намаляването на нестабилността при лихвените проценти и разширяването на кредитния спред, по-конкретно по италианските държавни облигации, намаляването на собствения капитал, както и от намаляването или колебанията на лихвените проценти. Групата показва стабилна позиция, дори и при стресови сценарии, благодарение на ограничената разлика в среднопретеглената срочност, добрия капацитет за усвояване на загубите от техническите резерви и средната минимална гаранционна възвръщаемост, която е по-ниска от средната възвръщаемост на портфейла.

Основната промяна спрямо предходната година е свързана с увеличението на SCR, дължащо се на нарастване на кредитните рискове, главно поради нарастване на стойността на инвестициите в облигации вследствие на спада на лихвените проценти, както и на нарастване на обема на дейността в Азия. Този ефект е само частично компенсиран от намаляването на финансовите рискове, свързано най-вече с намаляването на лихвения риск вследствие на намаляването на лихвените проценти, наблюдавано в края на 2023 г., и от прехвърлянето, извършено през втората половина на 2023 г., на пет италиански дружества⁵ със стандартна формула и на германския пенсионен фонд Generali Deutschland Pensionskasse AG.

ОЦЕНКА ЗА ЦЕЛИТЕ НА ПЛАТЕЖОСПОСОБНОСТТА (РАЗДЕЛ Г)

Раздел Г включва пълен преглед на оценката на активите и пасивите, заложен в Директива „Платежоспособност II“. Общият принцип за оценката е икономически, пазарно съгласуван подход, при който се използват допускания, които участниците на пазара биха използвали при оценката на същия актив или пасив (член 75 от Директива „Платежоспособност II“).

По-конкретно, активите и пасивите, различни от техническите резерви, се признават в съответствие с Международните стандарти за финансови отчети (МСФО) и тълкуванията на МСФО на свързания Комитет, одобрени от Европейския съюз преди датата на счетоводния баланс, при условие че включват оценъчни методи, които са в съответствие с определянето на справедливата стойност.

В съответствие с разпоредбите на Директива „Платежоспособност II“, консолидираните технически резерви съгласно „Платежоспособност II“ на Generali Group към 31 декември 2023 г. са изчислени като сума от най-добрата прогнозна оценка на пасивите и рисковия марж, като са приложени същите методики, използвани към 31 декември 2022 г.

Следващата таблица показва сравнение между счетоводния баланс съгласно Директива „Платежоспособност II“ в края на 2023 г. и в края на 2022 г. От края на 2022 г. до края на 2023 г. превишението на активите над пасивите се увеличава с 2 090 млн. евро, като се променя от 44 380 млн. евро до 46 470 млн. евро: увеличението отразява главно отличния принос на генерирането на капитал, който, в съчетание с положителните ефекти от пазарните колебания, компенсира повече от негативните въздействия, произтичащи от неикономическите колебания, регулаторните промени и изплатените през годината дивиденди.

⁵ BCC Assicurazioni S.p.A., BCC Vita S.p.A., Vera Assicurazioni S.p.A., Vera Protezione S.p.A., Vera Vita S.p.A..

Счетоводен баланс съгласно „Платежоспособност II“

(млн. евро)	31.12.2023 г.	31.12.2022 г.
Положителна репутация, отложени разходи за придобиване и нематериални активи	0	0
Отложени данъчни активи	1 380	2 550
Имоти, машини и съоръжения, притежавани за собствена употреба	3 192	3 574
Инвестиции (различни от активи, притежавани за договори, обвързани с индекс и обвързани с дялове)	315 264	316 336
Активи, притежавани за договори, обвързани с индекс и обвързани с дялове	103 991	95 473
Кредити и ипотечи	5 763	5 559
Вземания по презастрахователни договори	6 338	5 747
Депозити на цеденти	3 261	4 146
Вземания	18 162	19 085
Собствени акции	321	655
Парични средства и парични еквиваленти	5 865	5 928
Всички други активи, които не са показани на друго място	2 890	2 384
Обща сума на активите	466 427	461 437
(млн. евро)	31.12.2023 г.	31.12.2022 г.
Технически резерви	370 513	367 100
Условни пасиви	16	32
Резерви, различни от технически резерви	1 747	2 076
Задължения за пенсионно осигуряване	2 992	2 843
Депозити от презастрахователи	1 754	1 937
Отложени данъчни пасиви	9 132	10 213
Деривати на пасиви	3 139	4 122
Финансови пасиви	6 176	5 536
Задължения	14 102	14 092
Подчинени пасиви	8 562	7 500
Всички други пасиви, които не са показани другаде	1 824	1 606
Общо пасиви	419 956	417 057
(млн. евро)	31.12.2023 г.	31.12.2022 г.
Превишение на активи над пасиви	46 470	44 380

Лекото увеличение на техническите резерви по животозастраховането, което включва и презастраховането, от 2022 г. до 2023 г. (+0,3 %) е резултат от до голяма степен съществени промени, които се компенсират взаимно. По-подробно, техническите резерви по животозастраховането са се увеличили поради разсрочването и икономическите отклонения (поради по-ниското дисконтиране след намаляването на лихвените проценти). Тези ефекти бяха отчасти компенсирани от промените в периметъра (основно свързани с продажбата на преустановените дейности в Италия), от отрицателните нетни входящи потоци (повлияни от плащанията за отстъпване през 2023 г., наблюдавани в Италия, Франция и

Германия) и от другите начални корекции (главно поради приемането на референтни лихвени суапове - въпреки държавните облигации - в Швейцария и поради актуализациите на модела, извършени в Италия, Франция и Германия).

Увеличението на техническите провизии за общо застраховане, което включва презастраховане, от 2022 г. до 2023 г. (+7,9 %) се дължи главно на възникналите през годината претенции за обезщетения при природни и причинени от човека катастрофи и на по-ниския дисконтов ефект, произтичащ от намаляването на кривата на свободния риск.

В сравнение с оценката от края на предишната година, актуализациите на най-добрите прогнозни оперативни допускания за техническите резерви по животозастраховане на Групата по линия на Директива "Платежоспособност II" и са имали относително малко влияние и са свързани основно с актуализациите на допусканията за откупната стойност (в Италия и Германия) и на допусканията за разходите (във Франция, Германия и Италия).

По отношение на техническите резерви по общото застраховане на Групата, в сравнение с оценката от предходната година в някои случаи най-добрите прогнозни допускания са актуализирани, за да се вземат предвид данните от нови искиове.

Няма съществени промени, които да се отчитат по отношение на методологиите за оценка на активите и пасивите в сравнение с предходния период.

Използване на дългосрочни гаранционни мерки

Сред възможните дългосрочни гаранционни мерки, разрешени в рамките на Директива „Платежоспособност II“, Generali Group коригира кривата на оценка, използвана при изчислението на техническите резерви с корекцията за волатилността, за да се вземе предвид допълнителната възвръщаемост, която може да бъде постигната безрисково чрез подкрепа на обезпечените с активи застрахователни пасиви. Освен това, считано от оценката към 31 декември 2020 г., към португалския портфейл са приложени преходни мерки върху техническите резерви по животозастраховането след придобиването на Seguradoras Unidas и последващата реорганизация на португалски компании в Generali Seguros.

Въздействието на преходните мерки и въздействието на промяната до нула на корекцията на волатилността върху техническите резерви, собствения капитал и капиталовото изискване за платежоспособност са отчетени по-долу.

Въздействието на преходния период върху техническите резерви и въздействието на корекцията на волатилността, зададена на нула към 31.12.2023 г.

(млн. евро)	Сума с преход за технически резерви и корекция на волатилността	Въздействие на преходния период върху техническите резерви	Въздействие на корекцията на волатилността, зададена на нула
Технически резерви – нетна стойност за презастраховане	364 174	116	1 838
Основни собствени средства	46 736	-83	-1 221
Собствени средства на Групата за изпълнение на SCR	49 041	-83	-1 221
Капиталово изискване за платежоспособност (SCR)	22 304	22	5 861

УПРАВЛЕНИЕ НА КАПИТАЛА (РАЗДЕЛ Д)

Групата определя принципите за управление на капитала на дружеството майка и юридическите лица от Групата.

Дейностите по управление на капитала имат за цел да установят общи ръководни принципи и стандарти за провеждане на процедури за управление и контрол на собствените средства в съответствие с приложимите регулаторни изисквания и законодателни рамки както на ниво Група, така и на местно ниво, и в съответствие с нивото на склонността към риск и стратегията на Generali Group.

По-долу е представена капиталовата позиция към 31 декември 2023 г. В раздел Д е представен подробен преглед на структурата на собствените средства, както и на компонентите, свързани с капиталовите изисквания за платежоспособност.

Коефициент на платежоспособност

В края на 2023 г. капиталовата позиция на Групата е стабилна, като коефициентът на платежоспособност възлиза на 219,9 % (220,5 % в края на 2022 г.). Отличният принос на генерирането на капитал и положителният ефект от продажбата на сливания и придобивания са компенсирани от негативните въздействия, произтичащи от икономическите отклонения (дължащи се по-специално на спада на лихвените проценти през последната част на годината), неикономическите отклонения (свързани главно с по-големия брой предсрочни погасявания в Италия и Франция и с увеличените застрахователни и презастрахователни рискове, както и с ръста на дейността в Азия и обратното изкупуване по дългосрочния план за стимулиране), регулаторните промени и движението на капитала (от дивидента за периода, без емитирането на подчинен дълг).

Коефициент на платежоспособност

(млн. евро)	31.12.2023 г.	31.12.2022 г.
Собствени средства (GOF) на Групата за изпълнение на SCR	49 041	46 421
Капиталово изискване за платежоспособност (SCR)	22 304	21 050
Превишение на SCR	26 736	25 371
Коефициент на платежоспособност	219,9%	220,5%

Собствени средства на Групата

Към 31 декември 2023 г. собствените средства на Групата възлизат на 49 041 млн. евро. В сравнение с резултата към 31 декември 2022 г., собствените средства на Групата са се увеличили с +5,6 %, като общата нетна промяна е 2 620 млн. евро.

Собствените средства на Групата за 2023 г. продължават съставени от висококачествен капитал. Ред 1 отчита около 85,6 % от общия брой (86,7% през 2022 г.), ред 2 представлява 13,9% (12,5 % през 2022 г.), а ред 3 — едва 0,4% от общия брой (0,8% през 2022 г.).

Собствените средства на Групата по редове

(млн. евро)	Обща сума	Ред 1 – неогр.	Ред 1 - ограничена	Ред 2	Ред 3
Собствени средства на Групата за изпълнение на изискванията на SCR - 31.12.2023 г.	49 041	40 593	1 404	6 832	211
Собствени средства на Групата за изпълнение на изискванията на SCR - 31.12.2022 г.	46 421	38 536	1 704	5 788	393
Промяна	5,6 %	5,3 %	-17,6 %	18,0 %	-46,3 %

Капиталово изискване за платежоспособност

Размерът на капиталовото изискване за платежоспособност (SCR) възлиза на 22 304 млн. евро (21 050 млн. евро за 2022 г.). Основните рискове представляват финансови и кредитни рискове, които отговарят съответно за 43,3 % (49,1 % през 2022 г.) и 25,3 % (20,7 % през 2022 г.) след диверсификация с други рискове. Рисковете за животозастраховането и общото застраховане отговарят съответно за 5,3 % (6,0 % за 2022 г.) и 16,4 % (15,6% за 2022 г.). Оперативните рискове отговарят за 6,5 % (7,2 % през 2022 г.).

Souhrn

ÚVOD

Generali Group – spadající do působnosti směrnice 2009/138/ES Evropského parlamentu a Rady z 25. listopadu 2009 o přístupu k pojišťovací a zajišťovací činnosti a jejím výkonu (Solventnost II) (dále jen směrnice Solventnost II) – je povinna vypracovat vlastní Zprávu o solventnosti a finanční situaci (SFCR).

Tento požadavek je v souladu se směrnicí Solventnost II, která byla implementována nařízením 209/2005, a s nařízením v přenesené pravomoci 2015/35/ES („akt v přenesené pravomoci“) a souvisejícími pravidly. Kromě požadavku evropské směrnice obsahuje zpráva také informace související s nařízením IVASS č. 33/2016.

Konkrétní obsah SFCR je definován primárními právními předpisy a souvisejícími prováděcími opatřeními. Pro účely solventnosti obsahuje zpráva podrobné informace o klíčových aspektech podnikání, jako je popis obchodní činnosti a hospodářských výsledků, řídicího a kontrolního systému, rizikového profilu, ocenění aktiv, závazků a řízení kapitálu.

Tato zpráva popisuje období od 1. ledna do 31. prosince 2023.

Cílem SFCR je zvýšit transparentnost na trhu pojišťovnictví tím, že společnostem podnikajícím v oblasti pojišťování a zajišťování ukládá povinnost alespoň jednou za rok zveřejnit zprávu o solventnosti a finančním stavu.

Hlavními příjemci SFCR jsou pojistníci a jiné oprávněné osoby, kterým SFCR zajišťuje větší tržní disciplínu, která podporuje použití nejlepších osvědčených postupů, a zároveň vyšší důvěru trhu, která vede k lepšímu pochopení pojišťovnictví.

Účetní rozvaha skupiny a související ocenění pro účely solventnosti, které je součástí výkazu „S.02.01.02 Účetní rozvaha“ a oddílu D „Oceňování pro účely solventnosti“, vlastní finanční prostředky na krytí kapitálových požadavků skupiny, které jsou součástí výkazu „S.23.01.22 Vlastní finanční prostředky“ a oddílu E.1 „Vlastní finanční prostředky“, a solventnostní kapitálový požadavek skupiny a minimální konsolidovaný kapitálový požadavek skupiny, které jsou součástí výkazu „S.25.05.22 Solventnostní kapitálový požadavek – pro skupiny využívající interní model (částečný nebo plný)“ a v oddílu E.2 „Solventnostní kapitálový požadavek a minimální kapitálový požadavek“, podléhají auditu podle čl. 47-septies, odst. 7 a 191, odst. 1, písm. b), bodů 2) a 3) nařízení 209/2005 a nařízení IVASS č. 42/2018, který provedla společnost KPMG S.p.A.

Tento dokument dodržuje strukturu vyžadovanou přílohou XX aktů v přenesené pravomoci.

Pokud není uvedeno jinak, jsou všechny částky v této zprávě vyjádřeny v milionech eur (milion EUR). Součet jednotlivých zaokrouhlených částek se tedy může někdy lišit od zaokrouhleného součtu. Všechny šablony kvantitativních výkazů (QRT) jsou uvedeny v tisících eur (tis. EUR).

Výrazy a zkratky jsou uvedeny v glosáři na konci této zprávy.

Tato zpráva byla schválena představenstvem společnosti Assicurazioni Generali S.p.A. dne 24. dubna 2024.

ČINNOST A VÝSLEDKY (ODDÍL A)

Společnost Assicurazioni Generali S.p.A. patří již od roku 1831 mezi největší světové společnosti v odvětví pojišťovnictví a správy aktiv. S 82 tisíci zaměstnanci a 164 tisíci obchodními zástupci, kteří poskytují služby 70 milionům zákazníků, máme vedoucí postavení v Evropě a rostoucí zastoupení v Asii a Latinské Americe.

Pro naše zákazníky vytváříme jednoduchá, integrovaná, na míru šitá a konkurenceschopná řešení v oblasti životního pojištění, pojištění majetku a odpovědnosti za škodu: nabídka sahá od spořicíh pojistek, pojistek na ochranu jednotlivce a rodiny, pojistek vázaných na hodnotu investičního fondu, pojistek odpovědnosti z provozu vozidla, pojištění domácnosti, úrazového a zdravotního pojištění až po sofistikované krytí komerčních a průmyslových rizik a plány šité na míru nadnárodním společností.

Naše produkty distribuujeme a služby nabízíme na základě vícekanálové strategie a využíváme při tom i nové technologie: nejen prostřednictvím globální sítě agentů a finančních poradců, ale také prostřednictvím makléřů, bankopojištění a přímých kanálů, které zákazníkům umožňují získat informace o alternativních produktech, porovnat možnosti požadovaného produktu, získat preferovaný produkt a spolehnout se na vynikající poprodejní servis a zkušenosti.

Z hlediska řízení a z hlediska organizačního tato nová organizace skupiny plně odráží povinnosti manažerů působících v jednotlivých zemích v rámci skupiny a sestává z obchodních jednotek operujících na třech hlavních trzích – v Itálii, Francii a Německu – a z následujících regionálních struktur a oblastí:

- Itálie;
- Francie;
- DACH: Německo, Rakousko a Švýcarsko;
- mezinárodní oblasti: střední a východní Evropa, Středomoří a Latinská Amerika a Asie;
- řízení aktiv a majetku;
- holding skupiny a další společnosti, zahrnující management mateřské společnosti a koordinační činnosti, včetně zajištění skupiny, dále Europ Assistance, Global Business Activities a dalších společností finančního holdingu a poskytovatelů mezinárodních služeb, kteří nejsou zahrnuti ve výše uvedených zeměpisných oblastech.

Pokud jde o výsledky skupiny za rok 2023, výnos z hrubého předepsaného pojistného skupiny se zvýšil na 82,5 miliardy EUR (+5,6 %), a to díky výsledkům segmentu pojištění majetku a odpovědnosti (+12,0 %).

Čisté příjmy z životního pojištění se snížily na –1,3 miliardy EUR, což bylo způsobeno čistým odlivem v oblasti spoření a penzijního připojištění, který byl kompenzován čistým přílivem v oblasti pojištění s plněním vázaným na hodnotu investičního fondu a pojištění ochrany. Hrubé předepsané pojistné se zvýšilo na 51 346 milionů EUR (+2,0 %).

Ziskovost nově uzavřeného pojištění měřená ukazatelem PVNBP činila 5,78 %, což představuje zvýšení o 0,09 p.b.

Provozní výsledek vzrostl o 7,9 % na úroveň 6 879 milionů EUR (6 374 milionů EUR k 31. prosinci 2022), a to díky pozitivnímu příspěvku všech obchodních segmentů.

Neprovozní výsledek činil –1 262 milionů EUR (–2 434 milionů EUR k 31. prosinci 2022).

Výsledek za období připadající na skupinu činil 3 747 milionů EUR, což představuje nárůst o +67,7 % oproti 2 235 milionům EUR k 31. prosinci 2022.

Provozní výsledek segmentu řízení aktiv a majetku činil 1 001 milionů EUR (+4,9 %).

V obchodním modelu přijatém skupinou nedošlo k žádným změnám.

ŘÍDICÍ A KONTROLNÍ SYSTÉM (ODDÍL B)

Systém správy a řízení nejvýznamnějších společností skupiny Generali (pojišťovna, zajišťovna, správa aktiv, bankovníctví a další významné subjekty) je definován nejvyšší mateřskou společností ve zvláštních interních předpisech. Mezi tato interní pravidla patří konkrétně pravidla týkající se kvalitativního a kvantitativního složení administrativního, řídicího nebo kontrolního orgánu (AMSB); jeho kompetencí a příslušných komisí, úkolů a povinností přidělovaných nejvyššímu managementu a řídicím výborům; způsobu, kterým musí být interní systém řízení a rizik strukturován a implementován, hlavních principů pro odměňování; správných a vhodných požadavků a outsourcingu.

V průběhu sledovaného období nedošlo k žádným změnám v systému řízení.

RIZIKOVÝ PROFIL (ODDÍL C)

Skupina Generali Group je vystavena zejména finančním, kreditním, pojistným a provozním rizikům. Povaha těchto rizik a celkový popis profilu rizik společnosti Generali je uveden v oddílu C.

Skupina Generali měří svůj solventnostní kapitálový požadavek (SCR) pomocí částečného interního modelu (PIM). SCR se vypočítává pomocí interního modelu (IM) pro finanční, úvěrová, životní a neživotní úpisovací rizika a také pro provozní rizika, pokud jde o nejvýznamnější právní subjekty. Interní model (IM) přesně charakterizuje hlavní rizika, kterým je skupina vystavena, neboť měří nejen dopad jednotlivých rizik posuzovaných jednotlivě, ale také jejich kombinovaný dopad na vlastní finanční prostředky společnosti. Pojišťovny a zajišťovny nezahrnuté do IM vypočítávají kapitálový požadavek standardním vzorcem a ostatní finanční subjekty (např. banky, penzijní fondy a správci aktiv) vypočítávají kapitálový požadavek na základě vlastního specifického sektorového postupu. Ostatní rizika se posuzují pomocí kvantitativních a kvalitativních technik.

Provedené analýzy citlivosti a analýzy scénářů potvrzují, že skupina je zranitelná především vůči trendům finančního trhu, zejména poklesu nebo volatilitě úrokových sazeb a akcií a rovněž rozšíření rozpětí půjček, hlavně u italských státních dluhopisů. Skupina má dokonce i v náročných scénářích silnou pozici, a to díky omezené době trvání, dobré absorpční kapacitě technických rezerv a průměrné minimální zaručené návratnosti, která je dlouhodobě nižší než průměrná návratnost z portfolia.

Hlavní změna oproti předchozímu roku souvisí se zvýšením SCR, které bylo způsobeno zvýšením úvěrových rizik (zejména v důsledku nárůstu hodnot dluhopisových investic plynoucích z poklesu úrokových sazeb) a růstem velkoobjemových obchodů v Asii. Tento vliv byl pouze částečně kompenzován snížením finančních rizik, které souvisí především s poklesem úrokového rizika v důsledku snížení úrokových sazeb na konci roku 2023, a postoupením pěti italských subjektů využívajících standardní vzorec⁶ a německého penzijního fondu Generali Deutschland Pensionskasse AG, k němuž došlo ve druhé polovině roku 2023.

OCEŇOVÁNÍ PRO ÚČELY SOLVENTNOSTI (ODDÍL D)

Oddíl D obsahuje úplný přehled oceňování aktiv a závazků směrnice Solventnost II. Základním principem oceňování je ekonomický, tržně konzistentní přístup za využití předpokladů, který by použili účastníci trhu při oceňování stejného aktiva nebo závazku (článek 75 směrnice Solventnost II).

Konkrétně aktiva a závazky jiné než technické rezervy jsou posuzovány v souladu se standardy IFRS a výklady IFRS příslušnou komisí schválenou Evropskou unií před datem účetní rozvahy za předpokladu, že obsahují metody oceňování, které jsou v souladu s tržním přístupem.

V souladu se směrnicí Solventnost II byly konsolidované technické rezervy skupiny Generali Group podle této směrnice ke 31. prosinci 2023 vypočítány jako součet nejlepších odhadů závazků a rozpětí rizika při použití stejné metodiky jako 31. prosince 2022.

V následující tabulce je uvedeno srovnání účetní rozvahy směrnice Solventnost II mezi koncem roku 2023 a koncem roku 2022. Od konce roku 2022 do konce roku 2023 se přebytek aktiv nad závazky zvyšuje o 2 090 milionů EUR, a to ze 44 380 milionů EUR na 46 470 milionů EUR: toto zvýšení odráží především vynikající přínos tvorby kapitálu, který spolu s pozitivními dopady tržních výkyvů více než kompenzuje negativní dopady plynoucí z jiných než ekonomických výkyvů, regulačních změn a dividend vyplacených v průběhu roku.

⁶ BCC Assicurazioni S.p.A., BCC Vita S.p.A., Vera Assicurazioni S.p.A., Vera Protezione S.p.A., Vera Vita S.p.A.

Účetní rozvaha Solventnosti II

(v milionech EUR)	31. 12. 2023	31. 12. 2022
Goodwill, odložené náklady na akvizice a nehmotná aktiva	0	0
Odložené daňové pohledávky	1 380	2 550
Majetek, podniky a vybavení vlastněné pro vlastní použití	3 192	3 574
Investice (jiné než aktiva držaná pro smlouvy s plněním vázaným na index nebo hodnotu investičního fondu)	315 264	316 336
Aktiva držaná pro smlouvy s plněním vázaným na index nebo hodnotu investičního fondu	103 991	95 473
Půjčky a hypotéky	5 763	5 559
Částky vymahatelné ze zajistných smluv	6 338	5 747
Vklady postupujícím pojistitelům	3 261	4 146
Pohledávky	18 162	19 085
Vlastní akcie	321	655
Peníze a peněžní ekvivalenty	5 865	5 928
Všechna ostatní aktiva, jinde neuvedená	2 890	2 384
Aktiva celkem	466 427	461 437
(v milionech EUR)	31. 12. 2023	31. 12. 2022
Technické rezervy	370 513	367 100
Podmíněné závazky	16	32
Rezervy jiné než technické rezervy	1 747	2 076
Závazky výplat důchodů	2 992	2 843
Vklady od zajistitelů	1 754	1 937
Odložené daňové závazky	9 132	10 213
Odvozené závazky	3 139	4 122
Finanční závazky	6 176	5 536
Závazky z obchodního styku	14 102	14 092
Podřízené závazky	8 562	7 500
Všechny ostatní závazky, jinde neuvedené	1 824	1 606
Závazky celkem	419 956	417 057
(v milionech EUR)	31. 12. 2023	31. 12. 2022
Převis aktiv nad závazky	46 470	44 380

Mírný nárůst technických rezerv na životní pojištění včetně zajištění (+0,3 % od konce roku 2022 do konce roku 2023) je důsledkem převážně podstatných změn, které se vzájemně kompenzují. Podrobněji řečeno, technické rezervy na životní pojištění vzrostly v důsledku odprodeje aktiv a ekonomických změn (z důvodu nižšího diskontování po poklesu úrokových sazeb). Tyto vlivy byly částečně kompenzovány změnami v rozsahu podnikání (souvisejícími zejména s likvidací ukončení působení v Itálii), záporným čistým přílivem (ovlivněným výplatami předčasně ukončeného pojištění, k nimž došlo v roce 2023 v Itálii, Francii

a Německu) a dalšími počátečními úpravami (zejména v důsledku přijetí swapových referenčních sazeb – navzdory státním dluhopisům – ve Švýcarsku a v důsledku aktualizací modelu provedených v Itálii, Francii a Německu).

Nárůst technických rezerv na neživotní pojištění včetně zajištění (+7,9 % od konce roku 2022 do konce roku 2023) je způsoben zejména pojistnými událostmi z přírodních katastrof a katastrof způsobených člověkem, k nimž došlo v průběhu roku, a nižším diskontním efektem vyplývajícím ze snížení bezrizikové křivky.

Ve srovnání s oceňováním na konci předchozího roku byl dopad úprav nejlepšího odhadu provozních předpokladů na technické rezervy na životní pojištění určené podle směrnice Solventnost II relativně malý a byl spojen hlavně s aktualizacemi předpokladů o výdajích ve Francii, Německu a Itálii a předpokladů o zániku pojištění v Itálii a Německu.

U technických rezerv na neživotní pojištění skupiny byly v některých případech předpoklady nejlepšího odhadu ve srovnání s ohodnocením na konci minulého roku aktualizovány tak, aby bylo počítáno s novými zkušenostmi se škodními případy.

Nedošlo k žádným výrazným změnám, které by musely být zahrnuty do zprávy s ohledem na oceňování aktiv a závazků v porovnání s předchozími obdobími.

Použití opatření dlouhodobých záruk

V rámci opatření dlouhodobých záruk povolených rámcem směrnice Solventnost II skupina Generali Group prostřednictvím změny volatility upravuje křivku oceňování používanou k výpočtu technických rezerv za účelem zohlednění další návratnosti, které lze dosáhnout bez rizika pomocí aktiv pokrývajících pojistná rizika. Navíc od ohodnocení k 31. prosinci 2020 byla po akvizici společnosti Seguradoras Unidas a následné reorganizaci portugalských společností ve společnosti Generali Seguros zavedena na portugalské portfolio přechodná opatření u technických rezerv na životní pojištění.

Dopad přechodných opatření a dopad změny volatility na nulu na technické rezervy, vlastní finanční prostředky a solventnostní kapitálový požadavek jsou uvedeny níže.

Dopady přechodných opatření na technické rezervy a dopad změny volatility na nulu k 31. 12. 2023

(v milionech EUR)	Částka přechodných opatření u technických rezerv a změny volatility	Dopad přechodných opatření na technické rezervy	Dopad změny volatility na nulu
Technické rezervy – bez zajištění	364 174	116	1 838
Základní vlastní finanční prostředky	46 736	-83	-1 221
Vlastní finanční prostředky skupiny, které splňují SCR	49 041	-83	-1 221
Solventnostní kapitálový požadavek (SCR)	22 304	22	5 861

ŘÍZENÍ KAPITÁLU (ODDÍL E)

Skupina definuje principy činností řízení kapitálu mateřské společnosti a právnických osob v rámci skupiny.

Účelem činností řízení kapitálu je zavádět společné základní principy a normy k provádění postupů správy a řízení vlastních finančních prostředků v souladu s příslušnými právními požadavky a legislativními rámci na úrovni skupiny a na místní úrovni a v souladu s přijatelnou úrovní rizika a strategií skupiny Generali Group.

Kapitálová pozice ke 31.12. 2023 je uvedena níže. Oddíl E obsahuje podrobný přehled struktury vlastních finančních prostředků a komponent týkajících se solventnostních kapitálových požadavků.

Poměr solventnosti

Ke konci roku 2023 je potvrzena silná kapitálová pozice skupiny, přičemž poměr solventnosti dosahuje 219,9 % (220,5 % na konci roku 2022). Vynikající přínos tvorby kapitálu a pozitivní vliv odprodeje v rámci fúzí a akvizic byl kompenzován negativními dopady plynoucími z ekonomických změn (zejména v důsledku poklesu úrokových sazeb v závěru roku), jiných než ekonomických změn (souvisejících zejména s vyšším objemem zániku pojištění v Itálii a Francii a se zvýšenými riziky zajištění a pojištění majetku a odpovědnosti, a dále s růstem podnikání v Asii a zpětným odkupem v rámci dlouhodobého motivačního plánu), regulatorních změn a pohybu kapitálu (z dividendy za dané období, po odečtení emisí podřízeného dluhu).

Poměr solventnosti

(v milionech EUR)	31. 12. 2023	31. 12. 2022
Vlastní finanční prostředky skupiny (GOF), které splňují SCR	49 041	46 421
Solventnostní kapitálový požadavek (SCR)	22 304	21 050
Převis nad SCR	26 736	25 371
Poměr solventnosti	219,9 %	220,5 %

Vlastní finanční prostředky skupiny

Vlastní finanční prostředky skupiny k datu 31. prosince 2023 činily 49 041 milionů EUR. Ve srovnání s výsledkem k 31. prosinci 2022 se vlastní finanční prostředky skupiny zvýšily o +5,6 % s celkovým netto růstem o 2 620 milionů EUR.

Vlastní prostředky skupiny zůstávají v roce 2023 složené z vysoce kvalitního kapitálu. Úroveň 1 tvoří asi 85,6 % celku (86,7 % v roce 2022), úroveň 2 tvoří 13,9 % (12,5 % v roce 2022) a úroveň 3 pouze 0,4 % celku (0,8 % v roce 2022).

Vlastní finanční prostředky skupiny podle úrovní

(v milionech EUR)	Celkem	Úroveň 1 bez omezení	– Úroveň 1 – s omezením	Úroveň 2	Úroveň 3
Vlastní finanční prostředky skupiny, které splňují SCR – 31. 12. 2023	49 041	40 593	1 404	6 832	211
Vlastní finanční prostředky skupiny, které splňují SCR – 31. 12. 2022	46 421	38 536	1 704	5 788	393
Změna	5,6 %	5,3 %	–17,6 %	18,0 %	–46,3 %

Solventnostní kapitálový požadavek

Solventnostní kapitálový požadavek (SCR) činí 22 304 milionů EUR (21 050 milionů EUR na konci roku 2022). Hlavní rizika jsou tvořena finančními a úvěrovými riziky, která po diverzifikaci s ostatními riziky představují 43,3 % (49,1 % na konci roku 2022), respektive 25,3 % (20,7 % na konci roku 2022). Pojistná rizika v oblasti životního i neživotního pojištění představují 5,3 % (6,0 % na konci roku 2022) a 16,4 % (15,6 % na konci roku 2022). Provozní riziko představuje 6,5 % (7,2 % na konci roku 2022).

Sažetak

UVOD

Generali Grupa – obuhvaćena područjem primjene Direktive 2009/138/EZ Europskog parlamenta i Vijeća od 25. studenoga 2009. o osnivanju i obavljanju djelatnosti osiguranja i reosiguranja (Solventnost II) (u daljnjem tekstu Direktiva Solventnost II) – mora pripremiti vlastito Izvješće o solventnosti i financijskom stanju (SFCR).

To je sukladno Direktivi Solventnost II kako je provedena Zakonodavnom uredbom 209/2005 kao i Delegiranom uredbom 2015/35/EZ („Delegirani akt“) te povezanim Smjernicama. Osim ispunjenja zahtjeva iz europskih propisa u izvješću se nalaze i podaci koji se odnose na Uredbu IVASS-a br. 33/2016.

Točno određen sadržaj SFCR-a utvrđen je primarnim zakonodavstvom i provedbenim mjerama. U svrhu solventnosti u potonjima se navode detaljne informacije o važnim aspektima poslovanja, kao što su opisi poslovanja i rezultata društva, sustavi upravljanja, profili rizičnosti, vrednovanje imovine i obveza kao i upravljanja kapitalom.

Ovo se izvješće odnosi na razdoblje od 1. siječnja do 31. prosinca 2023.

Cilj je SFCR-a poboljšati transparentnost na osigurateljnom tržištu jer od osigurateljnih i reosigurateljnih društava zahtijeva da javno objave, barem svake godine, izvješće o svojoj solventnosti i financijskom stanju.

SFCR je prvenstveno namijenjen ugovarateljima i korisnicima osiguranja koji imaju koristi od pojačane discipline na tržištu kojom se potiču najbolje prakse te od većeg povjerenja u tržište koje vodi boljem razumijevanju poslovanja.

Sljedeći dijelovi podložni su revizijskim aktivnostima u skladu s člankom 47-septies stavkom 7. i 191. stavkom 1. točkom (b), točkama 2. i 3. zakonodavne uredbe 209/2005 i uredbe IVASS br. 42/2018 tvrtke KPMG S.p.A.: bilanca stanja Grupe i s tim povezana procjena solventnosti, uključena u obrazac „S.02.01.02 Bilanca stanja“ i u Odjeljak D „Procjena vrijednosti solventnosti“; vlastita sredstva prihvatljiva za pokrivanje kapitalnih zahtjeva Grupe, uključena u predložak „S.23.01.22 Vlastita sredstva“; u odjeljku E.1 „Vlastita sredstva“; te zahtjev za solventnošću kapitala Grupe i minimalni konsolidirani kapitalni zahtjev grupe uključeni u obrazac „S.25.05.22 Potrebni solventni kapital – za grupe koje upotrebljavaju interni model (djelomični ili puni)“ i u odjeljku „E.2. Zahtjev za solventnošću i minimalni kapital“.

Ovaj dokument slijedi strukturu koja se zahtijeva Dodatkom XX Delegiranih akata.

Svi iznosi u ovom izvješću prikazani su u milijunima eura (milijun EUR), osim kad je drugačije navedeno. Stoga se zbroj svakog zaokruženog iznosa ponekad može razlikovati od zaokruženog zbroja. Svi predlošci kvantitativnog izvješćivanja (QRT) predstavljeni su u tisućama eura (tisuće EUR).

Korišteni pojmovi i akronimi dostupni su u rječniku na kraju ovog izvješća.

Ovo je izvješće odobrio Upravni odbor tvrtke Assicurazioni Generali S.p.A. 24. travnja 2024.

POSLOVANJE I REZULTATI (POGLAVLJE A)

Od 1831. tvrtka Assicurazioni Generali S.p.A. jedan je od najvećih globalnih igrača u osiguravajućoj industriji i upravljanju imovinom. S 82 tisuće zaposlenika i 164 tisuće zastupnika koji uslužuju 70 milijuna kupaca zauzimamo vodeće mjesto u Europi, a sve smo više prisutni u Aziji i Latinskoj Americi.

Za svoje kupce razvijamo jednostavna, integrirana, prilagođena i konkurentna rješenja životnih i imovinskih osiguranja: ponuda obuhvaća štednju, police individualne i obiteljske zaštite, police povezane s investicijskim fondovima, kao i police automobilske odgovornosti, osiguranje domova, osiguranje od nezgoda i zdravstvene police te sofisticirano pokrivanje komercijalnih i industrijskih rizika i prilagođene planove za multinacionalna društva.

Distribuiramo svoje proizvode i nudimo usluge temeljene na višekanalnoj strategiji, uz oslanjanje na nove tehnologije, ne samo kroz globalnu mrežu agenata i financijskih savjetnika, nego i putem brokera, bankarskog osiguranja i izravnih kanala koji kupcima omogućuju dobivanje informacija o alternativnim proizvodima, uspoređivanje opcija za željeni proizvod, nabavu željenog proizvoda i pouzdanje u izvršnu postprodajnu uslugu i iskustva.

Iz upravljačke i organizacijske perspektive, nova organizacija Grupe u potpunosti odražava odgovornosti menadžmenta pojedine zemlje i sastoji se od poslovnih jedinica koje djeluju na trima glavnim tržištima – u Italiji, Francuskoj i Njemačkoj – te sljedećih regionalnih struktura i područja:

- Italija
- Francuska
- DACH: Njemačka, Austrija i Švicarska
- Međunarodno: Srednjoistočna Europa (CEE), Mediteran, Latinska Amerika i Azija
- Upravljanje imovinom i aktivom
- Holdinzi i druga društva Grupe, koja se sastoji od aktivnosti upravljanja i koordinacije matičnog društva, uključujući reosiguranje Grupe, kao i Europ Assistance, Globalne poslovne aktivnosti i drugi financijski holdinzi i dobavljači međunarodnih usluga nisu obuhvaćeni prethodno spomenutim zemljopisnim područjima.

U odnosu na rezultate Grupe za 2023. zaračunata bruto premija Grupe povećala se na 82,5 milijarde eura (+ 5,6 %) potaknuta rezultatima rasta osiguranja imovine i odgovornosti (+ 12,0 %).

Neto priljev u segmentu životnih osiguranja smanjio se na –1,3 milijarde eura, potaknut neto odljevima u segmentu štednje i mirovina, nadoknađen neto priljevom u osiguranjima povezanim s investicijskim fondovima i zaštitnom segmentu osiguranja. Zaračunata bruto premija porasla je na 51.346 milijuna eura (+ 2,0 %).

Profitabilnost novog poslovanja izmjerena u pogledu trenutne vrijednosti novih redovnih premija iznosila je 5,78 %, što je povećanje za 0,09 p.b.

Operativni rezultat porastao je za 7,9 %, te iznosi 6.879 milijuna eura (6.374 milijuna eura 31. prosinca 2022.) zahvaljujući pozitivnom doprinosu iz svih segmenata poslovanja.

Neoperativni rezultat iznosio je – 1.262 milijuna eura (–2.434 milijuna eura 31. prosinca 2022.).

Rezultat razdoblja koji se može pripisati Grupi bio je 3.747 milijuna eura, što predstavlja povećanje za + 67,7 % u usporedbi s 2.235 milijuna eura 31. prosinca 2022.

Operativni rezultat segmenta imovine i upravljanja imovinom iznosio je 1.001 milijun eura (+ 4,9 %).

Nema promjena u poslovnom modelu koji je usvojila Grupa.

SUSTAV UPRAVLJANJA (POGLAVLJE B)

Sustav korporativnog upravljanja najrelevantnijim društvima Generali Grupe (osigurateljna i reosigurateljna društva, društva za upravljanje imovinom, banke i ostala bitna društva) utvrđen je posebnim unutarnjim propisima matičnog društva. Ti unutarnji propisi posebice uključuju pravila koja se odnose na kvalitativnu i kvantitativnu strukturu upravnog, upravljačkog ili nadzornog tijela (AMSB), njihove kompetencije i relevantne odbore, uloge i odgovornosti koje se dodjeljuju višem rukovodstvu i upravljačkim odborima, ključne funkcije, unutarnju kontrolu i sustav upravljanja rizicima, načela politike primitaka, zahtjeve u vezi s poslovnim ugledom i iskustvom te zahtjeve koji se odnose na izdvajanje poslova.

Tijekom promatranog razdoblja nije bilo značajnih promjena u sustavu upravljanja.

PROFIL RIZIČNOSTI (POGLAVLJE C)

Generali Grupa pretežno je izložena tržišnim (financijskim), kreditnim, preuzetim rizicima osiguranja i operativnim rizicima. Priroda tih rizika i općeniti opis profila rizičnosti Generali Grupe prikazani su u poglavlju C.

Generali Grupa mjeri svoj potrebni solventni kapital (SCR) pomoću djelomičnog unutarnjeg modela (PIM). SCR se izračunava s unutarnjim modelom (IM) za financijska, kreditna, životna i neživotna osiguranja, kao i za operativne rizike za najvažnije pravne entitete. U IM-u navodi se točan prikaz glavnih rizika kojima je Grupa izložena, mjereći pri tome ne samo utjecaj svakog pojedinog rizika, nego i njihov kombinirani utjecaj na vlastita sredstva Grupe. Subjekti osiguranja i reosiguranja koji ne spadaju u područje primjene IM-a izračunavaju kapitalni zahtjev na temelju standardne formule, dok drugi financijski subjekti (primjerice banke, mirovinski fondovi i upravitelji imovine) izračunavaju kapitalni zahtjev na temelju vlastitog posebnog sektorskog režima. Ostali rizici procjenjuju se kvantitativnim i kvalitativnim tehnikama.

Provedene analize osjetljivosti i scenarija potvrđuju da je Grupa pretežno osjetljiva na kretanja na financijskim tržištima, posebice na smanjenje ili volatilnost kamatnih stopa i kapitala te povećanje razlike među kreditnim prinosima, posebno na obveznice talijanske vlade. Položaj Grupe stabilan je čak i u stresnim scenarijima, zahvaljujući ograničenoj neusklađenosti trajanja (duration gap), dobroj sposobnosti tehničkih pričuva da pokriju gubitke i prosječnom minimalnom jamstvu postojano nižem od prosječnog povrata po portfelju.

Glavna promjena u odnosu na prethodnu godinu povezana je s povećanjem potrebnog solventnog kapitala (SCR) potaknutog povećanjem kreditnih rizika, većinom zbog porasta vrijednosti ulaganja u obveznice kao posljedice pada kamatnih stopa te opsegom rasta poslovanja u Aziji. Taj je učinak samo djelomično nadoknađen smanjenjem financijskih rizika, većinom povezanih sa smanjenjem kamatnog rizika nakon smanjenja kamatnih stopa zabilježenih na kraju 2023., i ustupanjem, do kojeg je došlo u drugoj polovici 2023., pet talijanskih subjekata sa standardnom formulom⁷ i njemačkog mirovinskog fonda Generali Deutschland Pensionskasse AG.

VREDNOVANJE U SVRHU SOLVENTNOSTI (POGLAVLJE D)

U poglavlju D nalazi se potpuni pregled vrednovanja imovine i obveza u skladu s Direktivom Solventnost II. Opće je načelo vrednovanja gospodarski i tržišno dosljedan pristup u kojem se koriste pretpostavke koje bi sudionici na tržištu koristili za vrednovanje iste imovine ili obveze (članak 75. Direktive Solventnost II).

Posebice se imovina i obveze osim tehničkih pričuva priznaju sukladno MRS-u i tumačenjima MRS-a koje izdaje relevantni Odbor i odobrava Europska unija prije datuma objave bilance, uz uvjet da uključuju metode vrednovanja dosljedne mjerenju korektnosti vrijednosti.

U skladu s uredbom Solventnost II, pročišćene tehničke pričuve Solventnost II Generali Grupe na dan 31. prosinca 2023. izračunate su kao zbroj najboljih procjena obveza i dodataka za rizik, uz primjenu istih metodologija korištenih na dan 31. prosinca 2022.

U sljedećoj tablici prikazana je bilanca u skladu s Direktivom Solventnost II kojom se uspoređuje stanje na kraju 2023. godine sa stanjem na kraju 2022. godine. Od kraja 2022. do kraja 2023. višak imovine nad obvezama povećao se za 2.090 milijuna eura, sa 44.380 milijuna eura na 46.470 milijuna eura: porast većinom odražava odličan doprinos generiranja kapitala koji, zajedno s pozitivnim učincima tržišnih odstupanja, značajno nadoknađuje negativne učinke koji proizlaze iz negospodarskih odstupanja, regulatornih promjena i dividende isplaćene tijekom godine.

⁷ BCC Assicurazioni S.p.A., BCC Vita S.p.A., Vera Assicurazioni S.p.A., Vera Protezione S.p.A., Vera Vita S.p.A..

Bilanca SII

(u milijunima EUR)	31. 12. 2023.	31. 12. 2022.
Goodwill, razgraničeni troškovi pribave i nematerijalna imovina	0	0
Odgođena porezna imovina	1.380	2.550
Nekretnine, postrojenja i oprema za vlastitu upotrebu	3.192	3.574
Ulaganja (osim imovine koja se drži za ugovore povezane s indeksom i udjelima u investicijskim fondovima)	315.264	316.336
Imovina koja se drži za ugovore povezane s indeksom i udjelima u investicijskim fondovima	103.991	95.473
Kredit i hipoteke	5.763	5.559
Iznosi koji se mogu naplatiti na temelju ugovora o reosiguranju	6.338	5.747
Depoziti kod cedenata	3.261	4.146
Potraživanja	18.162	19.085
Vlastite dionice	321	655
Novac i novčani ekvivalenti	5.865	5.928
Sva ostala imovina, koja nije prikazana drugdje	2.890	2.384
Ukupna imovina	466.427	461.437
(u milijunima EUR)	31. 12. 2023.	31. 12. 2022.
Tehničke pričuve	370.513	367.100
Nepredviđene obveze	16	32
Pričuve pored tehničkih pričuva	1.747	2.076
Obveze za mirovine	2.992	2.843
Depoziti reosiguratelja	1.754	1.937
Odgođene porezne obveze	9.132	10.213
Izvedene obveze	3.139	4.122
Financijske obveze	6.176	5.536
Obveze plaćanja	14.102	14.092
Podređene obveze	8.562	7.500
Sve ostale obveze koje nisu prikazane drugdje	1.824	1.606
Ukupne obveze	419.956	417.057
(u milijunima EUR)	31. 12. 2023.	31. 12. 2022.
Višak imovine nad obvezama	46.470	44.380

Neznatno povećanje tehničkih pričuva za životno osiguranje, bruto osiguranja, na kraju 2023. u odnosu na kraj 2022. (+ 0,3 %), učinak je većinom značajnih varijacija koje se međusobno nadoknađuju. Detaljnije govoreći, tehničke pričuve za životno osiguranje povećale su se zbog neravnoteže i gospodarskih razlika (na račun nižeg diskontiranja nakon smanjenja kamatnih stopa). Ti su učinci djelomično nadoknađeni promjenom opsega (većinom povezanog s prestankom vlasništva nakon prekida poslovanja u Italiji), negativnim neto priljevom (pod utjecajem isplata otkupa iz 2023. koje su zabilježene u Italiji, Francuskoj i

Njemačkoj) i drugim početnim prilagodbama (većinom zbog usvajanja referentnih stopa za ugovore o razmjeni – unatoč vladinim obveznicama – u Švicarskoj i zahvaljujući ažuriranjima modela koja su provedena u Italiji, Francuskoj i Njemačkoj).

Povećanje tehničkih pričuva za neživotno osiguranje, bruto reosiguranja, na kraju 2023. u odnosu na kraj 2022. (+ 7,9 %) većinom je posljedica odštetnih zahtjeva za prirodne katastrofe i one izazvane ljudskim djelovanjem do kojih je došlo tijekom godine i nižeg diskontnog učinka koji proizlazi iz smanjenja nerizične krivulje.

U usporedbi s vrednovanjem na kraju prethodne godine ažuriranja najboljih procjena operativnih pretpostavki povezana s tehničkim pričuvama Grupe za životno osiguranje prema Direktivi Solventnost II imala su relativno mali utjecaj i uglavnom su povezana s ažuriranjem pretpostavki otkupa u Francuskoj, Njemačkoj i Italiji te pretpostavki o isteku osiguranja u Italiji.

Kad je riječ o tehničkim pričuvama za neživotno osiguranje, u nekim su slučajevima najbolje procjene pretpostavki ažurirane kako bi se uzeli u obzir novi odštetni zahtjevi.

S obzirom na vrednovanje imovine i obveza u usporedbi s prethodnim razdobljem nema značajnih promjena o kojima je potrebno izvijestiti.

Upotreba mjera dugoročnih jamstava

Od mogućih mjera dugoročnih jamstava dopuštenih u okviru Direktive Solventnost II, Generali Grupa prilagođava krivulju vrednovanja koja se upotrebljava pri izračunu tehničkih pričuva pomoću prilagodbe zbog volatilnosti, kako bi se uzeo u obzir dodatni povrat koji se može postići na nerizičan način tako da imovina pokriva obveze iz osiguranja. Štoviše, počevši od procjene 31. prosinca 2020. godine, na portugalski portfelj primijenjene su prijelazne mjere tehničkih pričuva za životno osiguranje nakon stjecanja tvrtke Seguradoras Unidas i naknadne reorganizacije portugalskih tvrtki u Generali Seguros.

Učinak prijelaznih mjera i promjene nulte prilagodbe za volatilnost na tehničke pričuve, vlastita sredstva i zahtjev solventnog kapitala pojašnjeni su u nastavku.

Učinci prijelaznih promjena na tehničke pričuve i učinak prilagodbe za volatilnost postavljeni su na nulu 31. prosinca 2023.

(u milijunima EUR)	Iznos s prijelazom na tehničke pričuve i prilagodbu volatilnosti	Učinak prijelaza na tehničke pričuve	Učinak promjene prilagodbe zbog volatilnosti na nulu
Tehnička pričuva – neto od reosiguranja	364.174	116	1.838
Osnovna vlastita sredstva	46.736	-83	-1.221
Vlastita sredstva Grupe za ispunjavanje SCR-a	49.041	-83	-1.221
Potrebni solventni kapital (SCR)	22.304	22	5.861

UPRAVLJANJE KAPITALOM (POGLAVLJE E)

Grupa utvrđuje načela za aktivnosti upravljanja kapitalom matičnog društva i pravnih osoba Grupe.

Pomoću aktivnosti upravljanja kapitalom nastoje se uspostaviti zajedničke smjernice i norme za provedbu postupaka upravljanja i nadzora nad vlastitim sredstvima sukladno relevantnim regulatornim zahtjevima i zakonodavnom okviru na razini Grupe i na lokalnim razinama te u skladu s razinom sklonosti preuzimanja rizika i strategijom Generali Grupe.

Kapitalna pozicija od 31. prosinca 2023. prikazana je u nastavku. U poglavlju E prikazan je detaljan pregled strukture vlastitih sredstava te sastavnih dijelova povezanih s potrebnim solventnim kapitalom.

Omjer solventnosti

Na kraju 2023., potvrđena je stabilna kapitalna pozicija Grupe, s omjerom solventnosti od 219,9 % (220,5 % na kraju 2022.). Odličan doprinos generiranja kapitala i pozitivan učinak raspolaganja spajanjima i preuzimanjima nadoknađen je negativnim utjecajem koji proizlazi iz gospodarskih razlika (koje su konkretno izazvane padom kamatnih stopa u posljednjem dijelu godine), negospodarskih razlika (većinom povezanih s većim brojem isteka osiguranja u Italiji i Francuskoj i povećanjem rizika u segmentu osiguranja imovine i odgovornosti i reosiguranja, kao i s poslovnim rastom u Aziji i ,otkupom dugoročnog plana poticaja), regulatornim promjenama i kretanjem kapitala (od dividende tog razdoblja, neto podređenog izdavanja duga).

Omjer solventnosti

(u milijunima EUR)	31. 12. 2023.	31. 12. 2022.
Vlastita sredstva Grupe (GOF) za ispunjavanje SCR-a	49.041	46.421
Potrebni solventni kapital (SCR)	22.304	21.050
Višak u odnosu na SCR	26.736	25.371
Omjer solventnosti	219,9 %	220,5 %

Vlastita sredstva Grupe

Vlastita sredstva Grupe 31. prosinca 2023. iznosila su 49.041 milijuna eura. U usporedbi s rezultatom na dan 31. prosinca 2022. vlastita sredstva Grupe porasla su za 5,6 %, uz ukupnu neto promjenu od 2.620 milijuna EUR.

Vlastita sredstva Grupe 2023. godine i dalje su sastavljena od visokokvalitetnog kapitala. Razina 1 iznosi oko 85,6 % od ukupnog broja (86,7 % u 2022. godini), razina 2 predstavlja 13,9 % (12,5 % u 2022.), a razina 3 samo 0,4 % od ukupnog broja (0,8 % u 2022.).

Vlastita sredstva Grupe po kategorijama

(u milijunima EUR)	Ukupno	Razina 1 – neograničena	Razina 1 – ograničena	Razina 2	Razina 3
Vlastita sredstva Grupe za ispunjavanje SCR-a - 31. 12. 2023.	49.041	40.593	1.404	6.832	211
Vlastita sredstva Grupe za ispunjavanje SCR-a - 31.12.2022.	46.421	38.536	1.704	5.788	393
Promjena	5,6 %	5,3 %	-17,6 %	18,0 %	-46,3 %

Potrebni solventni kapital

Potrebni solventni kapital (SCR) iznosi 22.304 milijuna eura (21.050 milijuna eura na kraju 2022.) Financijski i kreditni rizici predstavljaju najvažnije rizike, pri čemu nakon diverzifikacije od ostalih rizika na financijske rizike otpada 43,3 % (49,1 % na kraju 2022.), a na kreditne rizike 25,3 % (20,7 % na kraju 2022.). Životna / zdravstvena osiguranja i neživotna osiguranja iznose 5,3 % (6,0 % na kraju 2022.) i 16,4 % (15,6 % na kraju 2022.). Radni rizici iznose 6,5 % (7,2 % na kraju 2022.).

Összefoglaló

BEVEZETÉS

A Generali Csoport – az Európai Parlament és a Tanács biztosítási és viszontbiztosítási üzleti tevékenység megkezdéséről és gyakorlásáról szóló, 2009. november 25-i 2009/138/EK irányelve (Szolvencia II) (a továbbiakban Szolvencia II irányelv) értelmében – köteles elkészíteni a fizetőképességről és pénzügyi helyzetéről szóló saját jelentését (Solvency and Financial Condition Report, SFCR).

Ez a 2009/2005. számú törvényerejű rendelet által végrehajtott Szolvencia II irányelvnek, valamint a Bizottság felhatalmazáson alapuló (EU) 2015/35 rendeletének („felhatalmazáson alapuló jogi aktus”), és az ahhoz kapcsolódó iránymutatásoknak megfelelően történik. A jelentés az európai szabályozásokban foglalt követelmények mellett a 33/2016. számú IVASS rendelethez kapcsolódó információkat is tartalmaz.

Az SFCR-specifikus tartalmat az elsődleges jogszabály és annak alkalmazási szabályai határozzák meg. A tőke megfelelés megállapítása céljából ez az utóbbi nyújt részletes tájékoztatást a Csoport vállalatainak alapvető vonásaival kapcsolatban, így ismerteti a tevékenységeket és a vállalkozás teljesítményét, az irányítási rendszert, a kockázati profilt, az eszközök és források értékelését, valamint a tőkekezelést.

Ez a jelentés a 2023. január 1. és december 31. közötti időszakra vonatkozik.

Az SFCR jelentés célja az átláthatóság növelése a biztosítási piacon, amihez az szükséges, hogy a biztosító vagy viszontbiztosító vállalkozások legalább éves szinten hozzák nyilvánosságra a fizetőképességükkel és pénzügyi helyzetükkel kapcsolatos jelentést.

Az SFCR fő címzettjei a biztosítottak és a kedvezményezettek, akik az irányelvnek köszönhetően nagyobb piaci fegyelmet élvezhetnek, amely ösztönzi a bevált gyakorlatokat, és egyúttal növeli a piaci bizalmat, ez pedig elősegíti az üzletág alaposabb megismerését.

Az „S.02.01.02 Mérleg” sablonban és az „A tőke megfelelés megállapítása céljából végzett értékelés” című D szakaszban szereplő csoportszintű mérleget és a tőke megfelelés megállapítását célzó kapcsolódó értékelést, az „S.23.01.22 Szavatoló tőke” sablonban és az E.1 szakaszban a „Szavatoló tőke” alatt szereplő, a csoportszintű tőkeszükséglet fedezésére alkalmas szavatoló tőkét, valamint az „S.25.05.22 Szavatoló tőke-szükséglet – (részleges vagy teljes) belső modellt alkalmazó csoportok számára” sablonban és az „E.2 Szavatoló tőke-szükséglet és minimális tőkeszükséglet” szakaszban szereplő csoportszintű szavatoló tőke-szükségletet és a minimális konszolidált csoportszintű tőkeszükségletet a 2009/2005. sz. törvényerejű rendelet 47. cikk (7) bekezdése és 191. cikk (1) bekezdés b) pont 2) és 3) alpontja, valamint a 42/2018 IVASS rendelet alapján az KPMG S.p.A. által végzett könyvvizsgálói tevékenységnek vetik alá.

E dokumentum a felhatalmazáson alapuló jogi aktusok XX. mellékletében előírt szerkezetet követi.

A jelentésben foglalt valamennyi összeg millió euróban (millió EUR) értendő, kivéve, ha a jelentés jelzi az ettől való eltérést. Ezért az egyes kerekített összegek összege néha eltérhet a kerekített végösszegetől. Minden mennyiségi jelentési sablon (QRT) ezer euróban (ezer €) van feltüntetve.

A jelentésben használt terminusok és rövidítések jegyzéke megtekinthető a jelentés végén található Szószedetben.

Ezt a jelentést az Assicurazioni Generali S.p.A. igazgatótanácsa 2024. április 24-én fogadta el.

ÜZLETI TEVÉKENYSÉG ÉS TELJESÍTMÉNY (A. SZAKASZ)

1831 óta az Assicurazioni Generali S.p.A. az egyik legnagyobb globális szereplő a biztosítási ágazatban és az eszközkezelés terén. 70 millió ügyfelet kiszolgáló 82 ezer alkalmazottunkkal és 164 ezer ügynökünkkel vezető pozíciót töltünk be Európában, és folyamatosan növekszük a jelenlétünk Ázsiában és Latin-Amerikában is.

Egyszerű, integrált, személyre szabott és versenyképes élet-, vagyon- és balesetbiztosítási megoldásokat dolgozunk ki ügyfeleink számára: a kínálat a megtakarítási, személy- és családi biztosításoktól a befektetéshez kötött (unit-linked) biztosításokon, valamint a gépjármű-felelősség- (GFB), lakás-, baleset- és betegségbiztosításokon keresztül a kereskedelmi és ipari kockázatok gondosan kidolgozott fedezéséig és a multinacionális vállalatokra szabott biztosítási szerződéseikig terjed.

Termékeink forgalmazását és szolgáltatásaink nyújtását többcsatornás stratégia szerint végezzük, és az új technológiákra is támaszkodunk: nemcsak ügynökök és pénzügyi tanácsadók globális hálózatán keresztül, hanem brókereken, banki biztosítási és közvetlen csatornákon keresztül is, amelyek lehetővé teszik az ügyfelek számára, hogy információkhoz jussanak az alternatív termékekről, összehasonlítsák a kívánt termék lehetőségeit, megszerezzék a kívánt terméket, és élvezzék a kiváló értékesítés utáni szolgáltatás és tapasztalat előnyeit.

Vezetői és szervezeti szempontból elmondható, hogy az új csoportszervezetben teljes mértékben tükröződik a Csoport országos igazgatóinak felelősségi köre, és három fő piacon – Olaszországban, Franciaországban és Németországban –, valamint a következő regionális struktúrákban és területeken működő üzleti egységeket foglal magában:

- Olaszország;
- Franciaország;
- DACH: Németország, Ausztria és Svájc;
- Nemzetközi: Közép-Kelet-Európa (KKE), a mediterrán térség és Latin-Amerika, valamint Ázsia;
- Eszköz- és vagyonkezelés;
- A Csoport holdingtársaságai és egyéb vállalatok, amelybe beletartoznak az anyavállalat menedzsment- és koordinációs tevékenységei, így a Csoport viszontbiztosítása, valamint az Europ Assistance, globális üzleti tevékenységek (Global Business Activities), továbbá egyéb pénzügyi holdingtársaságok és olyan nemzetközi szolgáltatók, amelyek nem tartoznak a fenti földrajzi területekhez.

A Csoport 2023. évi teljesítményéről elmondható, hogy a Csoport bruttó díjbevétele 82,5 milliárd euróra nőtt (+5,6%), ami a vagyon- és balesetbiztosítás növekedésének (+12,0%) köszönhető.

Az életbiztosítási nettó beáramlás -1,3 milliárd euróra csökkent, köszönhetően a megtakarítási és nyugdíjbiztosítási üzletág nettó kiáramlásának, amelyet ellensúlyozott a befektetési egységekhez kötött és a védelmi üzletágak nettó beáramlása. A bruttó díjelőírás 51 346 millió euróra növekedett (+2,0%).

Az új üzleti terület nyereségessége PVNBP-ben (az új értékesítésből származó díjbevétel nettó jelenértékében) mérve 5,78%-on stagnál, 0,09 százalékpontos növekedéssel.

A működési eredmény 7,9%-kal növekedett, így 6879 millió eurós értéken áll (2022. december 31-én 6374 millió euró volt), köszönhetően az összes üzleti szegmens pozitív hozzájárulásának.

A nem működési eredmény -1262 millió euró volt (2022. december 31-én: -2434 millió euró).

A Csoporthoz köthető időszaki eredmény 3747 millió euró volt, amely +67,7%-os növekedés a 2022. december 31-i 2235 millió euróhoz képest.

Az eszköz- és vagyonkezelési szegmens üzemi eredménye 1001 millió euró volt (+4,9%).

A Csoport által elfogadott üzleti modellben nincs változás.

IRÁNYÍTÁSI RENDSZER (B. SZAKASZ)

A Generali Csoport legfontosabb vállalatának (biztosítási, viszontbiztosítási, vagyonkezelési, banki és egyéb jelentős egységek) vállalatirányítási rendszerét a végső anyavállalat külön belső rendelkezésekben határozza meg. Ezek a belső szabályok nevezetesen a következőkre térnek ki: az igazgatási, irányító és felügyelő szerv minőségi és mennyiségi összetétele, annak hatásköre és bizottságai, a felső vezetésre és a vezetői bizottságokra alkalmazandó szerepkörök és feladatok, a kulcsfontosságú funkciók, a belső irányítási és kockázatkezelési rendszer, a javadalmazást szabályozó elvek, a szakmai alkalmassági és üzleti megbízhatósági követelmények, valamint a kiszervezés esetén alkalmazandó követelmények.

A referenciaidőszak során nem történtek lényeges változások az irányítási rendszer tekintetében.

KOCKÁZATI PROFIL (C. SZAKASZ)

A Generali Csoportot főként piaci (pénzügyi), hitel-, biztosítási, valamint működési kockázatok érintik. E kockázatok jellege és a Generali Csoport átfogó kockázati profiljának leírása a C. szakaszban olvasható.

A Generali Csoport a szavatolótőke-szükségletet (SCR, Solvency Capital Requirement) a részleges belső modell (PIM) segítségével méri. Az SCR a belső modell (IM) segítségével kerül kiszámításra a pénzügyi, hitel-, élet- és nem-életbiztosítási kockázatok, valamint a legfontosabb jogi személyekkel kapcsolatos működési kockázatok esetében. A belső modell (IM) pontos képet ad azon fő kockázatokról, amelyeknek a Csoport ki van téve, és nemcsak az egyes kockázatok hatását, hanem azok összesített, a Csoport szavatolótőkéjére gyakorolt hatását is méri. A belső modell (IM) hatálya alá nem tartozó biztosítók és viszontbiztosítók a tőkekövetelményt a standard formula alapján számítják ki, míg más pénzügyi szervezetek (pl. bankok, nyugdíjalapok és vagyongazdálkodók) a tőkekövetelmény kiszámítását saját ágazati rendszereik alapján végzik. Az egyéb kockázatok mennyiségi és minőségi technikák segítségével kerülnek kiértékelésre.

Az elvégzett érzékenységi- és szenárióelemzések megerősítik, hogy a Csoport leginkább a pénzügyi piaci trendekkel szemben sérülékeny, nevezetesen a kamatfelár növekedésével szemben különösen az olasz államkötvények esetében, a saját tőke csökkenésével, valamint kamatlábak csökkenésével vagy ingadozásával szemben. A Csoport még stresszforogatókórvány esetén is szilárd pozícióval rendelkezik, ami az átlagfutamidő-eltérés korlátozottságának, a biztosítástechnikai tartalékok jó veszteségfelhívó-képességének, valamint a folyamatosan a portfólió átlagos hozama alatt maradó átlagos minimális garanciának köszönhető.

Az előző évhez képest a fő változás az SCR növekedéséhez kapcsolódik, amelynek fő hajtóereje a hitelkockázatok növekedése – elsősorban a kötvénybefektetések értékének kamatcsökkenéséből fakadó növekedése miatt –, valamint az Ázsiában tapasztalható volumennövekedés. Ezt a hatást csak részben ellensúlyozta a pénzügyi kockázatok csökkenése, amely főként a kamatláb-kockázat csökkenéséhez kapcsolódik a 2023 végén megfigyelt kamatlábcsökkenést követően, valamint a 2023 második felében bekövetkezett engedélyezés, amely öt standard formulát használó olasz vállalatot⁸ és a Generali Deutschland Pensionskasse AG német nyugdíjpénztárt érintette.

A TŐKEMEGFELELÉS MEGÁLLAPÍTÁSA CÉLJÁBÓL VÉGZETT ÉRTÉKELÉS (D. SZAKASZ)

A D. szakasz a Szolvencia II-höz kapcsolódó eszközök és források értékelésének teljes áttekintését tartalmazza. Az értékelés általánosságban véve gazdasági, a piaccal összeegyeztethető megközelítést alkalmaz, és olyan feltételezéseken alapul, amelyeket a piaci szereplők használnának az azonos eszközök és kötelezettségek értékelésére (a Szolvencia II irányelv 75. cikkének megfelelően).

Az eszközök és a biztosítástechnikai tartalékokon kívüli források elszámolása az IFRS-szabványoknak és az ehhez kapcsolódó bizottság Európai Unió által jóváhagyott IFRS-értelmezésének megfelelően történik a mérleg fordulónapja előtt, amennyiben azok a valós értéken történő értékeléssel összeegyeztethető értékelési módszereket tartalmaznak.

A Szolvencia II rendelettel összhangban a Generali Csoport 2023. december 31-én számított konszolidált Szolvencia II biztosítástechnikai tartalékai a 2022. december 31-én alkalmazott módszerekkel azonos módon, a források és a kockázati ráhagyás legjobb becslésének összegeként kerültek kiszámításra.

Az alábbi táblázat a 2023. év végi és a 2022. év végi Szolvencia II mérlegek összehasonlítását tartalmazza. A 2022. év végétől a 2023. év végéig az eszközök kötelezettségeket meghaladó többlete 2090 millió euróval nő 44 380 millió euróról 46 470 millió euróra: a növekedés elsősorban a tőketeremtés kiemelkedő hozzájárulását tükrözi, amely a piaci változások pozitív hatásaival együtt több mint ellentételezi a nem gazdasági változásokból, a szabályozási változásokból és az év során kifizetett osztalékból eredő negatív hatásokat.

⁸ BCC Assicurazioni S.p.A., BCC Vita S.p.A., Vera Assicurazioni S.p.A., Vera Protezione S.p.A., Vera Vita S.p.A.

Száll mérleg

(millió EUR)	2023. 12. 31.	2022. 12. 31.
Üzleti vagy cégérték, halasztott szerzési költségek és immateriális javak	0	0
Halasztott adókövetelések	1 380	2 550
Saját használatú ingatlanok, gépek és berendezések	3 192	3 574
Befektetések (az indexhez vagy befektetéshez kötött szerződésekhez tartott eszközök kivételével)	315 264	316 336
Indexhez vagy befektetéshez kötött szerződésekhez tartott eszközök	103 991	95 473
Kölcsönök és jelzálogok	5 763	5 559
Viszontbiztosítási szerződésekből megtérülő összegek	6 338	5 747
Viszontbiztosításba vett biztosítási ügyletekből eredő letéti követelések	3 261	4 146
Követelések	18 162	19 085
Saját részvények	321	655
Pénztár (készpénz és készpénz-egyenértékesek)	5 865	5 928
Máshol nem szereplő egyéb eszközök	2 890	2 384
Összes eszköz	466 427	461 437
(millió EUR)	2023. 12. 31.	2022. 12. 31.
Biztosítástechnikai tartalékok	370 513	367 100
Függő kötelezettségek	16	32
Nem biztosítástechnikai tartalékok	1 747	2 076
Nyugdíjszolgáltatási kötelezettségek	2 992	2 843
Viszontbiztosítóval szembeni letéti kötelezettségek	1 754	1 937
Halasztott adókötelezettségek	9 132	10 213
Kötelezettség, derivatívák	3 139	4 122
Pénzügyi kötelezettségek	6 176	5 536
Egyéb kötelezettségek	14 102	14 092
Alárendelt kötelezettségek	8 562	7 500
Máshol nem szereplő egyéb kötelezettségek	1 824	1 606
Összes kötelezettség	419 956	417 057
(millió EUR)	2023. 12. 31.	2022. 12. 31.
Az eszközök kötelezettségeket meghaladó többlete	46 470	44 380

A viszontbiztosítással együtt vett életbiztosítási biztosítástechnikai tartalékok enyhe növekedése a 2022. év végéről a 2023. év végére (+0,3%) egymást ellensúlyozó lényeges változások eredője. Részletesebben elmondható, hogy az életbiztosítási biztosítástechnikai tartalékok a lazítás és a gazdasági változások miatt növekedtek (a kamatlábak csökkenését követő alacsonyabb diszkontálás révén). Ezeket a hatásokat részben ellensúlyozták a Csoport kiterjedésének változásai (főként a megszűnt tevékenységek olaszországi felszámolásához kapcsolódóan), a negatív nettó beáramlások (amelyeket az Olaszországban, Franciaországban

és Németországban megfigyelt 2023. évi visszavásárlási kifizetések befolyásoltak) és az egyéb nyitó kiigazítások (főként amiatt, hogy – az államkötvények kamatlábjával szemben – a swap referenciakamatlábakat alkalmazták Svájcban, valamint hogy Olaszországban, Franciaországban és Németországban modellfrissítéseket hajtottak végre).

A nem-életbiztosítási biztosítástechnikai tartalékok (viszontbiztosítással együtt) növekedése a 2022. év végéről a 2023. év végére (+7,9%) főként az abban az évben történt természeti és ember okozta katasztrófáknak, valamint a kockázatmentes görbe ereszkedéséből fakadó alacsonyabb diszkonthatásnak tudható be.

Az előző év végi értékeléshez képest a Csoport Szolvencia II-es életbiztosítási biztosítástechnikai tartalékainál a működésre vonatkozó feltevések legjobb becsléseinek frissítése viszonylag kis hatással járt, és főként visszavásárlási feltevésekhez (Olaszországban és Németországban), illetve költségekre vonatkozó feltevésekhez kapcsolódott (Franciaországban, Németországban és Olaszországban).

Ami a Csoport nem-életbiztosítási biztosítástechnikai tartalékait illeti, az előző év végi értékelésekhez képest bizonyos esetekben megtörtént a feltevések legjobb becsléseinek frissítése, hogy számításba vegyék az új kárigény-tapasztalatokat.

Az értékelési módszerekkel kapcsolatban nem mutathatók ki jelentős változások az előző időszakhoz képest.

Hosszú távú garanciális intézkedések alkalmazása

A Szolvencia II által megengedett, lehetséges hosszú távú garanciaintézkedések keretében a Generali Csoport volatilitási kiigazítást végez a biztosítástechnikai tartalékok értékelési görbéje tekintetében annak érdekében, hogy megvizsgálhassa a biztosítási kötelezettségeket fedező eszközök révén, kockázatmentes módon elérhető kiegészítő hozamot. Ezenkívül a 2020. december 31-i értékeléstől kezdve a portugál portfólióra a Seguradoras Unidas felvásárlását és a portugál vállalatoknak a Generali Segurosban történő későbbi átszervezését követően átmeneti intézkedéseket alkalmaztak az életbiztosítási biztosítástechnikai tartalékokra vonatkozóan.

Az alábbiakban részletezzük az átmeneti intézkedések hatását, valamint a volatilitási kiigazítás nullára történő beállításának hatását a biztosítástechnikai tartalékokra, a szavatolótőkére és a szavatolótőke-szükségletre.

Az átmeneti időszak hatása a biztosítástechnikai tartalékokra és a nullára beállított volatilitási kiigazítás hatása 2023. december 31-én

(millió EUR)	A biztosítástechnikai tartalékokra és a volatilitási kiigazításokra vonatkozó átmeneti összegek	Az átmeneti rendelkezések hatása a biztosítástechnikai tartalékokra	A nullára beállított volatilitási kiigazítás hatása
Biztosítástechnikai tartalékok – viszontbiztosítás nélkül	364 174	116	1 838
Alapvető szavatolótőke	46 736	-83	-1 221
A Csoport szavatolótőke-szükséglet szavatolótőkéje	49 041	-83	-1 221
Szavatolótőke-szükséglet (SCR)	22 304	22	5 861

TŐKEKEZELÉS (E. SZAKASZ)

A Csoport szabályokat határoz meg az anyavállalat és a Csoportot alkotó különböző jogi személyek tőkekezelési tevékenységeit illetően.

A tőkekezelési tevékenységek célja olyan közös irányítási elvek és szabványok létrehozása a Szavatolótőke-kezelési és -irányítási eljárásokhoz, amelyek megfelelnek a vonatkozó szabályozási követelményeknek és jogi kereteknek mind a Csoport szintjén, mind helyi szinten, és összhangban vannak a Generali Csoport kockázatvállalási hajlandóságával és stratégiájával.

A 2023. december 31-i tőkehelyzet az alábbiakban kerül bemutatásra. Az E. szakasz részletes áttekintést nyújt a Szavatolótőke-szerkezetet, valamint a szavatolótőke-szükségletet illetően.

Tőkemegfelelési mutató

A 2023. év végén a Csoport tőkehelyzete szilárdnak bizonyul, a tőkemegfelelési mutató 219,9%-os (a 2022. év végén 220,5% volt). A tőketeremtés nagy mértékű hozzájárulását és az egyesülési és felvásárlási tranzakciók pozitív hatását ellensúlyozták a (különösen az év utolsó felében bekövetkezett kamatlábcsökkenés miatti) gazdasági eltérésekből, a (főként az olaszországi és franciaországi biztosítások nagyobb arányú megszűnéséhez, a megnövekedett vagyon-, baleset- és viszontbiztosítási kockázatokhoz, valamint az ázsiai üzleti növekedéshez és a hosszú távú ösztönzőprogram visszavásárlásához kapcsolódó) nem gazdasági változásokból, a szabályozási változásokból és a(z) alárendeltkövetelés-kibocsátások levonásával számolt időszaki osztalék miatti) tőkemozgásokból eredő negatív hatások.

Tőkemegfelelési mutató

(millió EUR)	2023. 12. 31.	2022. 12. 31.
A Csoport szavatolótőke-szükséglet (SCR) biztosítására használt szavatolótőkéje (GOF)	49 041	46 421
Szavatolótőke-szükséglet (SCR)	22 304	21 050
A szavatolótőke-szükséglet feletti többlet	26 736	25 371
Tőkemegfelelési mutató	219,9%	220,5%

A Csoport szavatolótőkéje

2023. december 31-én a Csoport szavatolótőkéje 49 041 millió eurót tett ki. A 2022. december 31-i eredményhez képest a Csoport szavatolótőkéje +5,6%-kal nőtt, ami összesen 2620 millió euró nettó eltérést jelent.

2023-ban a Csoport szavatolótőkéje továbbra is kiváló minőségű tőkéből áll. Az 1. szintű tőkerész az összes tőkének mintegy 85,6%-át teszi ki (2022-ben 86,7%), a 2. szint a 13,9%-át (2022-ben 12,5%), a 3. szint pedig mindössze a 0,4%-át (2022-ben 0,8%).

A Csoport szintek szerint felosztott szavatolótőkéje

(millió EUR)	Összesen	1. szint korlátlan	– 1. szint – korlátozott	2. szint	3. szint
A Csoport szavatolótőke-szükséglet elérését célzó szavatolótőkéje – 2023. 12. 31.	49 041	40 593	1 404	6 832	211
A Csoport szavatolótőke-szükséglet elérését célzó szavatolótőkéje – 2022. 12. 31.	46 421	38 536	1 704	5 788	393
Változás	5,6%	5,3%	-17,6%	18,0%	-46,3%

Szavatolótőke-szükséglet

A szavatolótőke-szükséglet (SCR) összege 22 301 millió euró (a 2022. év végén 21 050 millió euró). A fő kockázatokat a pénzügyi és a hitelkockázatok jelentik, amelyek aránya az egyéb kockázatokkal végzett diverzifikációt követően rendre 43,3% (a 2022. év végén 49,1%), illetve 25,3% (a 2022. év végén 20,7%). Az élet-/betegségbiztosítási és a nem-életbiztosítási kockázatok rendre 5,3%-ot (a 2022. év végén 6,0%), illetve 16,4%-ot (a 2022. év végén 15,6%) tesznek ki. A működési kockázat 6,5% (a 2022. év végén 7,2%).

Podsumowanie

WPROWADZENIE

Grupa Generali – objęta zakresem dyrektywy Parlamentu Europejskiego i Rady 2009/138/WE z dnia 25 listopada 2009 r. w sprawie podejmowania i prowadzenia działalności ubezpieczeniowej i reasekuracyjnej (Wyplacalność II) (zwanej dalej dyrektywą Wyplacalność II) – jest zobowiązana do przygotowania własnego sprawozdania na temat wypłacalności i kondycji finansowej (SFCR).

Jest to zgodne z dyrektywą Wyplacalność II wdrożoną dekretem legislacyjnym 209/2005, jak również z rozporządzeniem delegowanym 2015/35/WE („akt delegowany”) i związanymi z nim wytycznymi. Oprócz wymogów określonych w rozporządzeniu europejskim sprawozdanie zawiera również informacje odnoszące się do rozporządzenia IVASS nr 33/2016.

Szczegółowa treść SFCR jest określona przez prawo pierwotne i jego środki wykonawcze. Do celów wypłacalności te ostatnie dostarczają szczegółowych informacji na temat istotnych aspektów działalności, takich jak opis działań i wyników zakładu, system zarządzania, profil ryzyka, wycena aktywów i pasywów oraz zarządzanie kapitałem.

Niniejsze sprawozdanie dotyczy okresu od 1 stycznia do 31 grudnia 2023 r.

Celem SFCR jest zwiększenie przejrzystości na rynku ubezpieczeń za pomocą nałożenia na zakłady ubezpieczeń i zakłady reasekuracji obowiązku publicznego ujawniania sprawozdania na temat ich wypłacalności i kondycji finansowej przynajmniej raz w roku.

Posiadacze polis i beneficjenci są głównymi adresatami SFCR odnoszącymi korzyści ze zwiększonej dyscypliny rynkowej, która zachęca do stosowania najlepszych praktyk, jak również z większego zaufania do rynku, co prowadzi do lepszego zrozumienia branży.

Następujące elementy są przedmiotem audytu przeprowadzanego przez spółkę KPMG S.p.A. zgodnie z art. 47-septies, paragraf 7 i 191, paragraf 1, litera b), punkty 2) i 3) dekretu legislacyjnego 209/2005 i rozporządzeniem IVASS nr 42/2018: bilans Grupy i związana z nim wycena dla celów wypłacalności, zawarte we wzorze „S.02.01.02 Bilans” oraz w sekcji D „Wycena dla celów wypłacalności”, fundusze własne dopuszczone na pokrycie wymogów kapitałowych Grupy, zawarte we wzorze „S.23.01.22 Fundusze własne” oraz w sekcji E.1 „Fundusze własne”, a także kapitałowy wymóg wypłacalności Grupy i minimalny skonsolidowany wymóg kapitałowy Grupy, zawarte we wzorze „S.25.05.22 Kapitałowy wymóg wypłacalności – dla grup stosujących model wewnętrzny (częściowy lub pełny)” oraz w sekcji „E.2 Kapitałowy wymóg wypłacalności i minimalny wymóg kapitałowy”.

Niniejszy dokument ma strukturę wymaganą w załączniku XX do aktów delegowanych.

Wszystkie kwoty w niniejszym sprawozdaniu przedstawiono w milionach EUR, chyba że zaznaczono inaczej. Dlatego suma każdej zaokrąglonej kwoty może czasami różnić się od całkowitej zaokrąglonej sumy. Wszystkie szablony sprawozdań ilościowych (QRT) przedstawione są w tysiącach EUR.

Użyte terminy i skróty dostępne są w Słowniczku na końcu niniejszego sprawozdania.

Niniejsze sprawozdanie zostało zatwierdzone przez Zarząd Assicurazioni Generali S.p.A. 24 kwietnia 2024 r.

DZIAŁALNOŚĆ I WYNIKI (SEKCJA A)

Od 1831 roku Assicurazioni Generali S.p.A. jest jednym z największych globalnych graczy na rynku ubezpieczeń i zarządzania aktywami. Zatrudniamy 82 tys. pracowników i 164 tys. agentów obsługujących 70 mln klientów. Możemy poszczycić się wiodącą pozycją w Europie oraz rosnącą obecnością w Azji i Ameryce Łacińskiej.

Opracowujemy dla naszych klientów proste, zintegrowane, dostosowane do ich potrzeb i konkurencyjne rozwiązania w zakresie ubezpieczeń na życie oraz ubezpieczeń majątkowych i wypadkowych: nasza oferta obejmuje polisy oszczędnościowe, indywidualne i rodzinne, polisy związane z jednostkami funduszy inwestycyjnych, a także polisy komunikacyjne OC, mieszkaniowe, wypadkowe i zdrowotne, jak również zaawansowane ubezpieczenia ryzyk komercyjnych i przemysłowych oraz plany dostosowane do potrzeb firm międzynarodowych.

Nasze produkty i usługi dystrybuujemy w oparciu o strategię wielokanałową, wykorzystując przy tym nowe technologie: nie tylko globalną sieć agentów i doradców finansowych, ale również brokerów, bankowość ubezpieczeniową i kanały bezpośrednie, które umożliwiają klientom uzyskanie informacji na temat alternatywnych produktów, porównanie opcji dla pożądanego produktu, nabycie preferowanego produktu oraz skorzystanie z naszej obsługi posprzedażnej i szerokiego doświadczenia.

Z punktu widzenia zarządzania nowa organizacja Grupy w pełni odzwierciedla obowiązki menedżerów krajowych Grupy i składa się z jednostek biznesowych działających na trzech głównych rynkach – we Włoszech, Francji i w Niemczech – oraz w następujących strukturach regionalnych i obszarach:

- Włochy;
- Francja;
- DACH: Niemcy, Austria i Szwajcaria;
- Międzynarodowa: Europa Środkowo-Wschodnia (CEE), Morze Śródziemne, Ameryka Łacińska i Azja;
- Zarządzanie aktywami i majątkiem;
- Holdingi i inne spółki, które obejmują działalność jednostki dominującej w zakresie zarządzania i koordynowania, w tym również działalność reasekuracyjną Grupy, a także Europ Assistance, Global Business Activities i inne finansowe spółki holdingowe oraz dostawców usług międzynarodowych nieuwzględnionych w wymienionych wcześniej rejonach geograficznych.

W porównaniu do wyników Grupy za 2023 r. składki przypisane brutto Grupy wzrosły do 82,5 mld EUR (+5,6%), na skutek wzrostu P&C (+12,0%).

Wpływy netto w segmencie ubezpieczeń na życie zmniejszyły się do -1,3 mld EUR, co wynikało z odpływów netto z linii oszczędnościowych i emerytalnych, skompensowanych przez wpływy netto z linii ubezpieczeń związanych z jednostkami uczestnictwa i linii ochronnych. Składki przypisane brutto wzrosły do 51 346 mln EUR (+2,0%).

Rentowność nowych przedsięwzięć liczona według PVNBP wyniosła 5,78%, to wzrost o 0,09 p.p.

Wynik operacyjny wzrósł o 7,9% i wyniósł 6879 mln EUR (6374 mln EUR na dzień 31 grudnia 2022 r.) dzięki dodatniemu wkładowi wszystkich segmentów działalności.

Wynik pozaoperacyjny wyniósł -1262 mln EUR (-2434 mln EUR na dzień 31 grudnia 2022 r.).

Wynik okresu przypadający na Grupę wyniósł 3747 mln EUR, co oznacza wzrost o +67,7% w porównaniu do 2235 mln EUR na dzień 31 grudnia 2022 r.

Wynik operacyjny segmentu zarządzania aktywami i majątkiem wyniósł 1001 mln EUR (+4,9%).

Nie ma żadnych zmian w przyjętym przez Grupę modelu biznesowym.

SYSTEM ZARZĄDZANIA (SEKCJA B)

System zarządzania korporacyjnego w najważniejszych spółkach Grupy Generali (ubezpieczeniowych, reasekuracyjnych, zarządzających aktywami, bankowych i innych znaczących podmiotach) jest określony przez jednostkę dominującą najwyższego szczebla w specjalnych przepisach wewnętrznych. W szczególności te wewnętrzne uregulowania obejmują zasady dotyczące: jakościowego i ilościowego składu organu administracyjnego, zarządzającego lub nadzorczego (Administrative, Management or Supervisory Body – AMSB), jego kompetencji i odpowiednich komitetów; ról i obowiązków, które mają być przypisane komitetom zarządzającym i zarządcom wyższego szczebla; kluczowych funkcji, systemu kontroli wewnętrznej i zarządzania ryzykiem; zasad regulujących kwestie wynagrodzeń; wymogów dotyczących kwalifikacji oraz outsourcingu.

W okresie sprawozdawczym nie nastąpiły żadne istotne zmiany w systemie zarządzania.

PROFIL RYZYKA (SEKCJA C)

Grupa Generali jest w większości narażona na ryzyko rynkowe (finansowe), kredytowe, operacyjne i związane z zawieraniem umów ubezpieczeniowych. Charakter tych ryzyk oraz ogólny opis profilu ryzyka Grupy Generali przedstawiono w sekcji C.

Grupa Generali ocenia swój kapitałowy wymóg wypłacalności (Solvency Capital Requirement – SCR) za pomocą opracowanego przez Grupę częściowego modelu wewnętrznego (Partial Internal Model – PIM). Kapitałowy wymóg wypłacalności (SCR) jest obliczany za pomocą modelu wewnętrznego (IM) dla ryzyka finansowego, kredytowego, ubezpieczeniowego w ubezpieczeniach na życie i innych niż na życie, a także dla ryzyka operacyjnego dla najbardziej istotnych podmiotów prawnych. IM zapewnia dokładną wizualizację głównych ryzyk, na które narażona jest Grupa, mierząc nie tylko wpływ każdego z tych ryzyk z osobna, ale również ich łączny wpływ na środki własne Grupy. Podmioty ubezpieczeniowe i reasekuracyjne nieobjęte IM obliczają wymóg kapitałowy na podstawie standardowej formuły, natomiast inne podmioty finansowe (np. banki, fundusze emerytalne i podmioty zarządzające aktywami) obliczają wymóg kapitałowy w oparciu o własny system sektorowy. Pozostałe ryzyka są oceniane za pomocą technik ilościowych i jakościowych.

Przeprowadzone analizy wrażliwości i scenariuszy potwierdzają, że Grupa jest najbardziej podatna na tendencje panujące na rynkach finansowych, w szczególności na zwiększenie spreadu kredytowego na włoskich obligacjach rządowych, zmniejszenie kapitału własnego, a także zmniejszanie lub zmienność stóp procentowych. Grupa ma silną pozycję, nawet w scenariuszach skrajnych, dzięki ograniczonej luce czasowej, dobrej zdolności pokrywania strat przez rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe oraz średniemu minimalnemu zwrotowi z gwarancji, który jest stabilnie niższy niż średni zwrot z portfela.

Główna zmiana w stosunku do poprzedniego roku związana jest ze wzrostem SCR spowodowanym wzrostem ryzyka kredytowego, głównie ze względu na wzrost wartości inwestycji w obligacje wskutek obniżenia stóp procentowych i wzrostu wolumenu działalności w Azji. Efekt ten został tylko częściowo skompensowany przez zmniejszenie ryzyka finansowego, głównie związanego ze zmianami stóp procentowych w następstwie ich obniżenia obserwowanego pod koniec 2023 r., oraz dzięki scedowaniu w drugiej połowie 2023 r. pięciu włoskich podmiotów⁹ o standardowej formule i niemieckiego funduszu emerytalnego Generali Deutschland Pensionskasse AG.

WYCENA DO CELÓW WYPŁACALNOŚCI (SEKCJA D)

Sekcja D zawiera pełny przegląd wyceny aktywów i pasywów oparty na dyrektywie Wypłacalność II. Ogólną zasadą wyceny jest ekonomiczne, spójne z rynkiem podejście wykorzystujące założenia, które uczestnicy rynku stosowaliby przy wycenie tego samego składnika aktywów lub pasywów (art. 75 dyrektywy Wypłacalność II).

W szczególności, aktywa i zobowiązania inne niż rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe są ujmowane zgodnie ze standardami MSSF oraz interpretacjami MSSF dokonywanymi przez odpowiedni komitet zatwierdzony przez Unię Europejską przed dniem bilansowym, o ile zawierają one metody wyceny zgodne z wyceną wartości godziwej.

Zgodnie z dyrektywą Wypłacalność II skonsolidowane rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe Wypłacalność II Grupy Generali na dzień 31 grudnia 2023 r. zostały obliczone jako suma najlepszego oszacowania zobowiązań i marginesu ryzyka przy zastosowaniu tych samych metod jak na dzień 31 grudnia 2022 r.

Poniższa tabela przedstawia porównanie między bilansem Wypłacalność II na koniec 2023 r. a bilansem na koniec 2022 r. Od końca 2022 r. do końca 2023 r. nadwyżka aktywów nad zobowiązaniami wzrosła o 2090 mln EUR, z 44 380 mln EUR do 46 470 mln EUR. Wzrost ten odzwierciedla głównie doskonały wkład generowania kapitału, który w połączeniu z pozytywnymi skutkami wahań rynkowych, z nawiązką równoważy negatywny wpływ wahań pozaekonomicznych, zmian regulacyjnych i dywidendy wypłaconej w ciągu roku.

⁹ BCC Assicurazioni S.p.A., BCC Vita S.p.A., Vera Assicurazioni S.p.A., Vera Protezione S.p.A., Vera Vita S.p.A.

Bilans WII

(mln EUR)	31.12.2023	31.12.2022
Wartość firmy, DAC oraz wartości niematerialne i prawne	0	0
Aktywa z tytułu odroczonego podatku dochodowego	1 380	2 550
Nieruchomości, maszyny i wyposażenie (rzeczowe aktywa trwałe) wykorzystywane na użytek własny	3 192	3 574
Inwestycje (inne niż aktywa posiadane na potrzeby kontraktów indeksowanych i powiązanych z funduszami inwestycyjnymi)	315 264	316 336
Aktywa posiadane na potrzeby kontraktów indeksowanych i powiązanych z funduszami inwestycyjnymi	103 991	95 473
Kredyty i hipoteki	5 763	5 559
Wartości możliwe do odzyskania z tytułu reasekuracji	6 338	5 747
Należności depozytowe od cedentów	3 261	4 146
Należności	18 162	19 085
Udziały własne	321	655
Gotówka i ekwiwalenty gotówki	5 865	5 928
Pozostałe aktywa, niewykazane gdzie indziej	2 890	2 384
Aktywa ogółem	466 427	461 437
(mln EUR)	31.12.2023	31.12.2022
Rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe	370 513	367 100
Zobowiązania warunkowe	16	32
Rezerwy inne niż rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe	1 747	2 076
Zobowiązania z tytułu świadczeń emerytalnych	2 992	2 843
Należności depozytowe od reasekuratorów	1 754	1 937
Zobowiązanie z tytułu odroczonego podatku dochodowego	9 132	10 213
Instrumenty pochodne	3 139	4 122
Zobowiązania finansowe	6 176	5 536
Zobowiązania	14 102	14 092
Zobowiązania podporządkowane	8 562	7 500
Pozostałe zobowiązania, niewykazane gdzie indziej	1 824	1 606
Zobowiązania ogółem	419 956	417 057
(mln EUR)	31.12.2023	31.12.2022
Nadwyżka aktywów nad zobowiązaniami	46 470	44 380

Niewielki wzrost rezerw techniczno-ubezpieczeniowych w ubezpieczeniach na życie brutto z 2022 r. do 2023 r. (+0,3%) w dużej mierze jest efektem istotnych zmian, które wzajemnie się kompensują. W ujęciu bardziej szczegółowym rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe w

ubezpieczeniach na życie wzrosły z powodu ich likwidacji i wahań ekonomicznych (ze względu na niższe dyskontowanie w następstwie spadku stóp procentowych). Efekty te zostały częściowo skompensowane przez zmiany strukturalne (związane głównie ze zbyciem działalności zaniechanej we Włoszech), przez ujemne wpływy netto (na które wpłynęły płatności z tytułu wykupu w 2023 r. zaobserwowane we Włoszech, Francji i

Niemczech) i przez inne korekty otwarcia (głównie z powodu przyjęcia stóp referencyjnych swap — pomimo obligacji rządowych — w Szwajcarii oraz z uwagi na modyfikacje modelu wdrożone we Włoszech, Francji i Niemczech).

Wzrost rezerw techniczno-ubezpieczeniowych w ubezpieczeniach innych niż ubezpieczenia na życie, bez reasekuracji, z 2022 r. do 2023 r. (+7,9%) wynika głównie z roszczeń z tytułu katastrof naturalnych i spowodowanych przez człowieka, które wystąpiły w ciągu roku, a także z niższego efektu dyskonta będącego efektem obniżenia krzywej wolnej od ryzyka.

W porównaniu z wyceną na koniec poprzedniego roku aktualizacje najlepszych szacunków założeń operacyjnych dotyczących rezerw techniczno-ubezpieczeniowych Grupy w ubezpieczeniach na życie w grupie Wyłagalność II miały stosunkowo niewielki wpływ i wiązały się przede wszystkim z aktualizacjami założeń odnoszących się zarówno do wykupów (Włochy i Niemcy), jak i kosztów (Francja, Niemcy i Włochy).

W odniesieniu do rezerw techniczno-ubezpieczeniowych Grupy innych niż dotyczące ubezpieczeń na życie w porównaniu z oceną za rok poprzedni w niektórych przypadkach zaktualizowano założenia stosowane do obliczenia najlepszego szacunku, aby uwzględnić nowe doświadczenia w zakresie roszczeń.

Nie występują istotne zmiany w zakresie metodologii wyceny w porównaniu z poprzednim okresem.

Stosowanie długoterminowych środków zabezpieczających

Spośród możliwych długoterminowych środków zabezpieczających dopuszczonych w ramach dyrektywy Wyłagalność II Grupa Generali dostosowuje krzywą wyceny wykorzystywaną przy obliczaniu rezerw techniczno-ubezpieczeniowych z korektą z tytułu zmienności, aby uwzględnić dodatkowy zwrot możliwy do osiągnięcia w sposób wolny od ryzyka dzięki aktywom zabezpieczającym zobowiązania ubezpieczeniowe. Ponadto, począwszy od wyceny na dzień 31 grudnia 2020 r., w odniesieniu do portfela portugalskiego, zastosowano środki przejściowe dotyczące rezerw techniczno-ubezpieczeniowych w ubezpieczeniach na życie w związku z przejęciem Seguradoras Unidas i późniejszą reorganizacją spółek portugalskich w Generali Seguros.

Poniżej przedstawiono wpływ środków przejściowych i zmiany korekty z tytułu zmienności na zero na rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe, fundusze własne i kapitałowy wymóg wyłagalności.

Wpływ środków przejściowych na rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe oraz wpływ zerowej korekty z tytułu zmienności na dzień 31.12.2023

(mln EUR)	Kwota ze środkiem przejściowym na rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe i korektą z tytułu zmienności	Wpływ kwoty ze środka przejściowego na rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe	Wpływ zerowej korekty z tytułu zmienności
Rezerwy techniczno-ubezpieczeniowe – bez uwzględnienia reasekuracji	364 174	116	1 838
Podstawowe środki własne	46 736	-83%	-1 221
Fundusze własne Grupy na spełnienie wymogów SCR	49 041	-83%	-1 221
Kapitałowy wymóg wyłagalności (SCR)	22 304	22	5 861

ZARZĄDZANIE KAPITAŁEM (SEKCJA E)

Grupa określa zasady zarządzania kapitałem w jednostce dominującej i podmiotach prawnych Grupy Kapitałowej.

Działania w zakresie zarządzania kapitałem mają na celu ustalenie wspólnych zasad i standardów przeprowadzania procedur zarządzania i kontroli funduszy własnych zgodnie z odpowiednimi wymogami regulacyjnymi i ramami prawnymi zarówno na poziomie Grupy, jak i na poziomie lokalnym oraz zgodnie z akceptowanym poziomem ryzyka i strategią Grupy Generali.

Poniżej przedstawiono pozycję kapitałową na dzień 31 grudnia 2023 r. Sekcja E zawiera szczegółowy przegląd struktury funduszy własnych oraz składników związanych z kapitałowymi wymogami wypłacalności.

Współczynnik wypłacalności

Na koniec 2023 r. pozycja kapitałowa Grupy jest solidna, ze współczynnikiem wypłacalności na poziomie 219,9% (220,5% na koniec 2022 r.). Znakomity wkład w generowanie kapitału oraz pozytywny wpływ fuzji i przejęć zostały zniwelowane przez negatywne skutki wahań ekonomicznych (spowodowanych w szczególności spadkiem stóp procentowych w ostatniej części roku), wahań pozaekonomicznych (związanych głównie z wyższymi wskaźnikami niewypłacalności we Włoszech i we Francji oraz ze zwiększonym ryzykiem ubezpieczeniowym i reasekuracyjnym, a także ze wzrostem działalności w Azji i wykupem w ramach planu Long Term Incentive Plan), zmian regulacyjnych i ruchów kapitałowych (z dywidendy za dany okres, po odliczeniu emisji długu podporządkowanego).

Współczynnik wypłacalności

(mln EUR)	31.12.2023	31.12.2022
Fundusze własne Grupy (GOF) na spełnienie wymogów SCR	49 041	46 421
Kapitałowy wymóg wypłacalności (SCR)	22 304	21 050
Nadwyżka nad SCR	26 736	25 371
Współczynnik wypłacalności	219,9%	220,5%

Fundusze własne Grupy

Fundusze własne Grupy na dzień 31 grudnia 2023 r. wynoszą 49 041 mln EUR. W porównaniu z wynikiem na dzień 31 grudnia 2022 r. fundusze własne Grupy zwiększyły się o +5,6%, przy czym całkowita zmiana netto wyniosła 2620 mln EUR.

W 2023 r. fundusze własne Grupy nadal składają się z kapitału wysokiej jakości. Poziom 1 stanowi około 85,6% całości (86,7% w 2022 r.), poziom 2 stanowi 13,9% (12,5% w 2022 r.), a poziom 3 jedynie 0,4% całości (0,8% w 2022 r.).

Fundusze własne Grupy według podziału na poziomy

(mln EUR)	Łącznie	Poziom 1 – nieograniczony	Poziom 1 – ograniczony	Poziom 2	Poziom 3
Fundusze własne Grupy na spełnienie wymogów SCR – 31.12.2023	49 041	40 593	1 404	6 832	211
Fundusze własne Grupy na spełnienie wymogów SCR – 31.12.2022	46 421	38 536	1 704	5 788	393
Zmiana	5,6%	5,3%	-17,6%	18,0%	-46,3%

Kapitałowy wymóg wypłacalności

Kapitałowy wymóg wypłacalności (SCR) wynosi 22 304 mln EUR (21 050 mln EUR na koniec 2022 r.). Główne rodzaje ryzyka to ryzyko finansowe i kredytowe, które stanowią odpowiednio 43,3% (49,1% na koniec 2022 r.) i 25,3% (20,7% na koniec 2022 r.) po dywersyfikacji z innymi rodzajami ryzyka. Ryzyka w ubezpieczeniach na życie/zdrowotnych i innych stanowią odpowiednio 5,3% (6,0% na koniec 2022 r.) i 16,4% (15,6% na koniec 2022 r.). Ryzyko operacyjne wynosi 6,5% (7,2% na koniec 2022 r.).

Rezumat

INTRODUCERE

Grupul Generali, care intră sub incidența Directivei 2009/138/CE a Parlamentului European și a Consiliului din 25 noiembrie 2009 privind inițierea și desfășurarea activității de asigurare și de reasigurare (Solvabilitate II) (în continuare, Directiva Solvabilitate II), este obligat să întocmească propriul Raport privind solvabilitatea și situația financiară (RSSF).

Aceasta se efectuează în conformitate cu Directiva Solvabilitate II, implementată prin Decretul legislativ 209/2005, precum și cu Regulamentul delegat 2015/35/CE („Actul delegat”) și Ghidurile aferente. Pe lângă cerințele Regulamentului european, raportul conține și informații relevante conform Regulamentului IVASS nr. 33/2016.

Conținutul specific al RSSF este definit de legislația primară și de măsurile de implementare a acesteia. În scopuri de solvabilitate, cele din urmă oferă informații detaliate cu privire la aspectele esențiale ale activităților economice, cum ar fi descrierea activităților și a performanței societății, sistemul de governanță, profilul de risc, evaluarea activelor și a obligațiilor, precum și gestionarea capitalului.

Prezentul raport se referă la perioada 1 ianuarie - 31 decembrie 2023.

Obiectivul RSSF îl reprezintă creșterea transparenței pe piața asigurărilor, prin obligarea societăților de asigurare și reasigurare să facă public, cel puțin anual, un raport cu privire la solvabilitatea și situația financiară proprii.

Principalii adresanți ai RSSF sunt titularii de polițe și beneficiarii, care beneficiază de o disciplină sporită a pieței ce încurajează cele mai bune practici, precum și de o încredere mai mare a pieței, care conduce la o mai bună înțelegere a afacerilor.

Următoarele părți sunt supuse activităților de audit, conform Articolului 47f, paragraful 7 și 191, paragraful 1, litera b), punctele 2) și 3) din Decretul legislativ 209/2005 și Regulamentul IVASS Nr. 42/2018 din partea companiei KPMG S.p.A.: bilanțul contabil al Grupului și evaluarea aferentă în scopuri de solvabilitate, inclusă în modelul „Bilanțul contabil S.02.01.02” și în Secțiunea D, „Evaluarea în scopuri de solvabilitate”, fondurile proprii eligibile pentru a acoperi cerințele de capital ale Grupului, incluse în modelul „Fonduri proprii S.23.01.22” și în secțiunea E.1 „Fonduri proprii”; Cerința de Capital de Solvabilitate a Grupului și Cerința Minimă de Capital consolidat al Grupului, incluse în modelul „Cerința de capital de solvabilitate – pentru grupurile care utilizează un model intern (parțial sau complet) S.25.05.22” și în Secțiunea „E.2 Cerința de Capital de Solvabilitate și Cerința Minimă de Capital”

Prezentul document respectă structura prevăzută de Anexa XX a Actelor delegate.

Toate sumele incluse în acest raport sunt prezentate în milioane de euro (milioane EUR), excepție fiind cele raportate diferit. Prin urmare, totalul fiecărei sume rotunjite poate diferi uneori de totalul rotunjit. Toate Modelele de raportare cantitativă (QRT) sunt prezentate în mii de euro (mii EUR).

Termenii și acronimele utilizate sunt disponibile în Glosarul de la sfârșitul acestui raport.

Acest raport a fost aprobat de Consiliul de Administrație al Assicurazioni Generali S.p.A. la data de 24 aprilie 2024.

ACTIVITATE ȘI PERFORMANȚĂ (SECȚIUNEA A)

Din 1831, Assicurazioni Generali S.p.A. este unul dintre cei mai mari jucători globali din domeniul asigurărilor și al gestionării activelor. Cu 82.000 de angajați și 164.000 de agenți care se ocupă de 70 de milioane de clienți, deținem o poziție de vârf în Europa și ne extindem din ce în ce mai mult în Asia și America Latină.

Dezvoltăm soluții simple, integrate, personalizate și competitive de asigurări de viață și de proprietate și împotriva accidentelor pentru clienții noștri: oferim diverse opțiuni, de la polițe de economii, de protecție individuală și familială, polițe unit-linked, precum și polițe de asigurare auto pentru răspundere civilă (RCA) față de terți, polițe pentru locuință, împotriva accidentelor și de sănătate, până la acoperirea sofisticată a riscurilor comerciale și industriale și planuri personalizate pentru companii multinaționale.

Ne distribuim produsele și ne oferim serviciile printr-o strategie multicanal, bazându-ne totodată pe tehnologii noi: pe lângă rețeaua internațională de agenți și consultanți financiari am adăugat brokeri, canale bancassurance și canale directe care le permit clienților să obțină informații despre produse alternative, să compare opțiuni pentru produsul dorit, să achiziționeze produsul preferat și să se bazeze pe un serviciu și o experiență post-vânzări excelente.

Din punct de vedere organizațional și de management, noua organizare a Grupului reflectă pe deplin responsabilitățile managerilor de la nivel național din cadrul Grupului și constă în unități economice care își desfășoară activitatea pe trei piețe principale - Italia, Franța și Germania - și în următoarele structuri și zone regionale:

- Italia;
- Franța;
- DACH: Germania, Austria și Elveția;
- Internațional: Europa Centrală de Est (ECE), Marea Mediterană și America Latină și Asia;
- Gestionarea Patrimoniului și Activelor;
- Holdingurile din cadrul Grupului și alte societăți care desfășoară activități de gestionare și coordonare în cadrul societății-mamă, inclusiv societățile de reasigurare ale Grupului, precum și Europ Assistance, Global Business Activities și alte holdinguri financiare și furnizori de servicii la nivel internațional neincluși în zonele geografice anterioare.

Cu referire la performanța Grupului pentru anul 2023, primele brute subscrise ale Grupului au crescut la 82,5 miliarde € (+5,6%), determinate de performanța creșterii P&C (+12,0%).

Intrările de asigurări de viață nete au scăzut la -1,3 miliarde €, determinate de ieșirile nete ale liniilor de economii și pensii, compensate de intrările nete ale liniilor de tip unit-linked și de protecție. Primele brute subscrise au crescut la 51.346 milioane € (+2,0%).

Rentabilitatea noilor afaceri măsurată în termeni PVNBP a fost de 5,78%, în creștere cu 0,09 p.p.

Rezultatul operațional a crescut cu 7,9%, ajungând la 6.879 milioane € (6.374 milioane € la data de 31 decembrie 2022) datorită contribuției pozitive din partea tuturor segmentelor de afaceri.

Rezultatul non-operațional a însumat -1.262 milioane € (-2.434 milioane € la data de 31 decembrie 2022).

Rezultatul perioadei atribuit Grupului a fost de 3.747 milioane €, în creștere cu +67,7% față de 2.235 milioane € din data de 31 decembrie 2022

Rezultatul operațional al segmentului Gestionarea Patrimoniului și Activelor s-a ridicat la valoarea de 1.001 milioane € (+4,9%).

Nu există modificări la nivelul modelului de afaceri adoptat de Grup.

SISTEMUL DE GUVERNANȚĂ (SECȚIUNEA B)

Sistemul de guvernare corporativă al celor mai relevante societăți din cadrul Grupului Generali (societățile de asigurare, reasigurare, management al activelor, băncile și alte entități semnificative) este definit în prevederile interne specifice ale societății-mamă absolute. Aceste reglementări interne includ în special reguli cu privire la: structura cantitativă și calitativă a organului administrativ, de conducere sau de supraveghere (AMSB), competențele acestuia și comitetele relevante; rolurile și responsabilitățile care urmează a fi atribuite conducerii superioare și comitetelor de management, funcțiile cheie, sistemul de control intern și de management al riscurilor, principiile care reglementează remunerarea, cerințele privind competența și onorabilitatea, precum și cerințele aplicabile externalizării.

În cursul perioadei de referință nu a avut loc nicio modificare esențială a sistemului de guvernare.

PROFILUL DE RISC (SECȚIUNEA C)

Grupul Generali este expus în principal riscurilor de piață (financiare), de credit, de subscriere și operaționale. Natura acestor riscuri și descrierea generală a profilului de risc al Grupului Generali sunt furnizate în secțiunea C.

Grupul Generali își măsoară Cerința de capital de solvabilitate (CCS) cu ajutorul Modelului Intern Parțial (MIP). CCS este calculat cu Modelul Intern (MI) pentru riscurile de subscriere pentru componenta financiară, de credit, de viață și non-viață și pentru riscurile operaționale pentru entitățile juridice cele mai relevante. MI oferă o reprezentare exactă a principalelor riscuri la care este expus Grupul, măsurând nu doar impactul fiecărui risc individual, dar și impactul combinat al acestora asupra fondurilor proprii ale Grupului. Societățile de asigurare și de reasigurare care nu sunt incluse în domeniul de aplicare al MI calculează cerința de capital pe baza formulei standard, în timp ce alte entități financiare (de ex., bănci, fonduri de pensii și manageri de active) calculează cerința de capital pe baza propriului regim sectorial specific. Alte riscuri sunt evaluate prin intermediul tehnicilor cantitative și calitative.

Analizele de sensibilitate și ale scenariilor efectuate confirmă faptul că Grupul este, în principal, vulnerabil la tendințele pieței financiare, în special la extinderea spread-ului de credit, mai ales la obligațiunile de stat italiene, la reducerea capitalurilor proprii, precum și la reducerea sau volatilitatea ratelor dobânzilor. Grupul are o poziție solidă, chiar și în scenariu de stres, datorită timpilor de durată limitată, unei bune capacități de absorbție a pierderilor de către provizioanele tehnice și unei garanții minime medii care este constant mai mică decât rentabilitatea medie a portofoliului.

Principala modificare față de anul precedent este legată de o creștere a CCS determinată de o creștere a riscurilor de credit, în principal din cauza creșterii valorilor investițiilor în obligațiuni ca urmare a scăderii ratelor dobânzilor, și de o creștere a volumului afacerilor în Asia. Acest efect a fost doar parțial compensat de o reducere a riscurilor financiare, legată în cea mai mare parte de o scădere a riscului ratei dobânzii ca urmare a reducerii ratei dobânzilor observată la sfârșitul anului 2023, și de cedarea, survenită în a doua jumătate a anului 2023, a cinci entități italiene cu formulă standard¹⁰ și a fondului de pensii german Generali Deutschland Pensionskasse AG.

EVALUAREA ÎN SCOP DE SOLVABILITATE (SECȚIUNEA D)

Secțiunea D include o prezentare generală completă a evaluării activelor și pasivelor Solvabilitate II. Principiul general al evaluării îl reprezintă o abordare economică, consecventă cu piața, pe baza scenariilor pe care participanții la piață le-ar utiliza în evaluarea aceluși activ sau datorie (articolul 75 din Directiva Solvabilitate II).

Activele și pasivele în special, în afara rezervelor tehnice, sunt recunoscute în conformitate cu standardele IFRS și interpretările IFRS efectuate de către Comitetul aferent aprobat de Uniunea Europeană înainte de data bilanțului contabil, cu condiția ca acestea să includă metode de evaluare compatibile cu măsurarea valorilor juste.

În conformitate cu Regulamentul privind Solvabilitatea II, provizioanele tehnice consolidate, prevăzute conform regulamentului Solvabilitate II, ale Grupului Generali la data de 31 decembrie 2023 au fost calculate ca fiind suma dintre cea mai bună estimare a pasivelor și marja de risc, adoptând aceleași metodologii utilizate la 31 decembrie 2022.

În tabelul de mai jos este prezentată o comparație între bilanțul contabil conform Solvabilitate II de la sfârșitul anului 2023 și cel de la sfârșitul anului 2022. De la sfârșitul anului 2022 până la sfârșitul anului 2023, excesul de active față de pasive crește cu 2.090 milioane €, ajungând de la 44.380 milioane € la 46.470 milioane €: creșterea reflectă în principal contribuția excelentă a generării de capital, care, împreună cu efectele pozitive ale variațiilor pieței, mai mult decât compensează impacturile negative care decurg din variațiile non-economice, modificările reglementative și dividendele plătite în cursul anului.

¹⁰ BCC Assicurazioni S.p.A., BCC Vita S.p.A., Vera Assicurazioni S.p.A., Vera Protezione S.p.A., Vera Vita S.p.A.

Bilanț contabil SII

(milioane €)	31.12.2023	31.12.2022
Fond comercial, cheltuieli de achiziție amânate și active necorporale	0	0
Creanțe din taxe amânate	1.380	2.550
Proprietăți imobiliare, instalații și echipamente deținute pentru uz propriu	3.192	3.574
Investiții (altele decât activele deținute pentru contractele index-linked și unit-linked)	315.264	316.336
Active deținute pentru contractele index-linked și unit-linked	103.991	95.473
Împrumuturi și credite ipotecare	5.763	5.559
Sume recuperabile din contracte de reasigurare	6.338	5.747
Depozite către societăți cedente	3.261	4.146
Creanțe	18.162	19.085
Acțiuni proprii	321	655
Numerar și echivalente de numerar	5.865	5.928
Alte active care nu figurează în altă parte	2.890	2.384
Total active	466.427	461.437
(milioane €)	31.12.2023	31.12.2022
Provizioane tehnice	370.513	367.100
Datorii contingente	16	32
Provizioane, în afara provizioanelor tehnice	1.747	2.076
Obligații pentru beneficii aferente pensiilor	2.992	2.843
Depozite de la reasigurători	1.754	1.937
Datorii privind impozitele amânate	9.132	10.213
Instrumente derivate pasive	3.139	4.122
Pasive financiare	6.176	5.536
Datorii	14.102	14.092
Pasive subordonate	8.562	7.500
Alte pasive care nu figurează în altă parte	1.824	1.606
Total pasive	419.956	417.057
(milioane €)	31.12.2023	31.12.2022
Surplus de active față de pasive	46.470	44.380

Creșterea ușoară a provizioanelor tehnice pentru asigurările de viață, valoare brută înainte de deducerea reasigurărilor, de la finalul anului 2022 până la finalul anului 2023 (+0,3%), este efectul unor variații în mare măsură semnificative care se compensează reciproc. Mai în

detaliu, provizioanele tehnice pentru asigurările de viață au crescut ca urmare a relaxării și a variațiilor economice (pe seama reducerii ratelor de discount ca urmare a scăderii ratelor dobânzilor). Aceste efecte au fost compensate, parțial, de variațiile de perimetru (legate în principal de cedarea operațiunilor întrerupte în Italia), de intrările nete negative (influențate de plățile de răscumpărare din 2023 observate în Italia, Franța și

Germania) și de celelalte ajustări de deschidere (în principal datorită adoptării ratelor de referință swap – în ciuda obligațiunilor de stat – în Elveția și datorită actualizărilor modelelor implementate în Italia, Franța și Germania).

Creșterea provizioanelor tehnice pentru asigurările non-viață, valoare brută înainte de deducerea reasigurărilor, de la finalul anului 2022 până la finalul anului 2023 (+7,9%) se datorează în principal cererilor de plată în caz de dezastre naturale și de accidente cauzate de om înregistrate în cursul anului și efectului reducerii ratelor de discount ca rezultat al reducerii curbei lipsite de risc.

Comparativ cu evaluarea de la sfârșitul anului precedent, actualizările ipotezelor operaționale cu cele mai bune estimări privind provizioanele tehnice de asigurări de viață ale Grupului conform Solvency II au avut impacturi relativ mici și sunt legate în principal de actualizările ipotezelor de răscumpărare (în Italia și Germania) și ale ipotezelor privind cheltuielile (în Franța, Germania și Italia).

Cu referire la provizioanele tehnice de asigurări non-viață ale Grupului, comparativ cu evaluarea de la sfârșitul anului precedent, în unele cazuri ipotezele celor mai bune estimări au fost actualizate pentru a se lua în considerare experiența cererilor de plată noi.

Nu există modificări semnificative de raportat cu privire la evaluarea metodologiilor, comparativ cu perioada anterioară.

Utilizarea măsurilor aferente garanțiilor pe termen lung

Printre posibilele măsuri de garantare pe termen lung permise în cadrul Solvabilitate II, Grupul Generali ajustează curba evaluării utilizată la calculul rezervelor tehnice cu ajustarea volatilității, pentru a lua în considerare randamentul suplimentar care poate fi obținut fără riscuri de activele care garantează obligațiile de asigurare. Mai mult, începând cu evaluarea de la 31 decembrie 2020, măsurile tranzitorii privind rezervele tehnice referitoare la asigurările de viață au fost aplicate portofoliului din Portugalia, în urma achiziției Seguradoras Unidas și a reorganizării ulterioare a Companiilor din Portugalia în Generali Seguros.

Impactul măsurilor tranzitorii și cel al unei setări la zero a ajustării volatilității asupra provizioanelor tehnice, a fondurilor proprii și a cerinței de capital de solvabilitate sunt raportate mai jos.

Impacturile măsurilor tranzitorii asupra provizioanelor tehnice și impactul setării la zero a ajustării volatilității, la data de 31.12.2023

(milioane €)	Sumă cu măsuri tranzitorii asupra rezervelor tehnice și ajustarea volatilității	Impactul măsurilor tranzitorii asupra rezervelor tehnice	Impactul setării la zero a ajustării volatilității
Provizioane tehnice – valoare netă după deducerea reasigurărilor	364.174	116	1.838
Fonduri proprii de bază	46.736	-83	-1.221
Fonduri proprii ale Grupului pentru îndeplinirea CCS	49.041	-83	-1.221
Cerință de capital de solvabilitate (CCS)	22.304	22	5.861

GESTIONAREA CAPITALULUI (SECȚIUNEA E)

Grupul definește principiile activităților de gestionare a capitalului ale societății-mamă și ale entităților juridice din Grup.

Activitățile de gestionare a capitalului urmăresc să stabilească principii directe și standarde comune pentru desfășurarea procedurilor de gestionare și control al fondurilor proprii în conformitate cu cerințele de reglementare și cadrele legislative relevante atât la nivel de Grup, cât și la nivel local, și în conformitate cu nivelul de apetit pentru risc și strategia Grupul Generali.

Poziția capitalului la data de 31 decembrie 2023 este prezentată mai jos. Secțiunea E oferă o prezentare detaliată a structurii fondurilor proprii, precum și a componentelor legate de cerințele de capital de solvabilitate.

Rata de solvabilitate

La sfârșitul anului 2023, poziția capitalului Grupului este confirmată ca fiind solidă, cu o rată de solvabilitate de 219,9% (220,5% la sfârșitul anului 2022). Contribuția excelentă a generării de capital și efectul pozitiv al cedărilor de fuziuni și achiziții au fost compensate de impacturile negative care decurg din variațiile economice (datorate în special scăderii ratelor dobânzilor din ultima parte a anului), variațiile neeconomice (corelate în principal cu scăderi mai mari în Italia și Franța și cu creșterea riscurilor de asigurare și reasigurare P&C, precum și cu creșterea afacerii în Asia și reachiziționarea acțiunilor emise inițial ca parte a planului de stimulare pe termen lung), modificarea dispozițiilor reglementative și mișcările de capital (din plata dividendelor din perioada respectivă și netul datoriilor subordonate emise).

Rată de solvabilitate

(milioane €)	31.12.2023	31.12.2022
Fonduri proprii ale Grupului (FPG) pentru îndeplinirea CCS	49.041	46.421
Cerință de capital de solvabilitate (CCS)	22.304	21.050
Surplus față de CCS	26.736	25.371
Rată de solvabilitate	219,9%	220,5%

Fondurile proprii ale Grupului

Fondurile proprii ale Grupului se ridică la 49.041 milioane € la data de 31 decembrie 2023. În comparație cu rezultatul de la data de 31 decembrie 2022, fondurile proprii ale Grupului au crescut cu +5,6%, cu o variație totală netă de 2.620 milioane €.

Fondurile proprii ale Grupului în 2023 rămân compuse în principal din capital de înaltă calitate. Nivelul 1 reprezintă aproximativ 85,6% din total (86,7% în 2022), Nivelul 2 reprezintă 13,9% (12,5% în 2022) și Nivelul 3 doar 0,4% din total (0,8% în 2022).

Fondurile proprii ale Grupului în funcție de nivel

(milioane €)	Total	Nivelul 1 - nerestricționat	Nivelul 1 - restricționat	Nivelul 2	Nivelul 3
Fondurile proprii ale Grupului în vederea îndeplinirii CCS – 31.12.2023	49.041	40.593	1.404	6.832	211
Fondurile proprii ale Grupului în vederea îndeplinirii CCS – 31.12.2022	46.421	38.536	1.704	5.788	393
Modificare	5,6%	5,3%	-17,6%	18,0%	-46,3%

Cerința de capital de solvabilitate

Cerința de capital de solvabilitate (CCS) se ridică la suma de 22.304 milioane € (21.050 milioane € la sfârșitul anului 2022). Riscurile principale sunt reprezentate de riscurile financiare și de credit, care reprezintă 43,3% (49,1% la sfârșitul anului 2022) și 25,3% (20,7% la sfârșitul anului 2022) după diversificare cu alte riscuri. Riscurile de subscriere pentru asigurările de viață/sănătate și non-viață reprezintă 5,3% (6,0% la sfârșitul anului 2022) și, respectiv, 16,4% (15,6% la sfârșitul anului 2022). Riscul operațional reprezintă 6,5% (7,2% la sfârșitul anului 2022).

Zhrnutie

ÚVOD

V zmysle pôsobnosti smernice Európskeho parlamentu a Rady 2009/138/ES z 25. novembra 2009 o začatí a vykonávaní poistenia a zaistenia (Solventnosť II) (ďalej len smernica Solventnosť II) je skupina Generali povinná vypracovať vlastnú správu o solventnosti a finančnej situácii (SFCR).

Toto nariadenie je v súlade so smernicou Solventnosť II implementovanou legislatívnym dekrétom 209/2005, ako aj s delegovaným nariadením 2015/35/ES („delegované nariadenie“) a súvisiacimi smernicami. Popri požiadavkách európskeho nariadenia správa obsahuje aj informácie týkajúce sa nariadenia Talianskeho úradu pre reguláciu poistenia (IVASS) č. 33/2016.

Konkrétny obsah správy o solventnosti a finančnej situácii (SFCR) je definovaný primárnymi právnymi predpismi a ich vykonávacími opatreniami. Na účely solventnosti uvádzajú tieto opatrenia podrobné informácie o základných aspektoch činností, ako sú opis aktivít a výsledky podnikania, systém riadenia, rizikový profil, oceňovanie aktív a pasív a riadenie kapitálu.

Táto správa sa vzťahuje na obdobie od 1. januára do 31. decembra 2023.

Cieľom SFCR je zvýšiť transparentnosť na poistnom trhu tak, že poisťovne a zaistovne minimálne raz za rok zverejnia správu o svojej solventnosti a finančnej situácii.

Hlavnými adresátmi SFCR sú poisťenci a príjemcovia, ktorí využívajú zvýšenú trhovú disciplínu podporujúcu osvedčené postupy, ako aj vyššiu dôveru trhu, ktorá vedie k lepšiemu pochopeniu podnikania.

Súvaha Skupiny a súvisiace ocenenie na účely solventnosti uvedené vo výkaze „S.02.01.02 Súvaha“ a v časti D „Oceňovanie na účely solventnosti“, vlastné zdroje na krytie kapitálových požiadaviek Skupiny uvedené vo výkaze „S.23.01.22 Vlastné zdroje“ a v odseku E.1 „Vlastné zdroje“ a kapitálová požiadavka na solventnosť Skupiny a minimálna konsolidovaná kapitálová požiadavka Skupiny, ktoré sú uvedené vo výkaze „S.25.05.22 Kapitálová požiadavka na solventnosť – pre skupiny používajúce interný model (čiastočný alebo celý)“ a v odseku E.2 „Kapitálová požiadavka na solventnosť a minimálna kapitálová požiadavka“, podliehajú auditu podľa článku 47-septies ods. 7 a článku 191 ods. 1 písm. b) bod 2 a 3 legislatívneho nariadenia č. 209/2005 a nariadenia Talianskeho úradu pre reguláciu poistenia (IVASS) č. 42/2018 spoločnosťou KPMG S.p.A.

Tento dokument sa riadi štruktúrou, ktorú požaduje Príloha XX delegovaných nariadení.

Všetky sumy v tejto správe sú uvedené v miliónoch eur (mil. eur), pokiaľ nie je uvedené inak. Preto sa súčet jednotlivých zaokrúhlených súm niekedy môže líšiť od celej zaokrúhlenej sumy. Všetky údaje v kvantitatívnych výkazoch (QRT) sa uvádzajú v tisícoch eur (tis. eur).

Použité termíny a skratky sú k dispozícii v slovníku na konci správy.

Túto správu schválilo predstavenstvo spoločnosti Assicurazioni Generali S.p.A. dňa 24. apríla 2024.

ČINNOSŤ A VÝSLEDKY (ČASŤ A)

Od roku 1831 je spoločnosť Assicurazioni Generali S.p.A. jedným z najväčších globálnych hráčov v odvetví poistenia a riadenia aktív. S 82 tisíc zamestnancami a 164 tisíc agentmi, ktorí obsluhujú 70 miliónov zákazníkov, držíme vedúce postavenie v Európe a rastúcu prítomnosť v Ázii a Latinskej Amerike.

Pre našich zákazníkov vytvárame jednoduché, integrované, špecializované a konkurencieschopné riešenia v oblasti životného poistenia a poistenia majetku a zodpovednosti za škodu – ponúkame širokú škálu poistných zmlúv od sporenia, ochrany jednotlivcov a rodín a investičného životného poistenia cez zákonné poistenie motorových vozidiel (MTPL), poistenie domácnosti, úrazové poistenie a zdravotné poistenie, až po sofistikované krytie komerčných a priemyselných rizík a individuálne plány pre nadnárodné spoločnosti.

Distribúciu produktov a poskytovanie služieb realizujeme na základe stratégie, ktorá sa opiera o viaceré kanály, ako aj nové technológie. Využívame teda nielen globálnu sieť agentov a finančných poradcov, ale aj maklérov, bankopoistenie a priame kanály, ktoré klientom umožňujú získať informácie o alternatívnych produktoch, porovnať si možnosti pre hľadaný produkt a získať zvolený produkt aj kvalitný následný servis s vynikajúcou skúsenosťou pre zákazníka.

Z hľadiska riadenia a organizácie táto nová organizácia Skupiny plne odráža zodpovednosť riaditeľov v jednotlivých krajinách Skupiny a pozostáva z organizačných útvarov pôsobiacich na troch hlavných trhoch, v Taliansku, Francúzsku a Nemecku, a v nasledujúcich regionálnych štruktúrach a oblastiach:

- Taliansko;
- Francúzsko;
- DACH: Nemecko, Rakúsko a Švajčiarsko;
- Medzinárodná oblasť: Stredná a Východná Európa (CEE), Stredomorie a Latinská Amerika a Ázia;
- Riadenie aktív a majetku
- Holdingové spoločnosti a iné spoločnosti skupiny, medzi ktoré patria aj riadiace a koordinačné činnosti materskej spoločnosti vrátane zaistenia Skupiny, ako aj Europ Assistance, globálnych obchodných aktivít a iných finančných holdingových spoločností a dodávateľov medzinárodných služieb, ktorí neboli zahrnutí do predchádzajúcich geografických oblastí.

Keď sa pozrieme na referenčné obdobie skupiny v roku 2023, jej hrubé predpísané poistné vzrástlo na 82,5 miliardy € (+5,6 %) a poháňal ho výkon rastu P&C (+12,0 %).

Čistý prírastok v životnom poistení klesol na -1,3 miliardy €, čo bolo spôsobené čistými odľivmi úspor a dôchodkov, ale kompenzované čistými prírastkami v oblasti unit-linked a poistnej ochrany. Hrubé prepísané poistné vzrástlo na 51 346 miliónov € (+2,0 %).

Nová ziskovosť podniku meraná v podmienkach PVNBP bola 5,78 %, čo je zvýšenie o 0,09 percentuálneho bodu.

Prevádzkový výsledok vzrástol o 7,9 % na hodnotu 6 879 miliónov € (6 374 miliónov € 31. decembra 2022) vďaka pozitívnemu prínosu zo všetkých obchodných segmentov.

Neprevádzkový výsledok dosiahol hodnotu -1 262 milióna € (-2 434 milióna € 31. decembra 2022).

Výsledok obdobia priraditeľného skupine bol 3 747 milióna €, čo je zvýšenie o +67,7 % v porovnaní s 2 235 milióna € 31. decembra 2022.

Hospodársky výsledok segmentu Riadenie aktív a majetku predstavoval 1 001 miliónov € (+4,9 %).

V obchodnom modeli zavedenom Skupinou nenastali žiadne zmeny.

SYSTEM RIADENIA (ČASŤ B)

Podnikový systém riadenia najdôležitejších spoločností skupiny Generali (poistenie, zaistenie, správa aktív, bankovníctvo a iné významné subjekty) vymedzuje hlavná materská spoločnosť vo vyhradených interných predpisoch. Tieto interné predpisy obsahujú najmä pravidlá týkajúce sa: kvalitatívneho a kvantitatívneho zloženia správneho, riadiaceho alebo dozorného orgánu (AMSB, z angl. „Administrative, Management or Supervisory Body“), jeho právomocí a príslušných výborov, úloh a zodpovedností, ktoré majú byť pridelené členom vrcholového manažmentu a riadiacim výborom, kľúčových funkcií, systému internej kontroly a riadenia rizík, hlavných zásad odmeňovania, vhodných a riadnych požiadaviek, ako aj požiadaviek platných pre outsourcing.

Počas referenčného obdobia nedošlo k žiadnym podstatným zmenám v systéme riadenia.

RIZIKOVÝ PROFIL (ČASŤ C)

Skupina Generali je vystavená prevažne trhovým (finančným), úverovým, upisovacím a operačným rizikám. Povaha týchto rizík a celkový opis rizikového profilu skupiny sú uvedené v časti C.

Skupina Generali vykazuje svoju kapitálovú požiadavku na solventnosť (SCR) pomocou čiastkového interného modelu (PIM). Kapitálová požiadavka na solventnosť (SCR) sa určuje podľa interného modelu (IM) za finančné a úverové riziko a upisovacie riziká životného a neživotného poistenia, ako aj pre operačné riziká, pokiaľ ide o najvýznamnejšie právnické osoby. Model IM poskytuje presnú reprezentáciu hlavných rizík, ktorým je Skupina vystavená, pričom meria nielen dopad každého jednotlivého rizika, ale aj ich kombinovaný vplyv na vlastné zdroje Skupiny. Subjekty vykonávajúce poisťovacie a zaisťovacie činnosť, ktoré nie sú začlenené do IM, vykonávajú výpočet kapitálovej požiadavky podľa štandardného vzorca, kým ostatné finančné subjekty (napr. banky, dôchodkové správcovské spoločnosti a správcovia majetku) určujú kapitálovú požiadavku podľa svojho sektorového režimu. Ostatné riziká sa hodnotia s použitím kvantitatívnych a kvalitatívnych techník.

Uskutočnené analýzy citlivosti a scenárov potvrdzujú, že Skupina je najviac ohrozená vývojom na finančných trhoch, najmä vzhľadom rozšírenie kreditného rozpätia konkrétne talianskych štátnych dlhopisov, zníženie akcií, ako aj zníženie alebo volatilitu úrokových sadzieb. Skupina vykazuje solídnu pozíciu aj v stresových scenároch, a to vďaka obmedzenej zmene úrokových sadzieb na trhovú hodnotu kapitálu, dobrej absorpčnej schopnosti technických rezerv a priemernej minimálnej záruke, ktorá je stabilne nižšia ako priemerná návratnosť portfólia.

Hlavná zmena v porovnaní s minulým rokom sa týka zvýšenia SCR spôsobeného zvýšením úverových rizík, najmä z dôvodu zvýšenia hodnoty dlhopisových investícií, ktorá nasledovala po poklese úrokových sadzieb, a z dôvodu rastu objemu obchodu v Ázii. Tento efekt predstavoval len čiastočné vykompenzovanie znížením finančných rizík, ktoré boli najčastejšie spojené s poklesom rizika úverových sadzieb, poklesom úverových sadzieb sledovaných na konci roka 2023 a odovzdaním piatich talianskych subjektov so štandardným vzorcom¹¹, ku ktorému došlo v druhej polovici roka 2023, a nemeckého dôchodkového fondu Generali Deutschland Pensionskasse AG.

OCEŇOVANIE NA ÚČELY SOLVENTNOSTI (ČASŤ D)

V časti D sa uvádza úplný prehľad ocenenia aktív a pasív podľa smernice Solventnosť II. Všeobecným princípom oceňovania je ekonomický, trhovo konzistentný prístup využívajúci predpoklady, ktoré by účastníci trhu použili pri oceňovaní toho istého aktíva alebo pasíva (článok 75 smernice Solventnosť II).

Príslušný výbor schválený Európskou úniou uznáva predovšetkým aktíva a pasíva iné ako technické rezervy podľa medzinárodných štandardov finančného výkazníctva a interpretácií medzinárodných štandardov finančného výkazníctva pred dátumom zverejnenia súvahy za predpokladu, že zahŕňajú metódy oceňovania, ktoré sú v súlade s oceňovaním reálnou hodnotou.

Technické rezervy skupiny Generali konsolidované podľa nariadenia Solventnosť II k 31. decembru 2023 boli vypočítané ako súčet najlepšieho odhadu pasív a rizikovej marže, pričom boli prijaté rovnaké metodiky ako k 31. decembru 2022.

V nasledujúcej tabuľke je uvedené porovnanie súvahy podľa smernice Solventnosť II z konca roka 2023 a z konca roka 2022. Od konca roka 2022 do konca roka 2023 vzrástol nadbytok aktív nad záväzkami o 2 090 miliónov €, čo znamená zmenu z 44 380 miliónov € na 46 470 miliónov €: toto zvýšenie reflektuje najmä výborný prínos generovania kapitálu, ktorý spolu s pozitívnymi vplyvmi rozdielov na trhu, kompenzuje negatívne vplyvy vyplývajúce z neekonomických rozdielov, regulačných zmien a dividend vyplatených počas roka.

¹¹ BCC Assicurazioni S.p.A., BCC Vita S.p.A., Vera Assicurazioni S.p.A., Vera Protezione S.p.A., Vera Vita S.p.A..

Súvaha podľa smernice SII

(v miliónoch €)	31/12/2023	31.12.2022
Goodwill, časovo rozlíšené obstarávacie náklady a nehmotný majetok	0	0
Odložené daňové pohľadávky	1 380	2 550
Nehnutelnosti, stroje a zariadenia držané na vlastné použitie	3 192	3 574
Investície (iné ako aktíva držané na zmluvy viazané na index a zmluvy viazané na podielové listy)	315 264	316 336
Aktíva držané na zmluvy viazané na index a zmluvy viazané na podielové listy	103 991	95 473
Úvery a hypotéky	5 763	5 559
Pohľadávky zo zaistenia	6 338	5 747
Vklady pri aktívnom zaistení	3 261	4 146
Pohľadávky	18 162	19 085
Vlastné akcie	321	655
Peňažné prostriedky a peňažné ekvivalenty	5 865	5 928
Všetky ostatné aktíva, inde neuvedené	2 890	2 384
Aktíva celkom	466 427	461 437
(v miliónoch €)	31.12.2023	31.12.2022
Technické rezervy	370 513	367 100
Podmienené záväzky	16	32
Rezervy iné ako technické rezervy	1 747	2 076
Záväzky z dôchodkových dávok	2 992	2 843
Vklady od zaisťovateľov	1 754	1 937
Odložené daňové záväzky	9 132	10 213
Záväzky z derivátov	3 139	4 122
Finančné záväzky	6 176	5 536
Záväzky	14 102	14 092
Podriadené záväzky	8 562	7 500
Všetky ostatné záväzky, inde neuvedené	1 824	1 606
Záväzky celkom	419 956	417 057
(v miliónoch €)	31.12.2023	31.12.2022
Prebytok aktív nad záväzkami	46 470	44 380

Mierne zvýšenie technických rezerv v životnom poistení, hrubé pohľadávky od roku 2022 do roku 2023 (+0,3 %) je výsledkom veľmi závažných rozdielov, ktoré sa vzájomne kompenzujú. Konkrétnejšie sa technické rezervy v životnom poistení zvýšili z dôvodu uvoľnenia a ekonomických rozdielov (spôsobených nižšími zľavami nasledujúcimi po znížení úrokových sadzieb). Tieto efekty sa čiastočne

vykompenzovali zmenou okruhu (týkajúcou sa najmä zbavenia sa pozastavených operácií v Taliansku), negatívnymi čistými prírastkami (ovplyvnenými platbami odkupov v roku 2023 sledovanými v Taliansku, Francúzsku a

Nemecku) a ostatnými úvodnými zmenami (najmä z dôvodu prijatia swapových referenčných sadzieb – napriek vládnym dlhopisom – vo Švajčiarsku a z dôvodu aktualizácií modelov implementovaných v Taliansku, Francúzsku a Nemecku).

Toto zvýšenie v technických rezervách neživotného poistenia od roku 2022 do roku 2023 (+7,9 %) je spôsobené najmä plneniami pri prírodných a človekom spôsobených katastrofách, ku ktorým došlo počas roka a nižším zľavovým efektom vyplývajúcim zo zníženia krivky bez rizika.

V porovnaní s ocenením ku koncu predchádzajúceho roka mali aktualizácie prevádzkových predpokladov najlepšieho odhadu životných technických rezerv skupiny podľa smernice Solventnosť II relatívne malý vplyv a súviseli najmä s aktualizáciami predpokladov o odkupe (v Taliansku, a Nemecku) a predpokladov o nákladoch (vo Francúzsku, Nemecku a Taliansku).

Pokiaľ ide o technické rezervy Skupiny v neživotnom poistení, v porovnaní s ocenením ku koncu minulého roka sa v niektorých prípadoch aktualizovali najlepšie odhady predpokladov tak, aby zohľadňovali vývoj poistných plnení.

V metodike oceňovania neboli v porovnaní s predchádzajúcim obdobím zaznamenané žiadne významné zmeny.

Využitie dlhodobých záručných opatrení

Spomedzi možných dlhodobých záručných opatrení, ktoré sú povolené v rámci smernice Solventnosť II, skupina Generali upravuje oceňovaciu krivku použitú pri výpočte technických rezerv s úpravou volatility, aby zohľadnila dodatočný výnos, ktorý môžu aktíva kryjúce záväzky z poistných zmlúv dosiahnuť bezrizikovým spôsobom. Navyše po akvizícii spoločnosti Seguradoras Unidas a následnej reorganizácii portugalských spoločností v rámci Generali Seguros sa počínajúc ocenením k 31. decembru 2020 na portugalské portfólio vzťahujú prechodné opatrenia pre technické rezervy v životnom poistení.

Vplyv prechodných opatrení a vplyv prechodu na nulovú korekciu volatility na technické rezervy, vlastné zdroje a kapitálovú požiadavku na solventnosť je vykázaný nižšie.

Vplyv prechodných opatrení a vplyv nulovej korekcie volatility na technické rezervy k 31.12.2023

(v miliónoch €)	Suma po uplatnení prechodných opatrení a korekcie volatility	Vplyv prechodných opatrení na technické rezervy	Vplyv prechodu na nulovú korekciu volatility
Technické rezervy – bez zaistenia	364 174	116	1 838
Základné vlastné zdroje	46 736	-83	-1 221
Vlastné zdroje Skupiny na krytie SCR	49 041	-83	-1 221
Kapitálová požiadavka na solventnosť (SCR)	22 304	22	5 861

RIADENIE KAPITÁLU (ČASŤ E)

Skupina definuje zásady riadenia kapitálových činností materskej spoločnosti a právnických osôb Skupiny.

Činnosti v oblasti riadenia kapitálu majú za cieľ stanoviť spoločné hlavné zásady a normy na vykonávanie riadiacich a kontrolných postupov týkajúcich sa vlastných zdrojov v súlade s príslušnými regulačnými požiadavkami a legislatívnymi rámcami na úrovni Skupiny aj na miestnej úrovni a v súlade s ochotou podstupovať riziká a stratégiou riadenia skupiny Generali.

Kapitálová pozícia k 31. decembru 2023 je uvedená nižšie. V časti E je uvedený podrobný prehľad štruktúry vlastných zdrojov a zložiek súvisiacich s kapitálovými požiadavkami na solventnosť.

Ukazovateľ platobnej schopnosti

Na konci roka 2023 bola kapitálová pozícia skupiny potvrdená ako stabilná s ukazovateľom platobnej schopnosti na úrovni 219,9 % (220,5 % na konci roka 2022). Mimoriadnym prínosom generovania kapitálu a pozitívneho efektu na zbavenie sa zbavenie sa M&A bola kompenzácia negatívnymi vplyvmi vyplývajúcimi z ekonomických rozdielov (spôsobených najmä poklesom úrokových sadzieb v poslednej časti roka), neekonomických rozdielov (spojených hlavne s vyššími zánikmi v Taliansku a vo Francúzsku a zvýšenými rizikami poistenia P&C a prepoistenia, ako aj rastom obchodu v Ázii a spätným odkúpením dlhodobého plánu stimulov), regulačnými zmenami a pohybmi kapitálu (z dividendy v tomto období, bez vydaní podriadených dlhov).

Ukazovateľ platobnej schopnosti

(v miliónoch €)	31.12.2023	31.12.2022
Vlastné zdroje Skupiny (GOF) na krytie SCR	49 041	46 421
Kapitálová požiadavka na solventnosť (SCR)	22 304	21 050
Prebytok nad SCR	26 736	25 371
Ukazovateľ platobnej schopnosti	219,9 %	220,5 %

Vlastné zdroje skupiny

Vlastné zdroje skupiny k 31. decembru 2023 predstavujú 49 041 mil. €. V porovnaní s výsledkom k 31. decembru 2022 sa vlastné zdroje skupiny zvýšili o 5,6 % s celkovou čistou odchýlkou vo výške 2 620 miliónov eur.

Vlastné zdroje skupiny za rok 2023 naďalej tvoril vysoko kvalitný kapitál. Trieda 1 predstavuje približne 85,6 % z celkovej výšky (86,7 % v roku 2022) Trieda 2 tvorí 13,9 % (12,5 % v roku 2022) a Trieda 3 len 0,4 % (0,8 % v roku 2022).

Vlastné zdroje Skupiny podľa tried

(v miliónoch €)	Celkom	Trieda 1 – neobmedzené	Trieda 1 – obmedzené	Trieda 2	Trieda 3
Vlastné zdroje skupiny na krytie SCR – 31.12.2023	49 041	40 593	1 404	6 832	211
Vlastné zdroje skupiny na krytie SCR – 31.12.2022	46 421	38 536	1 704	5 788	393
Zmena	5,6 %	5,3 %	-17,6 %	18,0 %	-46,3 %

Kapitálová požiadavka na solventnosť

Kapitálová požiadavka na solventnosť (SCR) predstavuje 22 304 mil. € (21 050 mil. € ku koncu roka 2022). Hlavnými rizikami sú finančné riziká predstavujúce 43,3 % (49,1 % ku koncu roka 2022) a úverové riziká predstavujúce 25,3 % (20,7 % ku koncu roka 2022), a to po diverzifikácii s inými rizikami. Upisovacie riziká životného/zdravotného poistenia predstavujú 5,3 % (6,0 % ku koncu roka 2022) a upisovacie riziká neživotného poistenia predstavujú 16,4 % (15,6 % ku koncu roka 2022). Operačné riziko predstavuje 6,5 % (7,2 % ku koncu roka 2022).

Povzetek

UVOD

Skupina Generali – sodi v okvir Direktive 2009/138/ES Evropskega parlamenta in Sveta z dne 25. novembra 2009 o začetku opravljanja in opravljanju dejavnosti zavarovanja in pozavarovanja (Solventnost II) (v nadaljnjem besedilu direktiva Solventnost II) – mora sama pripraviti Poročilo o solventnosti in finančnem položaju (SFCR).

To je v skladu z direktivo Solventnost II, kot se izvaja z zakonodajnim odlokom 209/2005 in delegirano uredbo 2015/35/ES (»delegirani akt«) ter sorodnimi smernicami. Poleg zahtev evropskih predpisov poročilo vsebuje tudi informacije v zvezi z Uredbo IVASS št. 33/2016.

Vsebina SFCR je določena s primarno zakonodajo in njenimi izvedbenimi ukrepi. Za namene solventnosti ti ukrepi zagotavljajo podrobne informacije o bistvenih vidikih družb, kot so opis dejavnosti in uspešnosti družbe, sistem upravljanja, profil tveganj, ocena sredstev in obveznosti ter upravljanje kapitala.

To poročilo se nanaša na obdobje med 1. januarjem in 31. decembrom 2023.

Cilj SFCR, ki od zavarovalnic in pozavarovalnic zahteva, da vsaj enkrat letno javno razkrijejo svoje poročilo o solventnosti in finančnem položaju, je povečati transparentnost zavarovalniškega trga.

Glavni naslovniki SFCR so zavarovalci in upravičenci, ki pridobijo z boljšo disciplino na trgu, ki spodbuja dobro prakso, ter z večjim zaupanjem v trg, kar vodi k boljšemu razumevanju poslovanja.

Naslednji deli so predmet revizije skladno s 47. členom, odstavek 7 in 191, odstavek 1, črka b), točki 2) in 3), zakonodajnega odloka 209/2005 in Uredbe IVASS št. 42/2018, ki jo izvaja družba KPMG S.p.A.: Bilanca stanja Skupine in povezano vrednotenje za namene solventnosti, vključeni v predlogo »S.02.01.02 Bilanca stanja« in v poglavje D »Vrednotenje za namene solventnosti«; lastna sredstva, ki izpolnjujejo pogoje za kritje zahtevanega kapitala Skupine, vključena v predlogo »S.23.01.22 Lastna sredstva« in v poglavje E.1 »Lastna sredstva«; ter zahtevani solventnostni kapital Skupine in zahtevani minimalni konsolidirani kapital Skupine, vključena v predlogo »S.25.05.22 Zahtevani solventnostni kapital – za skupine, ki uporabljajo notranji model (delno ali v celoti)« in v poglavje »E.2 Zahtevani solventnostni kapital in zahtevani minimalni kapital«.

Pričujoči dokument sledi strukturi, ki jo določa Priloga XX Delegiranih aktov.

Vsi zneski v tem poročilu so predstavljeni v milijonih evrov (milijon evrov), razen če je navedeno drugače. Zato lahko vsota vseh zaokroženih zneskov včasih odstopa od zaokrožene skupne vsote. Vse predloge za kvantitativno poročanje so predstavljene v tisočih evrov (tisoč evrov).

Uporabljeni strokovni izrazi in akronimi so pojasnjeni v slovarčku na koncu tega poročila.

To poročilo je odobril upravni odbor družbe Assicurazioni Generali S.p.A. 24. aprila 2024.

POSLOVANJE IN REZULTATI (POGLAVJE A)

Od leta 1831 je družba Assicurazioni Generali S.p.A. eden največjih svetovnih akterjev na področju zavarovalništva in upravljanja premoženja. Z 82 tisoč zaposlenimi in 164 tisoč zastopniki, ki oskrbujejo 70 milijonov strank, imamo vodilni položaj v Evropi ter vse večjo prisotnost v Aziji in Latinski Ameriki.

Razvijamo preprosta, integrirana, personalizirana in konkurenčna življenjska, premoženjska in nezgodna zavarovanja za naše stranke: ponudba obsega varčevanja, individualna in družinska zavarovanja, police življenjskega zavarovanja, vezana na enoto investicijskega sklada, ter zavarovanja odgovornosti voznika motornega vozila, domska, nezgodna in zdravstvena zavarovanja ter kritje komercialnih in industrijskih tveganj in prilagojenih načrtov za multinacionalke.

Naše produkte distribuiramo, naše storitve pa ponujamo na podlagi strategije več kanalov, pri tem pa računamo tudi na nove tehnologije: ne samo prek globalne mreže agentov in finančnih svetovalcev, ampak tudi prek zavarovalnih posrednikov, bančnega zavarovalništva in neposrednih kanalov, kjer lahko stranke pridobijo informacije o alternativnih produktih, primerjajo možnosti za zelen produkt, pridobijo zelen produkt ter izkoristijo odlične poprodajne storitve in izkušnje.

Z vidika upravljanja in organizacije nova organizacija Skupine v celoti odraža odgovornosti vodij v določeni državi Skupine in je sestavljena iz poslovnih enot, ki delujejo na treh glavnih trgih – v Italiji, Franciji in Nemčiji –, in naslednjih regionalnih struktur in področij:

- Italija;
- Francija;
- DACH: Nemčija, Avstrija in Švica;
- mednarodno: srednjevzhodna Evropa, Sredozemlje, Latinska in Azija;
- upravljanje sredstev in premoženja;
- krovna družba Skupine in druge družbe, kar vključuje dejavnosti upravljanja in koordinacije v matični družbi, vključno s pozavarovanji v Skupini, in družbo Europ Assistance, Global Business Activities in druge finančne holdinge ter ponudnike mednarodnih storitev, ki niso vključeni v zgoraj navedena geografska območja.

V zvezi z uspešnostjo skupine za leto 2023 se je bruto obračunana premija skupine povišala na 82,5 milijarde evrov (+5,6 %, zahvaljujoč uspešnosti rasti P&C (+12,0 %)).

Neto prilivi za življenjska zavarovanja so se zmanjšali na –1,3 milijarde evrov, kar temelji na neto odlivih zavarovanj varčevanja in pokojninskega zavarovanja, izravnanih z neto prilivi zavarovanj, vezanih na enote investicijskega sklada, in zaščita. Obračunane bruto zavarovalne premije so se zvišale na 51.346 milijonov (+2,0 %).

Dobičkonosnost novih poslov, merjena pod pogoji PVNBP je bila 5,78 % in se je povečala za 0,09 odstotne točke.

Poslovni izid je zrastlel za 7,9 % in tako znašal 6.879 milijonov evrov (6.374 milijonov 31 decembra 2022) zaradi pozitivnih rezultatov vseh segmentov poslovanja.

Neposlovni izid je znašal –1.262 milijonov evrov (–2.434 milijonov evrov 31 decembra 2022).

Rezultat obdobja, ki ga pripišemo Skupini, je znašal 3.747 milijonov evrov, povečano za +67,7 % v primerjavi z 2.235 milijoni evrov z dne 31 decembra 2022

Poslovni izid segmenta upravljanja premoženja in premoženja je znašal 1.001 milijonov evrov (+4,9 %).

Skupina ni spreminjala uporabljanega poslovnega modela.

SISTEM UPRAVLJANJA (POGLAVJE B)

Sistem upravljanja najpomembnejših družb Skupine Generali (zavarovalnice, pozavarovalnice, subjekti, ki delujejo na področju upravljanja sredstev, bančništva, in drugi pomembni subjekti) določi končna matična družba v namenskih internih določbah. Ti interni predpisi vključujejo pravila glede: kvalitativne in kvantitativne sestave upravnega, vodstvenega in nadzornega organa, njegovih kompetenc in relevantnih odborov, vlog in odgovornosti višjega vodstva in upravljalnih odborov, ključnih funkcij, sistema notranjega nadzora in upravljanja tveganj, načel glede plačil, zahtev glede sposobnosti in primernosti ter zahtev, ki se uporabljajo v primeru zunanjega izvajanja dejavnosti.

V referenčnem obdobju ni bilo nobenih bistvenih sprememb v sistemu upravljanja.

PROFIL TVEGANJA (POGLAVJE C)

Skupina Generali je izpostavljena zlasti tržnim (finančnim), kreditnim, zavarovalnim in operativnim tveganjem. Narava teh tveganj in splošen opis profila tveganja Skupine Generali sta podana v poglavju C.

Skupina Generali meri zahtevani solventnostni kapital z delnim notranjim modelom. Zahtevani solventnostni kapital se izračuna z notranjim modelom za finančna in kreditna tveganja ter tveganja življenjskega in neživljenjskega zavarovanja in za glavne pravne osebe tudi za operativna tveganja. Z notranjim modelom dobimo natančno predstavo glavnih tveganj, ki jim je Skupina izpostavljena, pri čemer pa se meri tako vpliv vsakega posameznega tveganja kot tudi njihov kombiniran vpliv na lastna sredstva Skupine. Zavarovalnice in pozavarovalnice, ki niso vključene v izračun po notranjem modelu, izračunajo zahtevani kapital na podlagi standardne formule, drugi finančni subjekti (npr. banke, pokojninski skladi in upravljavci sredstev) pa zahtevani kapital izračunajo na podlagi svojih specifične sektorske ureditve. Druga tveganja so ocenjena s kvantitativnimi in kvalitativnimi tehnikami.

Izvedeni analizi občutljivosti in scenarijev potrjujeta, da je Skupina izpostavljena predvsem trendom finančnega trga, še posebej večanju kreditnega razmika, predvsem pri italijanskih državnih obveznicah, zmanjšanju kapitala kot tudi nizkim/negativnim obrestnim meram. Skupina tudi v stresnih scenarijih kaže stabilen položaj, kar lahko pripišemo omejeni vrzeli v dospelosti, dobri sposobnosti pokrivanja izgub zavarovalno-tehničnih rezervacij, in povprečno minimalno jamstvo donosa portfelja, ki je stalno nižje od povprečnega.

Glavna sprememba v primerjavi s preteklim letom je povezana s povečanjem SCR zaradi povečanja kreditnih tveganj, predvsem zaradi dviga vrednosti obvezniških naložb kot posledica znižanja obrestnih mer in rasti obsega poslovanja v Aziji. Ta učinek je bil le delno izravnán z zmanjšanjem finančnih tveganj, ki so večinoma povezana z zmanjšanjem obrestnega tveganja, po znižanju obrestnih mer, opaženem konec leta 2023, in z odstopom, ki se je zgodil v drugi polovici leta 2023 petih italijanskih subjektov s standardno formulo¹² in nemškega pokojninskega sklada Generali Deutschland Pensionskasse AG.

VREDNOTENJE ZA NAMENE SOLVENTNOSTI (POGLAVJE D)

Poglavje D vsebuje celovit pregled vrednotenja sredstev in obveznosti skladno z direktivo Solventnost II. Splošno načelo za vrednotenje je ekonomski pristop, ki je skladen s trgom in ki uporablja predpostavke, ki bi jih udeleženci na trgu uporabljali za vrednotenje istega sredstva ali obveznosti (75. člen direktive Solventnost II).

To zlasti pomeni, da so sredstva in obveznosti, ki niso zavarovalno-tehnične rezervacije, priznane v skladu s standardi MSRP in pojasnili glede MSRP, ki jih poda ustrezen odbor in ki jih odobri Evropska unija pred datumom bilance stanja, če vključujejo metode vrednotenja, ki so skladne z merjenjem poštene vrednosti.

V skladu z direktivo Solventnost II so bile konsolidirane zavarovalno-tehnične rezervacije Skupine Generali v skladu s Solventnostjo II z dne 31. decembra 2023 izračunane kot vsota najboljših ocen obveznosti in marže za tveganje, pri čemer so bile uporabljene enake metodologije kot 31. decembra 2022.

V naslednji razpredelnici je prikazana primerjava med bilanco stanja v skladu s Solventnostjo II konec leta 2023 in konec leta 2022. Od konca leta 2022 do konca leta 2023 se presežek sredstev nad obveznostmi poveča za 2.090 milijonov evrov, s 44.380 milijonov evrov na 46.470 milijonov evrov: povečanje v glavnem odraža odličen prispevek ustvarjanja kapitala, ki je skupaj s pozitivnimi učinki tržnih odstopanj več kot odtehta negativne vplive, ki izhajajo iz neekonomskih odstopanj, regulativnih sprememb in izplačanih dividend med letom.

¹² BCC Assicurazioni S.p.A., BCC Vita S.p.A., Vera Assicurazioni S.p.A., Vera Protezione S.p.A., Vera Vita S.p.A..

Bilanca stanja v skladu s Solventnostjo II

(milijon evrov)	31/12/2023	31/12/2022
Dobro ime, DAC in neopredmetena sredstva	0	0
Odložene terjatve za davek	1.380	2.550
Nepremičnine, obrati in oprema za lastno uporabo	3.192	3.574
Naložbe (razen sredstev v posesti v zvezi s pogodbami, vezanimi na indeks ali enoto premoženja)	315.264	316.336
Sredstva v posesti v zvezi s pogodbami, vezanimi na indeks ali enoto premoženja	103.991	95.473
Kreditni in hipoteke	5.763	5.559
Izterljivi zneski iz pozavarovanj	6.338	5.747
Depoziti pri cedentih	3.261	4.146
Terjatve	18.162	19.085
Lastne delnice	321	655
Denar in denarni ustrezniki	5.865	5.928
Vsa druga sredstva, ki niso prikazana drugje	2.890	2.384
Sredstva skupaj	466.427	461.437
(milijon evrov)	31/12/2023	31/12/2022
Zavarovalno-tehnične rezervacije	370.513	367.100
Pogojne obveznosti	16	32
Rezervacije, razen zavarovalno-tehničnih rezervacij	1.747	2.076
Obveznosti iz naslova pokojninskih shem	2.992	2.843
Depoziti pozavarovateljev	1.754	1.937
Odložene obveznosti za davek	9.132	10.213
Izvedene obveznosti	3.139	4.122
Finančne obveznosti	6.176	5.536
Obveznosti	14.102	14.092
Podrejene obveznosti	8.562	7.500
Vse druge obveznosti, ki niso prikazane drugje	1.824	1.606
Obveznosti skupaj	419.956	417.057
(milijon evrov)	31/12/2023	31/12/2022
Presežek sredstev nad obveznostmi	46.470	44.380

Rahlo povečanje življenjskih zavarovalno-tehničnih rezervacij, vključno s pozavarovanjem, od konca leta 2022 do konca leta 2023 (+0,3 %) je učinek precej bistvenih sprememb, ki se medsebojno izravnavajo. Natančneje, življenjske zavarovalno-tehnične rezervacije so se povečale zaradi sprostitve in ekonomskih odstopanj (zaradi nižjega diskontiranja po znižanju obrestnih mer). Ti učinki so bili deloma

kompenzirani s spremembami oboda (predvsem povezanimi z odtujitvijo ustavljenih dejavnosti v Italiji) in negativnimi neto prilivi (na katere so vplivala plačila predaje leta 2023, opažena v Italiji, Franciji in

Nemčiji) in z drugimi začetnimi prilagoditvami (predvsem zaradi sprejetja referenčnih obrestnih mer zamenjave – kljub državnim obveznicam – v Švici in zaradi posodobitev modela, izvedenih v Italiji, Franciji in Nemčiji).

Povečanje zavarovalno-tehničnih rezervacij za neživiljenjska zavarovanja, bruto pozavarovanja, od konca leta 2022 do konca leto 2023 (+7,9 %) je predvsem posledica škod v primeru naravnih nesreč in katastrof, ki jih je povzročil človek, ki so se zgodile med letom, in nižjega diskontnega učinka, ki je posledica zmanjšanja krivulje brez tveganja.

V primerjavi z vrednotenjem ob koncu prejšnjega leta so imele posodobitve najboljše ocene operativnih predpostavk za zavarovalno-tehnične rezervacije iz življenjskih zavarovanj Skupine v skladu s Solventnostjo II relativno majhen vpliv in so v glavnem povezane s posodobitvami predpostavk glede odkupov (v Franciji, Nemčiji in Italiji).

Pri zavarovalno-tehničnih rezervacijah iz neživiljenjskih zavarovanj Skupine pa so bile v nekaterih primerih v primerjavi z vrednotenjem ob koncu prejšnjega leta najboljše ocene predpostavk posodobljene, da bi upoštevale nove škodne dogodke.

V zvezi z metodologijami vrednotenja ne poročamo o velikih spremembah v primerjavi s prejšnjim obdobjem.

Uporaba dolgoročnih jamstvenih ukrepov

Med možnimi dolgoročnimi jamstvenimi ukrepi, ki jih dovoljuje Solventnost II, je Skupina Generali prilagodila krivuljo vrednotenja, ki se uporablja pri izračunu zavarovalno-tehničnih rezervacij s prilagoditvijo za nestanovitnost, da bi tako upoštevala dodaten donos, ki ga je mogoče doseči na način brez tveganja s sredstvi, ki podpirajo zavarovalne obveznosti. Od vrednotenja z dne 31. decembra 2020 se prehodni ukrepi za zavarovalno-tehnične rezervacije iz življenjskih zavarovanj uporabljajo za portugalski portfelj, in sicer od prevzema družbe Seguradoras Unidas in kasnejše reorganizacije portugalskih družb, vključenih v družbo Generali Seguros.

Podatki o učinku prehodnih ukrepov in učinku spremembe prilagoditve za nestanovitnost na nič za zavarovalno-tehnične rezervacije, lastna sredstva in zahtevani solventnostni kapital so navedeni spodaj.

Učinki prehodnih ukrepov na zavarovalno-tehnične rezervacije in učinek spremembe prilagoditve za nestanovitnost na nič na dan 31. 12. 2023

(milijon evrov)	Znesek s prehodnimi ukrepi za zavarovalno-tehnične rezervacije in prilagoditvijo za nestanovitnost	Učinek prehodnih ukrepov na zavarovalno-tehnične rezervacije	Učinek spremembe prilagoditve za nestanovitnost na nič
Zavarovalno-tehnične rezervacije brez pozavarovanja	364.174	116	1.838
Osnovna lastna sredstva	46.736	-83	-1.221
Lastna sredstva za izpolnjevanje ZKS	49.041	-83	-1.221
Zahtevani solventnosti kapital (ZSK)	22.304	22	5.861

UPRAVLJANJE KAPITALA (POGLAVJE E)

Skupina opredeljuje načela za dejavnosti upravljanja kapitala za matično družbo in pravne subjekte Skupine.

Skupina želi z dejavnostmi upravljanja kapitala vzpostaviti skupna vodilna načela in standarde za izvajanje postopkov upravljanja in nadzora lastnih sredstev v skladu z ustreznimi regulativnimi zahtevami in zakonodajnimi okviri na ravni Skupine in lokalni ravni ter v skladu s stopnjo nagnjenosti k prevzemanju tveganja in strategijo Skupine Generali.

Kapitalski položaj na dan 31. december 2023 je predstavljen spodaj. V poglavju E je podrobno predstavljena struktura lastnih sredstev in komponent, povezanih z zahtevanim solventnostnim kapitalom.

Stopnja solventnosti

Ob koncu leta 2023 je kapitalski položaj Skupine potrjeno trden, s stopnjo solventnosti 219,9 % (220,5 % ob koncu leta 2022). Odličen prispevek ustvarjanja kapitala in pozitiven učinek odtujitev M&A so izravnali negativni vplivi, ki izhajajo iz ekonomskih odstopanj (zlasti zaradi padca obrestnih mer v zadnjem delu leta), neekonomskih odstopanj (predvsem povezanih do večjih zamud v Italiji in Franciji ter do povečanih zavarovalnih in pozavarovalnih tveganj P&C, kot tudi do rasti poslovanja v Aziji in odkupa dolgoročnega načrta spodbud), regulativnih sprememb in pretoka kapitala (od dividende obdobja, brez izdaje podrejenega dolga).

Stopnja solventnosti

(milijon evrov)	31/12/2023	31/12/2022
Lastna sredstva Skupine (LSS) za izpolnjevanje ZKS	49.041	46.421
Zahtevani solventnosti kapital (ZSK)	22.304	21.050
Presežek nad ZSK	26.736	25.371
Stopnja solventnosti	219,9 %	220,5 %

Lastna sredstva Skupine

Lastna sredstva Skupine so na dan 31. decembra 2023 znašala 49.041 milijonov evrov. V primerjavi z rezultati z dne 31. decembra 2022 so se lastna sredstva Skupine povišala za +5,6 % s splošno neto razliko v višini 2.620 milijonov evrov.

Lastna sredstva Skupine v letu 2023 ostajajo sestavljena v glavnem iz visokokakovostnega kapitala. Stopnja 1 znaša okoli 85,6 % skupnih sredstev (86,7 % v letu 2022), stopnja 2 predstavlja 13,9 % (12,5 % v letu 2022), stopnja 3 pa zgolj 0,4 % skupnih sredstev (0,8 % v letu 2022).

Lastna sredstva Skupine po stopnjah

(milijon evrov)	Skupaj	Stopnja 1 - neomejene postavke	- Stopnja 1 - omejene postavke	Stopnja 2	Stopnja 3
Lastna sredstva Skupine za izpolnjevanje ZKS - 31. 12. 2023	49.041	40.593	1.404	6.832	211
Lastna sredstva Skupine za izpolnjevanje ZKS - 31. 12. 2022	46.421	38.536	1.704	5.788	393
Sprememba	5,6 %	5,3 %	-17,6 %	18,0 %	-46,3 %

Zahtevani solventnosti kapital

Zahtevani solventnosti kapital (ZSK) znaša 22.304 milijonov evrov (21.050 milijonov evrov konec leta 2022). Glavna tveganja predstavljajo finančna in kreditna tveganja, ki znašajo 43,3 % (49,1 % ob koncu leta 2022) in 25,3 % (20,7 % ob koncu leta 2022) po diverzifikaciji z drugimi tveganji. Tveganja življenjskih/zdravstvenih in neživljenjskih zavarovanj znašajo 5,3 % (6,0 % ob koncu leta 2022) in 16,4 % (15,6 % ob koncu leta 2022). Operativno tveganje znaša 6,5 % (7,2 % ob koncu leta 2022).

Περίληψη

ΕΙΣΑΓΩΓΗ

Ο Όμιλος Generali [που υπόκειται στο πεδίο εφαρμογής της οδηγίας 2009/138/EK του Ευρωπαϊκού Κοινοβουλίου και του Συμβουλίου της 25ης Νοεμβρίου 2009 σχετικά με την ανάληψη και την άσκηση δραστηριοτήτων ασφάλισης και αντασφάλισης (Φερεγγυότητα II)] (εφεξής οδηγία «Φερεγγυότητα II») υποχρεούται να προετοιμάσει τη δική του έκθεση για τη φερεγγυότητα και τη χρηματοοικονομική κατάσταση (SFCR).

Αυτή η υποχρέωση προκύπτει από την οδηγία «Φερεγγυότητα II» όπως τέθηκε σε εφαρμογή από το Νομοθετικό Διάταγμα 209/2005, καθώς και από τον κατ' εξουσιοδότηση κανονισμό 2015/35/EK («Πράξη κατ' εξουσιοδότηση») και τις σχετικές Κατευθυντήριες Γραμμές. Πέρα από τις απαιτήσεις του ευρωπαϊκού κανονισμού, η έκθεση περιλαμβάνει πληροφορίες που σχετίζονται και με τον Κανονισμό IVASS αριθ. 33/2016.

Το συγκεκριμένο περιεχόμενο της έκθεσης για τη φερεγγυότητα και τη χρηματοοικονομική κατάσταση ορίζεται από την πρωτογενή νομοθεσία και τα μέτρα εφαρμογής της. Για σκοπούς φερεγγυότητας, τα εν λόγω μέτρα παρέχουν λεπτομερείς πληροφορίες για τις βασικές πτυχές της επιχειρηματικής του δράσης, όπως περιγραφή των δραστηριοτήτων και των επιδόσεων της επιχείρησης, το σύστημα διακυβέρνησης, το προφίλ κινδύνου, την αποτίμηση στοιχείων του ενεργητικού και του παθητικού, καθώς και τη διαχείριση κεφαλαίων.

Η παρούσα έκθεση καλύπτει την περίοδο από την 1η Ιανουαρίου έως τις 31 Δεκεμβρίου 2023.

Σκοπός της έκθεσης για τη φερεγγυότητα και τη χρηματοοικονομική κατάσταση είναι η αύξηση της διαφάνειας στην ασφαλιστική αγορά, η οποία απαιτεί από τις ασφαλιστικές και αντασφαλιστικές επιχειρήσεις να δημοσιοποιούν, τουλάχιστον σε ετήσια βάση, μια έκθεση σχετικά με τη φερεγγυότητά τους και τη χρηματοοικονομική τους κατάσταση.

Οι αντισυμβαλλόμενοι και οι δικαιούχοι είναι οι κύριοι αποδέκτες της έκθεσης για τη φερεγγυότητα και τη χρηματοοικονομική κατάσταση, οι οποίοι επωφελούνται από την αυξημένη πειθαρχία της αγοράς που προωθεί τις βέλτιστες πρακτικές, καθώς και από μεγαλύτερη εμπιστοσύνη στην αγορά που οδηγεί σε καλύτερη κατανόησή της.

Τα ακόλουθα μέρη υπόκεινται σε δραστηριότητες ελέγχου σύμφωνα με το άρθρο 47, παράγραφοι 7 και 191, παράγραφος 1, στοιχείο β, σημεία 2 και 3 του νομοθετικού διατάγματος 209/2005 και του κανονισμού IVASS αρ. 42/2018, από την εταιρεία KPMG S.p.A.: Ο ισολογισμός του Ομίλου και η σχετική αποτίμηση για σκοπούς φερεγγυότητας, όπως περιλαμβάνονται στο υπόδειγμα «S.02.01.02 Ισολογισμός» και στην ενότητα Δ «Αποτίμηση για σκοπούς φερεγγυότητας», τα επιλέξιμα ίδια κεφάλαια για την κάλυψη των κεφαλαιακών απαιτήσεων του Ομίλου, όπως περιλαμβάνονται στο υπόδειγμα «S.23.01.22 Ίδια κεφάλαια» και στην ενότητα Ε.1 «Ίδια κεφάλαια», και οι κεφαλαιακές απαιτήσεις φερεγγυότητας του Ομίλου και οι ελάχιστες ενοποιημένες κεφαλαιακές απαιτήσεις του Ομίλου, όπως περιλαμβάνονται στο υπόδειγμα «S.25.05.22 Κεφαλαιακή απαίτηση φερεγγυότητας - για ομάδες που χρησιμοποιούν εσωτερικό μοντέλο (μερικό ή πλήρες)» και στην ενότητα Ε.2 «Κεφαλαιακές απαιτήσεις φερεγγυότητας και ελάχιστες κεφαλαιακές απαιτήσεις».

Το παρόν έγγραφο ακολουθεί τη δομή που απαιτείται από το Παράρτημα XX των Πράξεων κατ' εξουσιοδότηση.

Όλα τα ποσά που περιέχονται στην παρούσα έκθεση απεικονίζονται σε εκατομμύρια ευρώ (εκατομμύρια €), εκτός εάν αναφέρεται διαφορετικά. Συνεπώς, το άθροισμα κάθε στρογγυλοποιημένου ποσού μπορεί ορισμένες φορές να διαφέρει από το στρογγυλοποιημένο σύνολο. Όλα τα Υποδείγματα Υποβολής Ποσοτικών Στοιχείων παρουσιάζονται σε χιλιάδες ευρώ (χιλιάδες €).

Οι όροι και τα ακρωνύμια που χρησιμοποιούνται διατίθενται στο Γλωσσάρι στο τέλος της έκθεσης.

Η παρούσα έκθεση εγκρίθηκε από το Διοικητικό Συμβούλιο της Assicurazioni Generali S.p.A. στις 24 Απριλίου 2024.

ΔΡΑΣΤΗΡΙΟΤΗΤΑ ΚΑΙ ΕΠΙΔΟΣΕΙΣ (ΚΕΦΑΛΑΙΟ Α)

Από το 1831, η Assicurazioni Generali S.p.A. είναι ένας από τους μεγαλύτερους παγκόσμιους παίκτες στον ασφαλιστικό κλάδο και τη διαχείριση στοιχείων ενεργητικού. Με 82 χιλιάδες εργαζόμενους και 164 χιλιάδες εκπροσώπους που εξυπηρετούν 70 εκατομμύρια πελάτες, κατέχουμε ηγετική θέση στην Ευρώπη και αυξανόμενη παρουσία στην Ασία και την Λατινική Αμερική.

Αναπτύσσουμε απλές, ολοκληρωμένες, εξατομικευμένες και ανταγωνιστικές λύσεις ασφάλισης στους κλάδους Ζωής και Γενικών Ασφαλίσεων για τους πελάτες μας: οι προτάσεις μας αφορούν από αποταμιεύσεις, ασφάλειες ατομικής και οικογενειακής προστασίας και συμβάσεις συνδεδεμένες με επενδύσεις, καθώς και ασφαλιστική κάλυψη αστικής ευθύνης αυτοκινήτων (MTPL), κατοικίας, ατυχημάτων και υγείας, μέχρι εξειδικευμένη κάλυψη για εμπορικούς και βιομηχανικούς κινδύνους και ειδικά σχεδιασμένα προγράμματα για πολυεθνικές εταιρείες.

Διανέμουμε τα προϊόντα μας και προσφέρουμε τις υπηρεσίες μας με βάση μια πολυκαναλική στρατηγική, ενώ στηρίζομαστε σε νέες τεχνολογίες: όχι μόνο μέσω ενός παγκόσμιου δικτύου πρακτόρων και χρηματοοικονομικών συμβούλων, αλλά αξιοποιώντας επίσης μεσίτες, τραπεζασφαλιστικές υπηρεσίες και άμεσα κανάλια που επιτρέπουν στους πελάτες να λαμβάνουν πληροφορίες για εναλλακτικά προϊόντα, να συγκρίνουν επιλογές για το επιθυμητό προϊόν, να αποκτούν το προτιμώμενο προϊόν και να εξασφαλίζουν εξαιρετική εξυπηρέτηση και εμπειρία μετά την πώληση.

Από την προοπτική της διαχείρισης και της οργάνωσης, η νέα οργάνωση του Ομίλου αντικατοπτρίζει πλήρως τις αρμοδιότητες των διευθυντών του Ομίλου ανά χώρα και αποτελείται από επιχειρηματικές μονάδες που δραστηριοποιούνται σε τρεις βασικές αγορές — Ιταλία, Γαλλία και Γερμανία— και τις ακόλουθες περιφερειακές δομές και περιοχές:

- Ιταλία,
- Γαλλία,
- DACH: Γερμανία, Αυστρία και Ελβετία,
- Διεθνώς: Κεντρική και Ανατολική Ευρώπη (ΚΑΕ), Μεσόγειος, Λατινική Αμερική και Ασία,
- Διαχείριση στοιχείων ενεργητικού και πλούτου,
- Όμιλος συμμετοχών και άλλες εταιρείες: περιλαμβάνει τις δραστηριότητες διαχείρισης και συγχρονισμού της Μητρικής Εταιρείας, συμπεριλαμβανομένης της ανασφάλισης του Ομίλου, καθώς και την Euro Assistance, τη Global Business Activities και άλλες χρηματοδοτικές εταιρείες συμμετοχών και παρόχους διεθνών υπηρεσιών που δεν περιλαμβάνονται στις προηγούμενες γεωγραφικές περιοχές.

Όσον αφορά τις επιδόσεις του Ομίλου για το 2023, τα εγγεγραμμένα μεικτά ασφάλιστρα του Ομίλου αυξήθηκαν στα 82,5 δισεκατομμύρια ευρώ (+5,6%), χάρη στις επιδόσεις της ανάπτυξης του κλάδου Γενικών Ασφαλίσεων (+12,0%).

Οι καθαρές εισροές από τον κλάδο Ζωής μειώθηκαν σε -1,3 δισ. ευρώ, λόγω των καθαρών εκροών του κλάδου αποταμιεύσεων και συντάξεων, οι οποίες αντισταθμίστηκαν από τις καθαρές εισροές του κλάδου ασφαλίσεων που συνδυάζουν ασφάλεια ζωής με επενδύσεις και του κλάδου προστασίας. Τα εγγεγραμμένα μεικτά ασφάλιστρα αυξήθηκαν σε 51.346 εκατ. ευρώ (+2,0%).

Η κερδοφορία των νέων επιχειρήσεων, μετρούμενη με την παρούσα αξία του δείκτη NBP, ανήλθε σε 5,78%, σημειώνοντας αύξηση κατά 0,09 ποσοστιαίες μονάδες.

Το λειτουργικό αποτέλεσμα αυξήθηκε κατά 7,9% και διαμορφώθηκε στα 6.879 εκατ. ευρώ (6.374 εκατ. ευρώ στις 31 Δεκεμβρίου 2022), χάρη στη θετική συνεισφορά όλων των επιχειρηματικών τομέων.

Το μη λειτουργικό αποτέλεσμα ανήλθε στα -1.262 εκατ. ευρώ (-2.434 εκατ. ευρώ στις 31 Δεκεμβρίου 2022).

Το αποτέλεσμα του Ομίλου για τη συγκεκριμένη περίοδο διαμορφώθηκε στα 3.747 εκατ. ευρώ, αυξημένο κατά +67,7% σε σύγκριση με τα 2.235 εκατ. ευρώ στις 31 Δεκεμβρίου 2022.

Το λειτουργικό αποτέλεσμα του κλάδου Ενεργητικού και Διαχείρισης Πλούτου ανήλθε στα 1.001 εκατομμύρια ευρώ (+4,9%).

Δεν υφίστανται μεταβολές στο επιχειρηματικό μοντέλο του Ομίλου.

ΣΥΣΤΗΜΑ ΔΙΑΚΥΒΕΡΝΗΣΗΣ (ΚΕΦΑΛΑΙΟ Β)

Το σύστημα εταιρικής διακυβέρνησης των πιο σχετικών εταιρειών του Ομίλου Generali (ασφάλειες, ανασφαλίσεις, διαχείριση στοιχείων ενεργητικού, τραπεζικές και άλλες σημαντικές οντότητες) ορίζεται από την τελική Μητρική Εταιρεία σε ειδικές εσωτερικές προβλέψεις. Πιο συγκεκριμένα, αυτοί οι εσωτερικοί κανονισμοί περιλαμβάνουν κανόνες σχετικά με: την ποιοτική και ποσοτική σύνθεση του Διοικητικού, Διαχειριστικού ή Εποπτικού Οργάνου (AMSB), τις αρμοδιότητές του και τις σχετικές επιτροπές, τους ρόλους και τις αρμοδιότητες που θα ανατεθούν στις επιτροπές ανώτατης διοίκησης και διοίκησης, τις βασικές λειτουργίες, το σύστημα εσωτερικού ελέγχου και διαχείρισης

κινδύνου, τις βασικές αρχές που διέπουν τις αποδοχές, τις απαιτήσεις ικανότητας και ήθους, καθώς και τις κατάλληλες απαιτήσεις στην περίπτωση ανάθεσης σε εξωτερικούς συνεργάτες.

Δεν σημειώθηκαν ουσιώδεις μεταβολές στο σύστημα διακυβέρνησης κατά την περίοδο αναφοράς.

ΠΡΟΦΙΛ ΚΙΝΔΥΝΟΥ (ΚΕΦΑΛΑΙΟ Γ)

Ο Όμιλος Generali είναι κυρίως εκτεθειμένος σε σχετιζόμενους με την αγορά (χρηματοοικονομικούς), πιστωτικούς, ασφαλιστικούς και λειτουργικούς κινδύνους. Η φύση αυτών των κινδύνων και η συνολική περιγραφή του προφίλ κινδύνου του Ομίλου Generali παρέχονται στο κεφάλαιο Γ.

Ο Όμιλος Generali υπολογίζει την κεφαλαιακή απαίτηση φερεγγυότητας (SCR) χρησιμοποιώντας το μερικό εσωτερικό υπόδειγμα (PIM). Η κεφαλαιακή απαίτηση φερεγγυότητας υπολογίζεται με το εσωτερικό υπόδειγμα για χρηματοοικονομικούς και πιστωτικούς κινδύνους και για κινδύνους ασφάλισης ζωής και ζημιών καθώς και για τους λειτουργικούς κινδύνους που απασχολούν τις περισσότερες σχετικές νομικές οντότητες. Το εσωτερικό υπόδειγμα προσφέρει μια ακριβή αποτύπωση των βασικών κινδύνων τους οποίους αντιμετωπίζει ο Όμιλος, υπολογίζοντας όχι μόνο τον αντίκτυπο κάθε κινδύνου μεμονωμένα, αλλά και τον συνδυαστικό αντίκτυπο στα ίδια κεφάλαια του Ομίλου. Οι ασφαλιστικές και αναστασιακές οντότητες που δεν περιλαμβάνονται στο πεδίο εφαρμογής του εσωτερικού υποδείγματος υπολογίζουν την κεφαλαιακή απαίτηση χρησιμοποιώντας την τυποποιημένη μέθοδο, ενώ άλλες χρηματοοικονομικές οντότητες (π.χ. τράπεζες, συνταξιοδοτικά ταμεία και διαχειριστές περιουσιακών στοιχείων) υπολογίζουν την κεφαλαιακή απαίτηση βάσει των δικών τους ειδικών κλαδικών μοντέλων. Οι λοιποί κίνδυνοι αξιολογούνται με ποσοτικές και ποιοτικές τεχνικές.

Οι αναλύσεις ευαισθησίας και σεναρίων που διεξήχθησαν επιβεβαιώνουν ότι ο Όμιλος είναι κυρίως ευάλωτος στις τάσεις της χρηματοοικονομικής αγοράς, ιδίως στη διεύρυνση των πιστωτικών περιθωρίων, κυρίως στα ιταλικά κυβερνητικά ομόλογα, στη μείωση του μετοχικού κεφαλαίου, καθώς και στη μείωση ή στη μεταβλητότητα των επιτοκίων και των μετοχών. Ο Όμιλος επιδεικνύει σταθερή θέση, ακόμα και σε ακραίες συνθήκες, χάρη στο περιορισμένο ενδιάμεσο χάσμα, την καλή ικανότητα απορρόφησης ζημιών των τεχνικών προβλέψεων και μια μέση ελάχιστη εγγύηση που είναι σταθερά χαμηλότερη από τη μέση απόδοση του χαρτοφυλακίου.

Η κύρια μεταβολή σε σχέση με το προηγούμενο έτος σχετίζεται με την αύξηση της κεφαλαιακής απαίτησης φερεγγυότητας λόγω της αύξησης των πιστωτικών κινδύνων, η οποία κυρίως οφείλεται στην αύξηση των αξιών των επενδύσεων σε ομόλογα, λόγω της πτώσης των επιτοκίων και της αύξησης του όγκου των εργασιών στην Ασία. Η επίδραση αυτή ανπισταθμίστηκε μόνο εν μέρει από μείωση των χρηματοοικονομικών κινδύνων, η οποία συνδέεται κυρίως με τη μείωση του κινδύνου επιτοκίου μετά τη μείωση των επιτοκίων που παρατηρήθηκε στο τέλος του 2023 και από την εκχώρηση, η οποία πραγματοποιήθηκε το δεύτερο εξάμηνο του 2023, πέντε ιταλικών οντοτήτων¹³ τυποποιημένης μεθόδου και του γερμανικού συνταξιοδοτικού ταμείου Generali Deutschland Pensionskasse AG.

ΑΠΟΤΙΜΗΣΗ ΓΙΑ ΣΚΟΠΟΥΣ ΦΕΡΕΓΓΥΟΤΗΤΑΣ (ΚΕΦΑΛΑΙΟ Δ)

Το κεφάλαιο Δ περιλαμβάνει μια συνολική επισκόπηση της αποτίμησης των στοιχείων του ενεργητικού και του παθητικού της «Φερεγγυότητας II». Η γενική αρχή για την αποτίμηση είναι μια οικονομική και συνεπής με την αγορά προσέγγιση βάσει παραδοχών που θα χρησιμοποιούσαν οι συμμετέχοντες στην αγορά κατά την αποτίμηση του ίδιου στοιχείου ενεργητικού ή παθητικού (άρθρο 75 της οδηγίας «Φερεγγυότητα II»).

Πιο συγκεκριμένα, τα στοιχεία του ενεργητικού και του παθητικού εκτός των τεχνικών προβλέψεων αναγνωρίζονται σύμφωνα με τα Διεθνή Πρότυπα Χρηματοοικονομικής Πληροφόρησης (ΔΠΧΠ) και τις ερμηνείες των ΔΠΧΠ από τη σχετική Επιτροπή που έχουν εγκριθεί από την Ευρωπαϊκή Ένωση πριν από την ημερομηνία του ισολογισμού, υπό την προϋπόθεση ότι συμπεριλαμβάνουν μεθόδους αποτίμησης που συνάδουν με την επιμέτρηση της εύλογης αξίας.

Σύμφωνα με τον κανονισμό Φερεγγυότητα II, οι ενοποιημένες τεχνικές προβλέψεις της «Φερεγγυότητας II» του Ομίλου Generali στις 31 Δεκεμβρίου 2023 έχουν υπολογιστεί ως το άθροισμα της βέλτιστης εκτίμησης των στοιχείων παθητικού και του περιθωρίου κινδύνου, με την εφαρμογή των ίδιων μεθοδολογιών που χρησιμοποιήθηκαν στις 31 Δεκεμβρίου 2022.

Ο ακόλουθος πίνακας περιλαμβάνει μια σύγκριση ανάμεσα στον ισολογισμό της «Φερεγγυότητας II» για το έτος 2023 και το έτος 2022. Από το τέλος του έτους 2022 έως το τέλος του έτους 2023 το πλεόνασμα του ενεργητικού έναντι του παθητικού αυξάνεται κατά 2.090 εκατ. ευρώ, από 44.380 εκατ. ευρώ σε 46.470 εκατ. ευρώ: η αύξηση αντανακλά κυρίως την εξαιρετική συνεισφορά της δημιουργίας κεφαλαίου που, σε συνδυασμό με τις θετικές επιδράσεις των διακυμάνσεων της αγοράς, υπεραντισταθμίζει τις αρνητικές επιδράσεις που απορρέουν από τις μη οικονομικές διακυμάνσεις, τις κανονιστικές αλλαγές και το μείρισμα που καταβλήθηκε κατά τη διάρκεια του έτους.

¹³ BCC Assicurazioni S.p.A., BCC Vita S.p.A., Vera Assicurazioni S.p.A., Vera Protezione S.p.A., Vera Vita S.p.A.

Ισολογισμός για σκοπούς της «Φερεγγυότητας II»

(εκατομμύρια €)	31/12/2023	31/12/2022
Υπεραξία, Μεταφερόμενα έξοδα πρόσκτησης και άυλα στοιχεία ενεργητικού	0	0
Αναβαλλόμενες φορολογικές απαιτήσεις	1.380	2.550
Ακίνητα, εγκαταστάσεις και εξοπλισμός για ιδίochρηση	3.192	3.574
Επενδύσεις (εκτός από τα στοιχεία του ενεργητικού που διακρατούνται έναντι συμβάσεων ασφάλισης που συνδέονται με δείκτες ή συνδυάζουν ασφάλεια ζωής με επενδύσεις)	315.264	316.336
Στοιχεία του ενεργητικού που διακρατούνται έναντι συμβάσεων ασφάλισης που συνδέονται με δείκτες ή συνδυάζουν ασφάλεια ζωής με επενδύσεις	103.991	95.473
Ενυπόθηκα και λοιπά δάνεια	5.763	5.559
Ανακτήσιμα ποσά από αντασφαλίσεις	6.338	5.747
Καταθέσεις σε αντασφαλιζομένους	3.261	4.146
Απαιτήσεις	18.162	19.085
Ίδιες μετοχές	321	655
Ταμειακά διαθέσιμα και ισοδύναμα	5.865	5.928
Λοιπά στοιχεία ενεργητικού, τα οποία δεν εμφανίζονται σε άλλο στοιχείο	2.890	2.384
Σύνολο ενεργητικού	466.427	461.437
(εκατομμύρια €)	31/12/2023	31/12/2022
Τεχνικές προβλέψεις	370.513	367.100
Ενδεχόμενες υποχρεώσεις	16	32
Προβλέψεις εκτός των τεχνικών προβλέψεων	1.747	2.076
Υποχρεώσεις από συνταξιοδοτικές παροχές	2.992	2.843
Καταθέσεις από αντασφαλιστές	1.754	1.937
Αναβαλλόμενες φορολογικές υποχρεώσεις	9.132	10.213
Παράγωγα	3.139	4.122
Χρηματοοικονομικές υποχρεώσεις	6.176	5.536
Οφειλές	14.102	14.092
Υποχρεώσεις μειωμένης εξασφάλισης	8.562	7.500
Λοιπές υποχρεώσεις, οι οποίες δεν εμφανίζονται αλλού	1.824	1.606
Σύνολο παθητικού	419.956	417.057
(εκατομμύρια €)	31/12/2023	31/12/2022
Θετική διαφορά μεταξύ του ενεργητικού και του παθητικού	46.470	44.380

Η μικρή αύξηση των τεχνικών προβλέψεων για τον κλάδο Ζωής, συμπεριλαμβανομένης της αντασφάλισης, από το τέλος του 2022 μέχρι το τέλος του 2023 (+0,3%), είναι σε μεγάλο βαθμό αποτέλεσμα ουσιαστών διακυμάνσεων που αντισταθμίζουν η μία την άλλη.

Αναλυτικότερα, οι τεχνικές προβλέψεις για τον κλάδο Ζωής αυξήθηκαν λόγω της εκκαθάρισης και των οικονομικών αποκλίσεων (λόγω της χαμηλότερης προεξόφλησης μετά τη μείωση των επιτοκίων). Οι επιδράσεις αυτές αντισταθμίστηκαν, εν μέρει, από τις μεταβολές της περιμέτρου (που σχετίζονται κυρίως με τις εκποιήσεις διακοπείσων δραστηριοτήτων στην Ιταλία), από τις αρνητικές καθαρές εισροές (επηρεασμένες από τις πληρωμές παραίτησης του 2023 που παρατηρήθηκαν στην Ιταλία, τη Γαλλία και

τη Γερμανία) και από τις λοιπές προσαρμογές έναρξης (κυρίως λόγω της υιοθέτησης των επιτοκίων swap αναφοράς - παρά τα κρατικά ομόλογα - στην Ελβετία και λόγω των επικαιροποιήσεων του μοντέλου που εφαρμόστηκαν στην Ιταλία, τη Γαλλία και τη Γερμανία).

Η αύξηση των τεχνικών προβλέψεων του κλάδου ζημιών, συμπεριλαμβανομένης της ανασφάλισης, από το τέλος του 2022 έως το τέλος του 2023 (+7,9%) οφείλεται κυρίως στις αποζημιώσεις από φυσικές και ανθρωπογενείς καταστροφές που σημειώθηκαν κατά τη διάρκεια του έτους και στο χαμηλότερο αποτέλεσμα προεξόφλησης που προέκυψε από τη μείωση της καμπύλης ελεύθερου κινδύνου.

Σε σύγκριση με την αποτίμηση του προηγούμενου έτους, οι ενημερώσεις στις λειτουργικές υποθέσεις βέλτιστης εκτίμησης στις τεχνικές προβλέψεις της «Φερεγγυότητας II» στον κλάδο Ζωής του Ομίλου είχαν σχετικά μικρό αντίκτυπο και συνδέονται κυρίως με τις ενημερώσεις των παραδοχών για παραιτήσεις (στην Ιταλία και τη Γερμανία) και των παραδοχών για έξοδα (στη Γαλλία, τη Γερμανία και την Ιταλία).

Όσον αφορά τις τεχνικές προβλέψεις του Ομίλου για τον κλάδο Ζημιών σε σύγκριση με την αποτίμηση του προηγούμενου έτους, σε ορισμένες περιπτώσεις οι παραδοχές βέλτιστης εκτίμησης ενημερώθηκαν προκειμένου να ληφθούν υπόψη νέες αξιώσεις.

Δεν έχουν σημειωθεί σημαντικές αλλαγές αναφορικά με την αποτίμηση των μεθοδολογιών σε σύγκριση με την προηγούμενη περίοδο.

Χρήση πιθανών μέτρων μακροπρόθεσμης διασφάλισης

Μεταξύ των πιθανών μέτρων μακροπρόθεσμης διασφάλισης που επιτρέπονται στο πλαίσιο της «Φερεγγυότητας II», ο Όμιλος Generali προσαρμόζει την καμπύλη αποτίμησης που χρησιμοποιείται για τον υπολογισμό των τεχνικών προβλέψεων με την προσαρμογή λόγω μεταβλητότητας, λαμβάνοντας την υπερβάλλουσα απόδοση που επιτυγχάνεται με ακίνδυνο τρόπο από τα περιουσιακά στοιχεία που καλύπτουν τις ασφαλιστικές υποχρεώσεις. Επιπλέον, αρχής γενομένης από την αποτίμηση στις 31 Δεκεμβρίου 2020, στο πορτογαλικό χαρτοφυλάκιο εφαρμόστηκαν μεταβατικά μέτρα για τεχνικές προβλέψεις του κλάδου Ζωής, μετά την εξαγορά της Seguradoras Unidas και την επακόλουθη αναδιοργάνωση των πορτογαλικών εταιρειών στην Generali Seguros.

Ο αντίκτυπος των μεταβατικών μέτρων και ο αντίκτυπος της μηδενικής προσαρμογής της μεταβλητότητας σε τεχνικές προβλέψεις, ίδια κεφάλαια και κεφαλαιακές απαιτήσεις φερεγγυότητας αναφέρονται παρακάτω.

Αντίκτυπος των μεταβατικών μέτρων στις τεχνικές προβλέψεις και αντίκτυπος της μηδενικής προσαρμογής της μεταβλητότητας στις 31/12/2023

(εκατομμύρια €)	Ποσό μεταβατικά στις προβλέψεις προσαρμογή μεταβλητότητας	με τεχνικές και μέτρα	Αντίκτυπος των μεταβατικών μέτρων τεχνικές προβλέψεις	των στις	Αντίκτυπος της μηδενικής προσαρμογής της μεταβλητότητας
Τεχνικές προβλέψεις – αφαιρούμενης της ανασφάλισης	364.174		116		1.838
Κύρια ίδια κεφάλαια	46.736		-83		-1.221
Ίδια κεφάλαια του Ομίλου για την κάλυψη της κεφαλαιακής απαίτησης φερεγγυότητας	49.041		-83		-1.221
Κεφαλαιακή απαίτηση φερεγγυότητας	22.304		22		5.861

ΔΙΑΧΕΙΡΙΣΗ ΚΕΦΑΛΑΙΩΝ (ΚΕΦΑΛΑΙΟ Ε)

Ο Όμιλος ορίζει αρχές για τις δραστηριότητες διαχείρισης κεφαλαίων της Μητρικής Εταιρείας και των νομικών οντοτήτων του Ομίλου.

Οι δραστηριότητες διαχείρισης κεφαλαίων αποσκοπούν στην καθιέρωση κοινών κατευθυντήριων αρχών και προτύπων για τη διεξαγωγή διαδικασιών διαχείρισης και ελέγχου ιδίων κεφαλαίων σύμφωνα με τις συναφείς κανονιστικές απαιτήσεις και νομικά πλαίσια τόσο σε επίπεδο Ομίλου όσο και σε τοπικό επίπεδο, και σύμφωνα με το επίπεδο διάθεσης ανάληψης κινδύνων και τη στρατηγική του Ομίλου Generali.

Η κεφαλαιακή θέση στις 31 Δεκεμβρίου 2023 παρουσιάζεται παρακάτω. Το κεφάλαιο Ε παρέχει μια λεπτομερή επισκόπηση της δομής ιδίων κεφαλαίων, καθώς και στοιχεία σχετικά με τις κεφαλαιακές απαιτήσεις φερεγγυότητας.

Δείκτης φερεγγυότητας

Στο τέλος του 2023, η κεφαλαιακή θέση του Ομίλου επιβεβαιώνεται ότι μένει σταθερή, με τον Δείκτη φερεγγυότητας στο 219,9% (έναντι 220,5% στο τέλος του 2022). Η εξαιρετική συμβολή της δημιουργίας κεφαλαίου και η θετική επίδραση των εκποιήσεων συγχωνεύσεων και εξαγορών αντισταθμίστηκαν από τις αρνητικές επιπτώσεις που απορρέουν από τις οικονομικές διακυμάνσεις (ιδίως λόγω της μείωσης των επιτοκίων στο τελευταίο μέρος του έτους), τις μη οικονομικές διακυμάνσεις (που συνδέονται κυρίως με τις υψηλότερες δαπάνες στην Ιταλία και στη Γαλλία και με τους αυξημένους κινδύνους ασφάλισης και ανασφάλισης στον κλάδο των Γενικών Ασφαλίσεων, καθώς και με την ανάπτυξη των δραστηριοτήτων στην Ασία και την επαναγορά του προγράμματος μακροπρόθεσμων κινήτρων), τις κανονιστικές αλλαγές και τις κινήσεις κεφαλαίων (από το μέρισμα της περιόδου, μετά την αφαίρεση των εκδόσεων χρεωγράφων μειωμένης εξασφάλισης).

Δείκτης φερεγγυότητας

(εκατομμύρια €)	31/12/2023	31/12/2022
Ίδια κεφάλαια του Ομίλου για την κάλυψη της κεφαλαιακής απαίτησης φερεγγυότητας	49.041	46.421
Κεφαλαιακή απαίτηση φερεγγυότητας	22.304	21.050
Θετική διαφορά έναντι της κεφαλαιακής απαίτησης φερεγγυότητας	26.736	25.371
Δείκτης φερεγγυότητας	219,9%	220,5%

Ίδια κεφάλαια Ομίλου

Τα ίδια κεφάλαια του Ομίλου ανήλθαν σε 49.041 εκατομμύρια ευρώ στις 31 Δεκεμβρίου 2023. Σε σύγκριση με το αποτέλεσμα στις 31 Δεκεμβρίου 2022, τα ίδια κεφάλαια του Ομίλου έχουν αυξηθεί κατά +5,6%, με συνολική καθαρή διακύμανση 2.620 εκατομμυρίων ευρώ.

Τα ίδια κεφάλαια του Ομίλου το 2023 συνέχισαν να αποτελούνται κυρίως από κεφάλαια υψηλής ποιότητας. Η κατηγορία 1 αποτελεί περίπου το 85,6% του συνόλου (έναντι 86,7% το 2022), με την κατηγορία 2 να αντιπροσωπεύει το 13,9% (έναντι 12,5% το 2022) και την κατηγορία 3 μόλις το 0,4% (έναντι 0,8% το 2022).

Ίδια κεφάλαια του Ομίλου ανά κατηγορία

(εκατομμύρια €)	Σύνολο	Κατηγορία 1			
		Κατηγορία 1 – άνευ περιορισμών	– με περιορισμούς	Κατηγορία 2	Κατηγορία 3
Ίδια κεφάλαια του Ομίλου για την κάλυψη των κεφαλαιακών απαιτήσεων φερεγγυότητας - 31/12/2023	49.041	40.593	1.404	6.832	211
Ίδια κεφάλαια του Ομίλου για την κάλυψη των κεφαλαιακών απαιτήσεων φερεγγυότητας - 31/12/2022	46.421	38.536	1.704	5.788	393
Μεταβολή	5,6%	5,3%	-17,6%	18,0%	-46,3%

Κεφαλαιακή απαίτηση φερεγγυότητας

Η κεφαλαιακή απαίτηση φερεγγυότητας ανέρχεται σε 22.304 εκατομμύρια ευρώ (21.050 εκατομμύρια ευρώ στο τέλος του 2022). Οι χρηματοοικονομικοί και πιστωτικοί κίνδυνοι αποτελούν τους βασικούς κινδύνους και μετά τη διαφοροποίηση με άλλους κινδύνους ανέρχονται στο 43,3% (έναντι 49,1% στο τέλος του 2022) και στο 25,3% (έναντι 20,7% στο τέλος του 2022) αντιστοίχως. Οι κίνδυνοι ασφάλισης ζωής/υγείας και ζημιών ανέρχονται αντιστοίχως στο 5,3% (έναντι 6,0% στο τέλος του 2022) και 16,4% (έναντι 15,6% στο τέλος του 2022). Ο λειτουργικός κίνδυνος εκτιμάται στο 6,5% (έναντι 7,2% στο τέλος του 2022).